



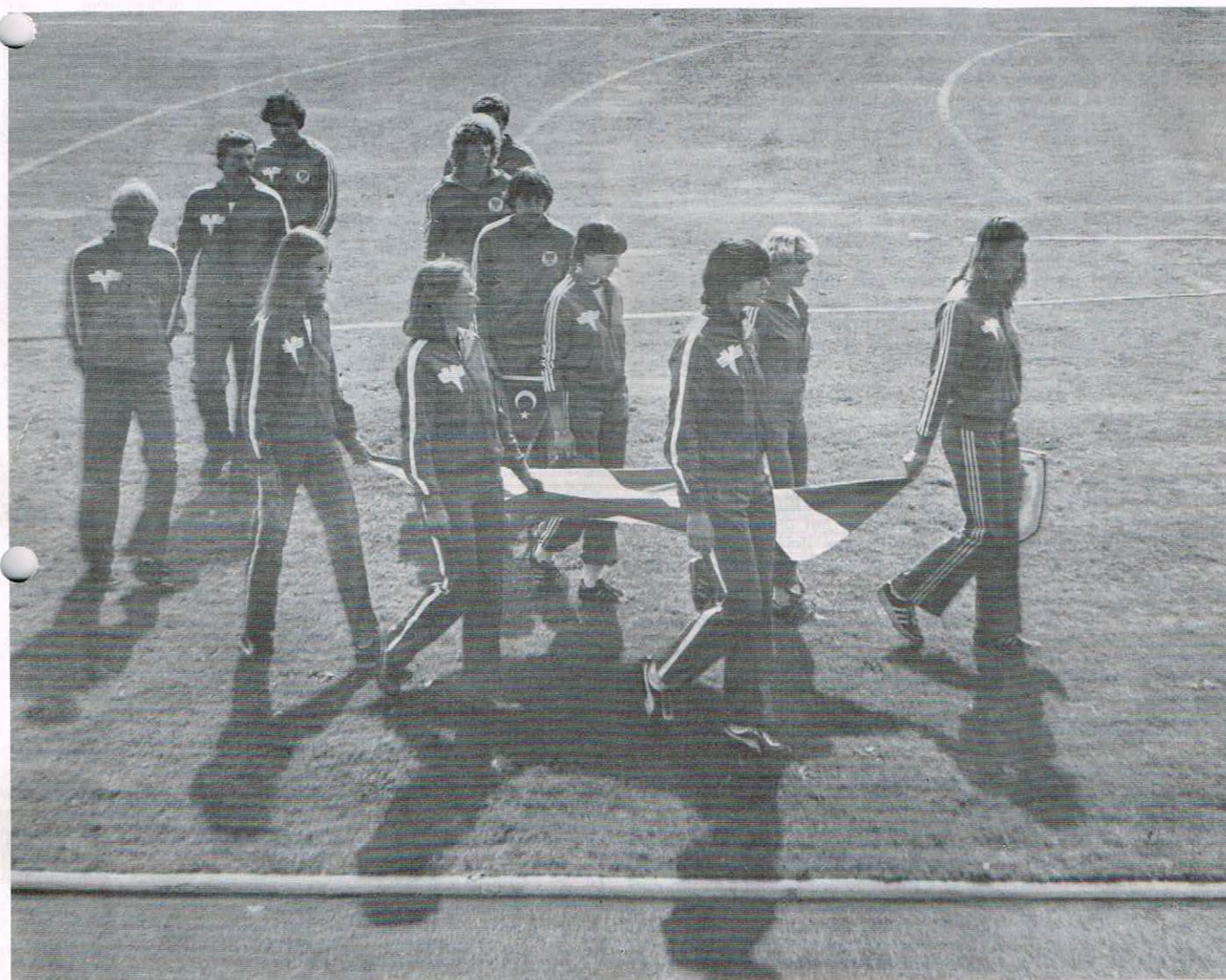
9/10/81

20. OKTOBER 1981

ÖSTERREICHISCHE

leicht athletik

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



80 Jahre ÖLV! Der Österreichische Leichtathletik-Verband feierte dieses Jubiläum am 30./31. August mit der Austragung eines Männer- und eines Frauen-Länderkampfes auf der neuen Kunststoffanlage in Judenburg.

Foto: Fritz Ettlinger

80 Jahre ÖLV-Jubiläum in Judenburg

Der ÖLV feierte, so wie es einem Sportverband zusteht, das Jubiläum seines 80-jährigen Bestandes mit einer Sportveranstaltung, am 30./31. August in Judenburg mit dem Männer-Länderkampf Österreich-Türkei und dem Frauen-Fünfländerkampf Österreich-Ungarn-Jugoslawien-Spanien-Griechenland. Man hatte gut daran getan, die Durchführung dem Steirischen Leichtathletikverband zu übertragen, der damit das neue und am Waldrand sehr idyllisch gelegene Kunststoffstadion in Judenburg eröffnete. Zwei herrliche Wettkampftage bei wunderschönem Sommerwetter ließen die bei der Vorbereitung aufgetretenen Schwierigkeiten auf dem Wege ÖLV-StLV-ATUS Judenburg bald vergessen. Unterstützt vom Funktions- und Kampfrichterapparat des StLV (mit Schiedsrichtern des ÖLV) gingen die Judenburger Veranstalter mit großer Begeisterung ans Werk und halfen mit, die Premiere zu einem vollen Erfolg zu gestalten. Erfreulicherweise war auch die Zuschauerresonanz enorm groß, so groß wie kaum wo anders in Österreich: schon 2000 Zuschauer am Samstag, gar 3000 am Sonntag. Und welche Stimmung sie ins Stadion brachten! Schon das alleine verdient, Judenburg wieder für eine Großveranstaltung vorzuziehen.

Männer: Österreich – Türkei 132:80 (60:35)

Im Vorjahr hatte Österreich in Izmir 131:78 (66:33 nach dem ersten Tag) gewonnen und dabei 16 der 20 Bewerbe siegreich für sich entschieden (darunter 11 mit Doppelsiegen). Diesmal fiel der Sieg für unser Team um einen Punkt höher aus und konnten 17 der 20 Bewerbe gewonnen werden (aber nur 7 mit Doppelsiegen). Für die gleichzeitig in Blois (Frankreich) ausgetragenen FICEP-Meisterschaften, waren zahlreiche Spitzenathleten von Union-Vereinen freigestellt worden (Glösl, Kerbl, Pfeifenberger, Steiner, Pötsch), andere fehlten wegen Verletzungen oder sonstigen Gründen. Wegen der Unterlegenheit unseres türkischen Gegners konnten diese Absenzen wohl in Kauf genommen werden, unangenehm fiel aber schon auf, daß im eigenen Lande über 200m der Zehnkämpfer Georg Werthner als zweiter Mann einspringen mußte (Roland Jokl wirkte nach der Junioren-EM überfordert, war aber die 100m und in der 4x100m-Staffel trotzdem gelaufen), Johann Kovacs (in Dornbirn über 5000m nur Neunter) über 10000m zweimal überrundet wurde und der außer Form gekommene Vizemeister Gerhard Pierer über 3000m Hindernis dem Feld hinterher laufen mußte.

Große Begeisterung lösten die Siege über 800m (Robert Nemeth 1:52,57), 1500m (Wolfgang Konrad 3:47,09), 5000m (Dietmar Millonig 14:18,75) und 10000m (Gerhard Hartmann 30:06,00) aus. Wolfgang Konrad war nach seinem schweren Sturz beim 3000m-Hindernislauf in Berlin doch noch „grünes Licht“ für Judenburg gegeben worden und er nützte diese Chance auf dem Wege seines Wiederaufstiegs (Platz 3 in der Bestenliste 1981 hinter Nemeth und Millonig), Gerhard Hartmann schob sich in der ewigen österreichischen Bestenliste auf Platz 11 vor (1981 ebenfalls Platz 3). Sichere Siege für Österreich gab es auch in den beiden Hürdenläufen, über 110m Hürden durch Herbert Kreiner in 14,40, über 400m Hürden durch Felix Rümmele in 51,62 (österreichische Jahresbestzeit). Auch für sie gab es viel Beifall. Über 4 x 100m startete die österreichische Junioren-Nationalstaffel, und zwar erstmals in der Formation Zweier-Jokl-Dallinger-Rhomberg, und hatte Erfolg – Sieg und österreichischer Juniorenrekord in 41,25 (bisher 41,41/1977).

Im Hochsprung war für Gottfried Wittgruber und Wolfgang Tschirk diesmal schon bei 2,05 m Endstation. Der Sieger mußte in einem Stechen ermittelt werden, bei dem Wittgruber doch noch die nächste Höhe von 2,10 m meisterte. Im Stabhochsprung kamen ebenso wie in Hollabrunn am 13. August (Lechner-Kager-Palz) drei Österreicher im gleichen Bewerb über 5 m: Reinhard Lechner siegte mit 5,15 m vor Hermann Fehringer 5,00 m, Siegfried Palz sprang außerhalb der Länderkampfwertung ebenfalls 5,00 m und scheiterte an 5,05 m äußerst knapp. Im Speerwurf erzielte Wilhelm Malle als Sieger mit 70,78 m österreichische Jahresbestleistung, im Hammerwurf behielt Michael Beierl die Nerven und kam nach drei ungültigen Versuchen zu Beginn mit 60,32 m doch noch zum Sieg und bis auf minimale 4 cm an seinen österreichischen Juniorenrekord heran.

1. Tag: 100 m, GW 1,1: 1. Jokl 10,79, 2. Caprazli/Tü 10,89, 3. Günstör/Tü 10,99, 4. Zweier 11,09.

400 m: 1. Solmal/Tü 48,30, 2. Tavernaro 48,36, 3. Zettl 49,84, 4. Isil 53,08.

1500 m: 1. Konrad 3:47,09, 2. Timurlenk/Tü 3:49,88, 3. Schwarzenpoller 3:51,61, 4. Yurdadon/Tü 3:51,91, o. W. H. Forster 3:53,47.

10000 m: 1. Hartmann 30:06,00, 2. Terzi/Tü 30:21,33, 3. Altun/Tü 30:32,75, 4. Kovacs 33:17,59.

Weit: 1. Prenner 7,12, 2. Geldisen/Tü 6,99, 3. Ronge 6,98, 4. Demikalay/Tü 6,53.

Stabhoch: 1. Lechner 5,15, 2. Fehringer 5,00, 3. Aygün/Tü 4,50, 4. Yavan/Tü 4,50, o.W. Palz 5,00.

Kugel: 1. Weitzl 17,30, 2. Neudolt 16,73, 3. Esmer/Tü 13,83, 4. Karabyik/Tü 11,69.

Speer: 1. Malle 70,78 (ÖJB), 2. G. Werthner 66,60, 3. Ayoin/Tü 62,30, 4. Kabal/Tü 59,00.

4 x 100 m: 1. Österreich (Zweier-Jokl-Dallinger-Rhomberg) 41,25 (österreichischer Juniorenrekord), 2. Türkei (Karaduman-Caprazli-Güngör-Isil) 42,08.



Einen der 17 österreichischen Siege feierte Wolfgang Konrad im Lauf über 1500 m in 3:47,09.

Foto: Elfriede Albin

2. Tag: 200 m, W O: 1. Caprazli/Tü 22,04, 2. Zweier 22,17, 3. Karaduman/Tü 22,84, 4. G. Werthner 23,01.

800 m: 1. Nemeth 1:52,57, 2. Timurlenk/Tü 1:53,23, 3. Röthel 1:55,63, 4. Edepali/Tü 1:57,48.

5000 m: 1. Millonig 14:18,75, 2. Yurdadon/Tü 14:31,96, 3. Altersberger 14:41,41, 4. Actan/Tü 14:44,20.

110 m Hürden, W O: 1. Kreiner 14,40, 2. Agirbas/Tü 15,19, 3. Zeilbauer 15,38, 4. Sakar/Tü 15,97.

400 m Hürden: 1. Rümmele 51,62 (ÖJB), 2. Zettl 52,44, 3. Solmaz/Tü 52,46, 4. Isil/Tü 55,30.

3000 m Hindernis: 1. Het/Tü 9:05,83, 2. Gruber 9:07,91, 3. Genc/Tü 9:22,55, 4. Pierer 10:14,42.

Hoch: 1. Wittgruber 2,05 (Stechen 2,10), 2. Tschirk 2,05, 3. Özdamar/Tü 2,05, 4. Sisko/Tü 2,00.

Drei: 1. G. Werthner 15,18, 2. Ronge 15,00 (RW 2,2), 3. Ücer/Tü 15,02, 4. Erbek/Tü 13,75, o.W. Geldisen/Tü 15,27.

Diskus: 1. Frank 57,18, 2. Weitzl 54,76, 3. Karabyik/Tü 46,84, 4. Esmer/Tü 39,66.

Hammer: 1. Beierl 60,32, 2. Sel/Tü 56,52, 3. Talay/Tü 54,18, 4. Surek 52,88.

4 x 400 m: 1. Österreich (Göschl-Zettl-Rhomberg-Schwarzenpoller) 3:15,95, 2. Türkei (Güngör-Timurlenk-Solmaz-Caprazli) 3:18,04.

Vor einer weit schwierigeren Aufgabe als die Männer standen Österreichs Frauen. Wohl gewannen sie im Vorjahr in Athen den Dreiländerkampf mit 97 Punkten sicher vor Spanien (89 Punkte) und Griechenland (81 Punkte), diesmal mußte aber auch gegen die beiden für uns übermächtigen Europacupfinalisten Ungarn und Jugoslawien gekämpft werden. Da war schon der Papierform nach nicht mehr als der dritte Platz herauszuholen. So sicher war die Erringung dieses dritten Platzes dann aber gar nicht, denn erstens befindet sich die spanische Frauenleichtathletik in einem kräftigen Aufwind und zweitens mußte unser Team auf zahlreiche Spitzenathletinnen verzichten, wie Karoline Käfer, Brigitte Haest, Elisabeth Petutschnig, Christiane Wildschek, Christine Birk, Anni Müller, Maria Springer, Evelin Ruzicka und Eva Janko. Nach dem 3000 m-Lauf lag Spanien kurzfristig sogar 11/2 Punkte vor Österreich, mit dem Kugelstoß konnte der angestrebte dritte Platz aber zurückgewonnen (Österreich 41/2 Punkte vor Spanien) und abgesichert werden (im Endklassement Österreich 2 1/2 Punkte vor Spanien). Daß Spanien auswärts Österreich so gefährlich werden konnte, sollte uns aber schon zu denken geben ...

Der Fünfländerkampf wurde zum großen Triumph für Ungarn. Mit Ausnahme der Kugelstoßerin Viktoria Horvath (18,04 m) – sie hatte bei der Eisenbahner-WM in Dresden ein Rendezvous mit Gottfried Gassenbauer und Peter Sternad – war Ungarn mit seinem stärksten Team gekommen, mit der Sprinterin Iren Orosz (100 m 11,45, 200 m 23,06), der Mittelstrecklerin Katalin Weniger (800 m 2:01,69, 1500 m 4:08,69), der Hürdenläuferin Xenia Siska (13,17), den beiden Hochspringerinnen Emese Bela (1,92 m) und Andrea Matay (1,94 m bzw. 1,98 m), der Weitspringerin Maria Pap (6,55 m), den beiden Diskuswerferinnen Katalin Csöke (63,20 m), Agnes Herczeg (62,98 m) und der Speerwerferin Maria Janak (6,26 m). Die Ungarinnen gewannen 12 der 14 Bewerbe und kamen in den 12 Einzelbewerben zu fünf Doppelsiegen! In sieben, also der Hälfte der Bewerbe, erzielten sie sogar bessere Leistungen als beim Europacupfinale in Zagreb (400 m, 800 m, 3000 m, 100 m Hürden, Hoch, Diskus, 4 x 100 m), was auch für die Qualität der Veranstaltung in Judenburg spricht.

Österreichs Sprinterin Nummer 1 war diesmal Helga Sallmayer. Sie wurde über 100 m (1981 11,85) in 12,22 Dritte und über 200 m (1981 24,27/ÖJB) in 24,62 Vierte. Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ unsere 4 x 100 m-Staffel, in der die Bregenzer Formation Sallmayer-Brüstle-Maier durch Petra Prenner als Schlußläuferin (statt der verletzten Brigitte Haest) vervollständigt wurde – 45,78 (ÖJB) und Platz 2 hinter Ungarn (45,26). Weit weniger Glück hatte Petra Prenner bei ihren beiden anderen Bewerben. Über 100 m Hürden startete sie – mitten aus dem Weitsprung heraus – im Lauf mit 2,8 m/sec. Gegenwind (14,51 und Gesamtvierte), beim Weitsprung mußte sie sich mit 5,99 m und Platz 6 begnügen, einen Platz und 1 cm vor ihr Edith Maier, beide trennten nur wenige Zentimeter von der Spitze.

Über 1500 m befand sich Doris Weilharter nicht in so flotten Läufen wie am 29. Juli in Budapest (4:12,94) oder am 18. August in Cilli (4:12,99). Mit nur einer Sekunde Rückstand auf die Siegerin Bernadette Peley (4:18,95) wurde die Tirolerin in 4:19,95 Vierte. Weit schneller waren die 3000 m. Da lief Doris Weilharter mit 9:13 die zweitbeste je von einer Österreicherin erreichte Zeit (Tiroler Rekord), doch damit wurde man nur Sechste (1. Ilona Janko 9:19,46).

Im Hochsprung bewies die 15-jährige Sabine Skvara einmal mehr ihre Unbekümmertheit. Im Kampf mit Trägerinnen bekannter Namen (die 1,92 m-Athletin Emese Bela siegte mit 1,90 m) kam sie mit 1,76 m bis auf 2 cm an ihren österreichischen Jugend- und Juniorenrekord heran (hinter ihr die Hallenweltbeste Andrea Matay, die allerdings krankheitsbedingt lange mit dem Training aussetzen mußte). Zwei Nachwuchssathletinnen gefielen auch in den Wurfbewerben. Für Maria Schramseis war der dritte Platz im Diskuswurf mit 46,30 m hinter den beiden Ungarinnen Herczeg (58,16 m) und Csöke (53,76 m) fast schon eine Rehabilitierung für die Junioren-EM. Doris Schaden gelang mit dem Speer ihr erster großer Wurf – 47,06 m (Platz 4 in der ÖLV-Bestenliste 1981), nur noch 1,54 m vom oberösterreichischen Juniorenrekord entfernt.

Frauen: 1. Ungarn 218 1/2 Punkte, 2. Jugoslawien 153 Punkte, 3. Österreich 121 Punkte, 4. Spanien 118 1/2 Punkte, 5. Griechenland 79 Punkte.

1. Tag: 100 m, GW 0,1/GW 1,9: 1. Orosz/U 11,75, 2. Istvanovic/Jug 12,03, 3. Sallmayer/Ö und Juhasz/U 12,22, 5. Maier/Ö 12,28, 6. Cano/Spa 12,29, 7. Seliskar/Jug 12,41, 8. Tzitzika/Gr 12,42, 9. Siouli/Gr 12,47, 10. Rione/Spa 12,68.

400 m: 1. Orosz/U 52,58, 2. Petrika/U 53,57, 3. Seliskar/Jug 54,89, 4. Pujol/Spa 55,24, 5. Mühlbach/Ö 55,58, 6. Mouzourou/Gr 55,94,

7. Troubouki/Gr 56,12, 8. Cocolina/Spa 57,29, 9. Subasic/Jug 57,48, 10. Ronge/Ö 58,31, o.W: Pal/U 53,90, Bozinovska/Jug 54,65.

1500 m: 1. Peley/U 4:18,95, 2. Janko/U 4:19,00, 3. Sinovas/Spa 4:19,33, 4. Weilharter/Ö 4:19,95, 5. Pergar/Jug 4:21,78, 6. Callesa/Spa 4:23,23, 7. Risticovic/Jug 4:23,58, 8. Hozang/Ö 4:26,62, 9. Aronidadou/Gr 4:30,27, 10. Avramidou/Gr 4:50,60.

Hoch: 1. Bela/U 1,90, 2. Prezelj/Jug 1,82, 3. Fosko/Jug 1,76, 4. Skvara/Ö 1,76, 5. Matay/U 1,73, 6. Beydi/Ö und Calderon/Spa 1,73, 8. Mozun/Spa 1,70, 9. Kountoura/Gr 1,70, 10. Batatoli/Gr 1,65, o.W. Bojovic/Jug 1,76.

Diskus: 1. Herczeg/U 58,16, 2. Csöke/U 53,76, 3. Schramseis/Ö 46,30, 4. Golubic/Jug 46,28, 5. Gambus/Spa 45,42, 6. Gozo/Jug 45,28, 7. Yannardidou/Gr 45,24, 8. Habisohn/Ö 44,86, 9. Sofroniou/Gr 44,06, 10. Garcia/Spa 39,96.

4 x 100 m: 1. Ungarn (Siska-Juhasz-Hracs-Orosz) 45,26, 2. Österreich (Sallmayer-Brüstle-Maier-Prenner) 45,78 (ÖJB), 3. Jugoslawien (Istvanovic-Kranjc-Cetina-Seliskar) 46,34, 4. Spanien 46,58, 5. Griechenland 47,16.

2. Tag: 200 m, RW 0,5/RW 0,8: 1. Istvanovic/Jug 24,13, 2. Juhasz/U 24,15, 3. Hracs/U 24,27, 4. Sallmayer/Ö 24,62, 5. Oroz/Spa 24,73, 6. Haas/Ö 24,80, 7. Seliskar/Jug 24,87, 8. Siouli/Gr 24,99, 9. Tzitzika/Gr 25,26, 10. Rione/Spa 25,45.

800 m: 1. Weninger/U 2:01,78, 2. Vaczi/U 2:03,54, 3. Troubouki/Gr 2:06,06, 4. Pujol/Spa 2:06,20, 5. Ochandiano/Spa 2:06,24, 6. Risticovic/Jug 2:07,98, 7. Mühlbach/Ö 2:08,79, 8. Ronge/Ö 2:08,83, 9. Colovic/Jug 2:11,04, 10. Konstantinidou/Gr 2:12,85.

3000 m: 1. Janko/U 9:19,46, 2. Sinovas/Spa 9:20,98, 3. Pergar/Jug 9:23,15, 4. Jakob/U 9:26,07, 5. Fernandez/Spa 9:26,50, 6. Weilharter/Ö 9:30,13 (Tiroler Rekord), 7. Mrcsic/Jug 9:37,63, 8. Aronidadou/Gr 10:00,59, 9. Strakatouna/Gr 10:24,40, 10. Zenz/Ö 10:24,65.

100 m Hürden, GW 2,8/GW 0,9: 1. Siska/U 13,79, 2. Baranyai/U 13,94, 3. Martinez/Spa 14,35, 4. Prenner/Ö 14,51, 5. Papic/Jug 14,82, 6. Laiseca/Spa 14,97, 7. Puhalo/Jug 15,00, 8. Frühstück/Ö 15,18, 9. Pagdati/Gr 15,30, 10. Stanelou/Gr 15,43.

Weit: 1. Pap/U 6,15/RW 2,9 (5,99/RW 2,0), 2. Dancetovic/Jug 6,09/3. Cano/Spa 6,03/RW 2,1 (6,01/RW 1,0), 4. Vinazza/Jug 6,00/RW 2,6 (5,87/RW 0,5), 5. Maier/Ö 6,00, 6. Prenner/Ö 5,99, 7. Szabo/U 5,98/RW 2,4 (5,81/RW 1,4), 8. Dalmao/Spa 5,96/RW 2,6 (5,90/RW 1,4), 9. Viannakidou/Gr 5,90, 10. Kapitzi/Gr 5,55.

Kugel: 1. Armuth/U 15,84, 2. Tufegdzcic/Jug 15,78, 3. Herth/U 15,10, 4. Aigner/Ö 14,29, 5. Pajtlar/Jug 14,03, 6. Lazaridou/Gr 13,95, 7. Pargfrieder/Ö 12,50, 8. Grandez/Spa 11,74, 9. Gambus/Spa 11,65, 10. Verouli/Gr 11,58.

Speer: 1. Sakorafa/Gr 58,90, 2. Verouli/Gr 56,80, 3. Janak/U 55,92, 4. Menjart/Jug 53,34, 5. Malovecz/U 51,50, 6. Vizcaino/Spa 47,30, 7. Schaden/Ö 47,06, 8. Majer/Jug 46,50, 9. Kaiser/Ö 45,74, 10. Sanchis/Spa 42,38.

4 x 400 m: 1. Ungarn (Pal-Vaczi-Mohacsi-Petrika) 3:36,14, 2. Jugoslawien (Kozma-Seliskar-Bozinovska-Subasic) 3:41,61, 3. Spanien (Cocolina-Perez-Fernandez-Pujol) 3:45,38, 4. Griechenland 3:38,00, 5. Österreich (Haas-Gallauer-Beydi-Mühlbach) 3:53,10.

Otto Baumgarten

1. Silvesterstadtlauf in Krems

In der Innenstadt der Wachaumetropole Krems/Donau findet am 31. Dezember auf einer amtlich vermessenen Strecke über 10 km der 1. Internationale Silvesterlauf statt.

Veranstalter: Sportamt der Stadt Krems/D.
Beginn: 14.00 Uhr.

Auskünfte: bei INTERSPORT Churanek
3500 Krems/Donau – Tel.: 0 27 32-56 51
Warenpreise im Werte von S 50.000,—.

Getrennte Wertung für alle Kategorien, von der Schüler- bis zur Altersklasse.

6. Junioren-Europameisterschaften in Utrecht

Es gibt kaum eine Sportanlage in Österreich, die so wenig Atmosphäre auszustrahlen vermag, wie das Stadion in Utrecht, in dem vom 20. bis 23. August die 6. Junioren-Europameisterschaften ausgetragen wurden. Die Bezeichnung Stadion ist eigentlich viel zu hoch gegriffen. Neben dem einsam am Stadtrand von Utrecht gelegenen Eissportkomplex (Halle und Schnellaufbahn) wurde eine moderne Kunststoffanlage mit einer 400 m-Rundbahn und den dazugehörigen Sprung- und Wurfanlagen gebaut – sonst aber nichts! Die Anlage liegt auf einem der windanfälligen Punkte der Niederlande. Die gesamte Zeit über wehte ein Wind von ungefähr 2 bis über 4 m/sec, von Donnerstag bis Sonntag unentwegt mit nur ganz wenigen Unterbrechungen. Rund um die Anlage Felder, auf denen Kühe friedlich grasteten und sich vom sportlichen Geschehen gleich nebenan überhaupt nicht beeinflussen ließen. Um den Zuschauern mehr Platz bieten zu können als auf den ungefähr 100 fest installierten Schalensitzen gleich neben der Laufbahn, wurden auf der Zielgeraden eine größere und auf der Gegengeraden eine kleinere Behelfstribüne errichtet, wobei die Journalisten sogar ein Plastikdach über ihren Köpfen hatten – von dem allerdings bereits am zweiten Tag ein Teil vom heftigen Wind abgerissen wurde. An allen Wettkampftagen setzten auch immer wieder kurze aber starke Regengüsse ein.

Auszug aus der Wetterkarte vom ersten Wettkampftag:

11,50 Uhr – 17 Grad – 95% L.	13,00 Uhr – 20 Grad – 68% L.
12,00 Uhr – 13 Grad – 98% L.	13,15 Uhr – 15 Grad – 82% L.
12,15 Uhr – 16 Grad – 97% L.	13,30 Uhr – 20 Grad – 73% L.
12,30 Uhr – 20 Grad – 75% L.	13,45 Uhr – 14 Grad – 87% L.
12,45 Uhr – 21 Grad – 70% L.	14,00 Uhr – 19 Grad – 70% L.

L=Luftfeuchtigkeit

In den Genuß des starken Windes kamen die 100 m-Läufer, sowie die Weit- und Dreispringer, von ihm behindert wurden vor allem die 400 m-Läufer und auch die Diskuswerfer, wie die nachstehenden Ergebnisse zeigen.

Als Ersatz für alle sonst zu einem Stadion gehörenden Örtlichkeiten wurden große Zelte errichtet (Meldestelle, Stellplatz, Dopingkontrolle usw.). Im Verwaltungsgebäude der Eisschnelllaufbahn untergebracht waren nur die Garderobe- und Massageräume der Athleten, sowie das Pressezentrum.

Sehr streng war im Stadion die Ausweiskontrolle. Ein Durchkommen ohne Ausweis war bei den auch innerhalb des Stadions gemachten Absperrungen kaum möglich (z.B. Mitnahme von Athleten für Telefoninterviews in das Pressezentrum). Zu Erschweren versuchte man den Journalisten die Arbeit auch dadurch, daß man ihnen beim Weg Pressesitz-Pressezentrum den Vorbeigang vor der Tribüne verbot – nur hintenherum war erlaubt, dabei mußte man allerdings zweimal über die Böschung. Weit lockerer ging es dagegen am Stellplatz zu. Dort brauchten die aufgerufenen Athleten nicht bis zum gemeinsamen Einmarsch verharren, sondern konnten auf der nebenan gelegenen Kunststofffläche (ca. 60 m lang) weiter aufwärmen.

Kampfrichter waren viele im Einsatz, doch nicht alle erwiesen sich als sattelfest und so hatte die „Jury d'Appel“, die von Frau Ilse Bechthold (BRD) und den Herren Pierre Dasriaux (Frankreich) und Hans Skaset (Norwegen) gebildet wurde, Arbeit genug. Einmal mußte sie auch von der ÖLV-Mannschaftsführung angerufen werden, als Robert Molisch infolge eines Fehlers der Rundenzähler beim 10.000 m-Bahngehen in eine 26. Runde geschickt wurde. Die Entscheidung entsprach der Wahrheit, Robert Molisch wurde wie nach 25 Runden in das Ziel gekommen, auf Platz 14 gewertet, allerdings ohne Zeit, hatte man doch keine für ihn genommen.

Die österreichische Mannschaft wohnte in Zeist, ungefähr 20 km von Utrecht entfernt, in der Herberge „Henri Dunant“ mitten im Wald. Die Unterbringung war äußerst spartanisch, die Anzahl der vergebenen Betten entsprach exakt der Anzahl der gekommenen Personen, kein einziges Bett mehr, von Freundlichkeit war nur wenig zu merken. Auch mit dem Essen war unsere Mannschaft nicht zufrieden, vom nicht erhaltenen Nachtmahl am Ankunftsabend – weil es ja im Flugzeug etwas zu essen gegeben hatte – über das karge Frühstück – von „oben“ kam Bescheid, nicht zu viel herzugeben – bis zum nach holländischer Sitte kalten Mittagessen. Daß sich die Essenszeiten von Sportlern nach dem Zeitplan ihrer Wettkämpfe richten, dafür zeigte man nur wenig Verständnis. Als dann unser Team am Montag zeitig am Morgen vor

die Türe gesetzt werden sollte, weil man schon die nächsten Gäste erwartete, wir aber bis zu Mittag bezahlt hatten, war es unserer Mannschaftsführung zu viel und sie legte einen geharnischten Protest ein, der prompt Erfolg hatte. Weil das Quartier der Niederländer noch am Sonntagabend frei wurde, wurde unsere Mannschaft dorthin verlegt, in eine Fußballschule mitten in einem Sportpark, wo auch das Team Schwedens gewohnt hatte, und dort waren alle Annehmlichkeiten, die sich Sportler wünschen vorhanden. Für eine Nacht waren wir Könige!

Probleme gab es leider auch beim Transport zum Stadion und zurück. Da gab es jeden Tag einen anderen Verkehrsplan, aber immer wieder Busse, die nicht abholen kamen oder zurückfuhren so wie angegeben.

Ein großes Glück hatte die österreichische Mannschaft aber schon – und das soll unbedingt festgehalten werden. Wir hatten eine Betreuerin, die sich aus Zuneigung zu unserem Land – sie hat ihr sehr nahestehende Verwandte in Wien – für unsere Mannschaft einfach „zerriß“ und alles tat, um uns alle Unannehmlichkeiten so weit als möglich nicht spüren zu lassen (vor allem beim Essen). Mehrmals lud sie, weil der angekündigte Bus nicht gekommen war, kurzentschlossen Athleten in ihren Privat-PKW und transportierte sie zur Wettkampfstätte. Das war schon mehr als nur ein Dienst an der Sache, das war Liebe zu einem Land an seine Menschen.

Das Niveau dieser Titelkämpfe war enorm hoch. In fünf Bewerben wurden neue Junioren-Weltrekorde aufgestellt (Männliche Junioren: 4 x 400 m: DDR 3:04,58 – Weibliche Junioren: 400 m Hürden: Sylvia Kirchner/DDR 56,41 – 4 x 100 m: DDR 43,77 – 4 x 400 m: DDR 3:30,39 – Siebenkampf: Anke Tröger/DDR 6032e Punkte), in zwei weiteren neue Junioren-Europarekorde (Männliche Junioren: Speer: Uwe Hohn/DDR 86,56 m – Weibliche Junioren: 100 m Hürden: Katrin Böhme/DDR 13,20). In weiteren zwei Bewerben verhinderte zu starker Rückenwind die Rekordanerkennung (Männliche Junioren: 100 m: Thomas Schröder/DDR 10,14 – RW 3,6 – Weibliche Junioren: Weit: Heike Dautz/DDR 7,02 m – RW 4,0). Wie sich die Siegerleistungen (erste Zeile) von den Junioren-Europameisterschaften 1975 in Athen über 1977 in Donezk und 1979 in Bydgoszcz bis 1981 in Utrecht verändert haben, zeigt die nachstehende Tabelle.

Klar dominierende Nation war die DDR, die die Medaillenwertung mit 22 Gold- (bei 38 Bewerben), 13 Silber- und 7 Bronzemedallien überlegen gewann, vor der Sowjet-Union (4 – 11 – 11), Bulgarien (3 – 1 – 2), Großbritannien (2 – 3 – 4), der BRD (2 – 1 – 5) und Ungarn (2 – 1 – 0). Die Nachwuchsatleten der DDR gewannen 11 Bewerbe der männlichen Junioren (von 22) und 11 der weiblichen Junioren (von 16). Die Punktewertung für die Plätze 1 bis 6 gewann die DDR gleichfalls überlegen mit 242 Punkten vor der Sowjet-Union (167), Großbritannien (69), der BRD (41) und Frankreich (41). Von den 28 in Utrecht teilnehmenden Nationen konnten 24 punkten und nimmt Österreich, wie die nachstehende Tabelle zeigt, mit den beiden sechsten Plätzen von Roland Jokl und Franz Sterrer Platz 20 ein. Betrachtet man die gleichfalls in dieser Tabelle enthaltenen Anzahl der Plazierungen unter den ersten 6, so führt dort die DDR mit 50 (25 bei den männlichen und 25 bei den weiblichen Junioren) vor der Sowjet-Union mit 46 (26 und 20), Großbritannien mit 21 (12 und 9) und der BRD mit 19 (10 und 9) Plazierungen.

Betrachtet man nur die männlichen Junioren, so nimmt Österreich mit zwei Plazierungen unter den ersten 6 unter den 24 Nationen den beachtlichen 16. Platz ein. Auch für die CSSR und Polen gab es nur je zwei Plazierungen, für so starke Nationen wie Belgien nur 5, Bulgarien nur 4, die Niederlande, Rumänien nur je 3 (auch für Griechenland, was eher überraschte). Hinter Österreich: Spanien, Irland, Norwegen, Dänemark und Schweden mit nur je einer Platzierung (keinen Burschen unter die ersten 6 brachten die Schweiz, Jugoslawien und Island). Interessant bei den weiblichen Junioren: das diesmal so starke Ungarn (bei den Burschen Doppelsieg über 800 m und Sieg über 5000 m) brachte ebenso kein Mädchen unter die ersten 6 wie Finnland, Rumänien, Griechenland, Spanien, Irland und Österreich (nur je drei Plazierungen für Italien und Schweden, nur je zwei für Belgien, Polen, die CSSR, die Niederlande und die Schweiz, nur je eine für Island und Jugoslawien).

Männliche Junioren:	1975	1977	1979	1981
	Athen	Donzek	Bydgoszcz	Utrecht
100 m	10,52 10,65	10,40 10,64	10,41 10,55	10,14 10,55
200 m	21,29 21,65	20,59 21,30	20,89 21,48	20,69 21,33
400 m	46,88 47,61	47,18 48,10	45,77 46,89	47,18 48,17
800 m	1:49,8 1:51,8	1:47,8 1:48,8	1:48,2 1:50,2	1:46,17 1:50,12
1500 m	3:44,8 3:47,4	3:41,6 3:46,3	3:39,0 3:47,3	3:44,24 3:45,95
3000 m	8:10,6 8:21,8	7:58,3 8:10,2	8:05,2 8:08,5	7:57,18 8:08,52
5000 m	14:18,0 14:28,8	13:49,1 14:09,6	13:44,4 14:06,6	13:56,42 14:21,97
110 m Hürden	14,07 14,77	13,84 14,61	14,09 14,36	13,80 14,18
400 m Hürden	51,26 52,33	50,61 51,88	50,67 51,70	50,45 51,38
2000 m Hindernis	5:34,8 5:41,0	5:30,2 5:36,1	5:27,5 5:35,1	5:31,12 5:42,75
Hoch	2,22 2,12	2,30 2,07	2,24 2,14	2,26 2,16
Weit	7,98 7,82	7,77 7,44	7,83 7,31	7,76 7,61
Stabhoch	5,00 4,65	5,30 5,00	5,40 5,10	5,35 5,00
Kugel	16,16 15,51	16,60 15,83	16,47 15,65	16,76 15,70
Diskus	18,27 16,82	18,87 16,34	18,34 17,11	18,71 17,19
Speer	55,48 50,40	53,30 50,28	56,18 53,16	56,62 52,52
Hammer	77,92 71,86	84,14 70,96	78,78 71,32	86,56 72,44
4 x 100 m	70,08 59,68	70,78 62,54	71,56 63,02	68,92 66,64
4 x 400 m	40,07 40,96	39,99 41,60	39,86 40,79	39,88 41,09
10000 m Gehen	3:08,77 3:13,4	3:07,8 3:12,4	3:06,8 3:11,1	3:04,58 3:09,01
Zehnkampf	43:11,4 46:22,4	41:31,6 43:54,4	41:04,8 43:32,0	39:56,23 42:09,39
	7706e 7297e	7647e 6928e	7822e 7220e	7918e 7157e

Weibliche Junioren:	1975	1977	1979	1981
	Athen	Donzek	Bydgoszcz	Utrecht
100 m	11,34 11,76	11,48 11,87	11,57 11,80	11,33 11,69
200 m	23,20 24,25	23,12 24,34	23,11 23,78	22,91 23,56
400 m	51,27 53,60	52,33 55,12	51,55 52,89	53,21 55,03
800 m	2:05,8 2:08,3	2:01,7 2:04,9	2:01,3 2:04,8	2:02,65 2:08,92
1500 m	4:18,6 4:25,1	4:20,9 4:23,2	4:10,5 4:17,0	4:15,75 4:23,49
3000 m	—	—	—	8:58,30 9:35,55
100 m Hürden	13,77 14,30	13,32 14,20	13,24 13,92	13,20 13,92
400 m Hürden	—	—	—	56,41 59,99
Hoch	1,88 1,78	1,88 1,81	1,87 1,81	1,90 1,84
Weit	6,36 6,13	6,35 6,17	6,47 6,20	7,02 6,20
Kugel	17,30 14,42	18,10 14,60	18,33 14,96	17,21 15,85
Diskus	55,06 44,54	52,06 47,60	54,76 47,08	57,30 50,34
Speer	60,62 52,26	61,96 51,62	58,20 54,70	64,12 52,60
4 x 100 m	44,05 47,77	44,17 45,35	43,95 46,45	43,77 46,04
4 x 400 m	3:33,7 3:47,8	3:32,8 3:41,7	3:31,7 3:41,0	3:30,39 3:45,28
Fünfkampf/ Siebenkampf	4450e 4113e	4409e 3957e	4594e 4144e	6032e 5568e

	Punkte		Plazierungen	
	Männl. Jun.	Weibl. Jun.	Ge-Männl. sammt Jun.	Weibl. Jun.
	1. DDR	123	119	242
2. Sowjet-Union	97	70	167	26
3. Großbritannien	43	26	69	12
4. BRD	33	29	62	10
5. Frankreich	26	15	41	7
6. Bulgarien	14	21	35	4
7. Italien	24	7	31	8
8. Ungarn	27	0	27	7
9. Belgien	12	9	21	5
10. Finnland	17	0	17	7
11. Polen	7	6	13	2
12. CSSR	7	5	12	2
Niederlande	8	4	12	3
14. Norwegen	1	9	10	1
15. Schweden	1	8	9	1
16. Rumänien	7	0	7	3
17. Griechenland	6	0	6	3
18. Dänemark	3	1	4	1
19. Schweiz	0	3	3	0
20. Österreich	2	0	2	2
Spanien	2	0	2	1
Island	0	2	2	0
Jugoslawien	0	2	2	0
24. Irland	1	0	1	1

Tabellen links: Leistungsvergleich auf den Plätzen 1 (erste Zeile) und 6 (zweite Zeile) der männlichen und weiblichen Junioren von 1975 bis 1981.

Die österreichische Mannschaft in Utrecht:

Männliche Junioren: Roland Jokl (100 m und 200 m), Peter Schwarzenpoller (800 m), Josef Stando (1500 m), Alfred Ungersböck (3000 m), Klaus Gulle (400 m Hürden), Andreas Ceconi (2000 m Hindernis), Andreas Steiner (Weit), Gerald Kager (Stabhoch), Siegfried Palz (Stabhoch), Michael Beierl (Hammer), Ernst Nöbauer (Hammer), Franz Sterrer (Zehnkampf), Haymo Polzer (Zehnkampf), Robert Molisch (10000 m Gehen) — **Weibliche Junioren:** Gerda Haas (200 m und 400 m), Christine Birk (400 m), Isabella Hozang (1500 m), Karin Frühstück (100 m Hürden), Maria Schramseis (Diskus).

Über das Abschneiden der Österreicher wurde bereits unmittelbar nach den Junioren-Europameisterschaften kurz berichtet. Hier eine Zusammenfassung:

Roland Jokl erreichte über 100 m mit der sechsbesten Vorlaufzeit (10,64) locker das Semifinale, in dem in seinem Lauf — oh Wunder! — nur 0,9 m/sec. Rückenwind wehte. Jokl nutzte die Gelegenheit des Augenblicks und egalisierte mit 10,54 den österreichischen Rekord von Gert Herunter (10,3/1968) und Dr. Axel Nepraunik (10,3/1969). Als Dritter seines Semifinallaufes erreichte Jokl das Finale, in dem er ob der starken Gegnerschaft mit jedem erreichten Platz zufrieden sein mußte. Nun, es wurde der sechste in 10,55, nur zwei „Hundertstel“ hinter dem Briten Powell (10,53) und ein „Hundertstel“ vor dem Polen Labus (10,56), so knapp waren diese drei beisammen. Der starke Rückenwind (3,6) war für Roland Jokl kein Vorteil, anders bei Thomas Schröder/DDR, er siegte in 10,14 und dem Vorsprung von fast zwei Zehntelsekunden.

3. Vorlauf, RW 3,8: 1. Schröder/DDR 10,55, 2. Saaristo/Fi 10,63, 3. JOKL 10,64, 4. Labus/Pol 10,64, 5. Anselmetti/Sz 10,65, 6. Ullo/I 10,78, 7. Francois/F 10,78 — **1. Semifinale, RW 3,2:** 1. Sokolow/SU 10,26, 2. Kistner/BRD 10,27, 3. Pavoni/I 10,35, 4. Saaristo/Fi 10,42, 5. Janiak/Pol 10,50, 6. Bringmann/DDR 10,53, 7. Anselmetti/Sz 10,56, 8. Angelides/Gr 10,75 — **2. Semifinale, RW 0,9:** 1. Schröder/DDR 10,35, 2. Powell/GB 10,52, 3. JOKL 10,54, 4. Labus/Pol 10,57, 5. Francois/F 10,71, 6. Rispa/Spa 10,73, 7. Ullo/I 10,73, 8. Sykownik/BRD 10,80.

Obwohl ein Tag dazwischenlag, merkte man Roland Jokl über 200 m die Strapazen der drei schweren 100 m-Läufe („weit schwieriger als bei den österreichischen Meisterschaften“) deutlich an. Mit der 13.-besten Vorlaufzeit (21,99), im einzigen Vorlauf mit zulässigem Rückenwind erzielt, erreichte er das Semifinale, in dem er als Sechster seines Laufes in 21,78 allerdings auf der Strecke blieb. In beiden Semifinalläufen lief der Vierte 21,59. Im Finale zeigte Thomas Schröder abermals seine Klasse (20,69/RW 2,0) und siegte wie über 100 m überlegen.

1. Vorlauf, RW 1,7: 1. Boussemart/F 21,56, 2. Kaikis/Gr 21,88, 3. Rispa/Spa 21,90, 4. JOKL 21,99, 5. Tomko/CS 22,13, 6. Catalano/I 22,15, 7. Fernandis/Por 23,01 – **1. Semifinale, RW 3,4:** 1. Schröder/DDR 21,41, 2. Brown/GB 21,53, 3. Quintrec/F 21,54, 4. Saaris-to/Fi 21,59, 5. Anselmatti/Sz 21,73, 6. JOKL 21,78, 7. Catalano/I 21,98, 8. Kaikis/Gr 22,03 – **2. Semifinale, RW 3,5:** 1. Sokolow/SU 21,21, 2. Boussemart/F 21,35, 3. Reid/GB 21,36, 4. Tomko/CS 21,59, 5. Pyy/Fi 21,68, 6. Swaczyna/Pol 21,74, 7. Moltrasio/I 21,86, 8. Rispa/Spa 21,95.

Den zweiten hervorragenden sechsten Platz für Österreich erreichte Franz Sterrer im Zehnkampf. Mit 11,40/RW 2,2 über 100 m, 7,00 m/RW 4,51 (Serie 6,86-6,92-7,00) im Weitsprung (Fünftbester des 25 Mann-Feldes!), 11,97 m (Serie 11,97-11,92-0) im Kugelstoß, 2,01 m im Hochsprung (Zweitbester!) und 51,58 über 400 m lag er in der Wertung nach dem ersten Tag sogar an der dritten Stelle: 1. Voss/DDR 4235 Punkte, 2. Romaniuk/SU 3926 Punkte, 3. STERRER 3729 Punkte, 4. Reintale/SU 3685 Punkte, 5. Öberg/Sd 3675 Punkte, 6. Fichtner/BRD 3616, 7. de Wit/Nie 3608 Punkte, 8. Buliga/Rum 3595 Punkte. Franz Sterrers Kurs („unter die ersten 8 möchte ich schon kommen“) stimmte, Platzverluste am zweiten Tag waren einkalkuliert. Die 110m Hürden lief er in 15,32/RW 3,99, den Diskus warf er 36,12 m (Serie 24,82-32,72-36,12), im Stabhochsprung kam er über 4,10 m, mit dem Speer schaffte er 50,70 m und damit war vor dem 1500 m-Lauf folgende Situation gegeben: 1. Romaniuk/SU 7333 Punkte, 2. Voss/DDR 7331 Punkte (büßte die 334 Punkte Vorsprung, die er nach dem 110 m Hürdenlauf auf Romaniuk gehabt hatte, total ein), 3. Reintale/SU 6967 Punkte, 4. Fichtner/BRD 6819 Punkte, 5. de Wit/Nie 6675 Punkte, 6. STERRER 6625 Punkte, 7. Öberg 6559 Punkte, 8. Czuder 6549 Punkte. Jetzt keine 10 Sekunden auf Öberg, keine 12 auf Czuder und keine 18 auf den Sieger des zweiten Laufes, Aurel Astilean (4:26,21), verlieren, das war für Franz Sterrer die Devise, um den sechsten Platz zu sichern. Der Thomasroither lief tapfer und aufmerksam, stets vor Czuder und Öberg und mit 4:38,61 nur knapp über 12 Sekunden hinter Astilean. Das ergab im Totale 7157 Punkte (Sterrers bisher zweitbestes Resultat) und tatsächlich den erhofften sechsten Platz. Dramatisch verlief der Kampf an der Spitze, wo es Thorsten Voss nicht gelang, die zwei Punkte auf Mihai Romaniuk gut zu machen, in der Endabrechnung waren es schließlich sechs Punkte Differenz (Romaniuk 7918 Punkte, Voss 7912 Punkte), der Vorsprung der beiden von über 400 Punkten auf den Dritten und über 650 Punkten auf den Vierten war gewaltig.

Nicht so viel Freude wie Franz Sterrer bereitete Haymo Polzer, er bewegte sich im Neuland einer solchen internationalen Großveranstaltung mit weit weniger Geschick und konnte sein wahres Können kaum entfalten. Immerhin: Polzer hat durchgehalten, in allen 10 Bewerben gepunktet und war schließlich auf 6432 Punkte gekommen, was im Endklassement Platz 20 unter 23 Teilnehmern bedeutete.

Ganz ausgezeichnet schlug sich Peter Schwarzenpoller über 800 m. Im ersten Vorlauf passierte er die 400 m (Spitze 55,84) als Fünfter und wurde schließlich Vierter in 1:52,51, der insgesamt 14.-besten Vorlaufzeit unter 16 Aufsteigern in das Semifinale. Dort wartete er im zweiten Lauf mit einer taktischen Meisterleistung auf. Er übernahm in der ersten Runde die Spitze und drosselte geschickt das Tempo (400 m 56,11). In der zweiten Runde liefen zunächst nur Jozsef Bereczky/U und Christopher McGeorge GB an Schwarzenpoller vorbei, alle anderen Gegner warteten ab, und als dann das Tempo verschärft wurde, konnte nur noch Igor Tarassov/SU den St. Pöltner passieren, sonst aber niemand! Damit war Peter Schwarzenpoller dank seiner Initiative als Vierter seines Semifinallaufes tatsächlich in das Finale gekommen. Dort traf er als der mit Abstand jüngste Athlet (Jg. 1964) und einer Bestzeit von 1:51,02 auf Jozsef Bereczky/U (Jg. 62, 1:47,37), Istvan Szalai/U (Jg. 62, 1:47,40), Christopher McGeorge/GB (Jg. 62, 1:47,54), Andreas Kaliebe/DDR (Jg. 62, 1:48,5), Peter Elliott/GB (Jg. 62, 1:48,82), Igor Tarassov/SU (Jg. 62, 1:49,3) und Konstantin Russkin/SU (Jg. 62, 1:49,7), also alle um zwei Jahre älter und um zwei bis vier Sekunden schneller. Von der Stärke der beiden Ungarn Bereczky und Szalai konnten wir uns bereits beim 1000-Lauf in Hollabrunn überzeugen, als sie in 2:19,01 und 2:19,94 die Plätze 1 und 3 belegten (2. Nemeth 2:19,18).

Mit dem Bestreben, den österreichischen Jugendrekord zu verbessern und nicht Letzter zu werden, ging Peter Schwarzenpoller in diesen Finalauf. Und wieder war er initiativ! Bei 200 m lag er an der Spitze („kurz überlegte ich, ob ich nicht wieder das Tempo drosseln sollte, aber da drehten die Briten mächtig auf“), bei 400 m an der vierten Stelle (Spitze 51,88 – Elliot und McGeorge).

Die zweite Runde gehörte den Ungarn, die nach spannendem Kampf die beiden Briten bezwingen und zu einem Doppelsieg mit phantastischen Zeiten kamen: Bereczky 1:46,17, Szalai 1:46,94. Dieses höllische Tempo konnte Peter Schwarzenpoller natürlich nicht mithalten, nach 450 m an die letzte Stelle zurückgefallen, konnte er auf der Zielgeraden Igor Tarassov passieren („also doch nicht Letzter“) und tatsächlich österreichischen Jugendrekord aufstellen – 1:50,75. Ein kräftiges „Bravo, Schwapo“ hat er sich dafür verdient.

1. Vorlauf: 1. Elliott/GB 1:50,90, 2. Bereczky/U 1:51,15, 3. Russkin/SU 1:52,28, 4. SCHWARZENPOLLER 1:52,51, 5. Druppers/Nie 1:53,96, 6. Wschiansky/Sz 1:54,77, 7. Chappory/Gib 1:54,81
1. Semifinale: 1. Szalai/U 1:49,72, 2. Elliott/GB 1:50,19, 3. Russkin/SU 1:50,62, 4. Kaliebe/DDR 1:50,72, 5. Lindoso/Spa 1:52,83 (BL 1:50,28), 6. Böttcher/BRD 1:53,50 (BL 1:48,49), 7. Gerber/Sz 1:53,98 (BL 1:49,32), 8. Mabbe/Bel 2:02,17 (BL 1:50,37) – **2. Semifinale:** 1. Bereczky/U 1:51,52, 2. McGeorge/GB 1:51,66, 3. Tarassov/SU 1:51,95, 4. SCHWARZENPOLLER 1:52,15, 5. Detaellenaere/Bel 1:52,69 (BL 1:50,4), 6. Schievenin/I 1:53,29 (BL 1:49,0), 7. Kytola/Fi 1:53,46 (BL 1:51,17), 8. Carreira/Spa 1:53,51 (BL 1:49,46).

Weit weniger Initiative vermochten Josef Stando über 1500 m, Alfred Ungersböck über 3000 m und Andreas Ceconi über 2000 m Hindernis zu entwickeln. Da war der Klassenunterschied ebenfalls doch zu groß!

1500 m: 1. Vorlauf: 1. Taylor/GB 3:57,95, 2. Mohr/BRD 3:57,96, 3. Nieto/Spa 3:57,97, 4. Hantzios/Gr 3:58,09, 5. Engholm/Sd 3:58,72, 7. Jacob/CS 4:00,97, 8. Saldana/Por 4:01,98, 9. STANDO 4:02,94.
Zum Aufstieg in das Finale erforderlich: unter den ersten 3 in drei Vorläufen oder zumindest 3:53,94 als 12.-Zeitbester.

3000 m: 2. Vorlauf: 1. Mei/I 8:20,70, 2. Wachenbrunner/DDR 8:20,81, 3. Jakob/CS 8:21,59, 4. Engholm/Sd 8:22,05, 5. Persoons/UNG 8:22,87, 6. Jerebine/SU 8:26,03, 7. da Silva/Spa 8:33,69, 8. UNGERSBÖCK 8:36,61, 9. Vervaeet/Bel 8:38,69. Zum Aufstieg in das Finale erforderlich: unter den ersten 4 in den beiden Vorläufen oder zumindest 8:26,03 (Jerebine) als 12.-Zeitbester.

2000 m Hindernis: 2. Vorlauf: 1. Tiller/BRD 5:41,47, 2. Davies-Hale/GB 5:41,59, 3. Glinskih/SU 5:44,30, 4. Jüchert/DDR 5:44,91, 5. Sheahan/Irl 5:46,03, 6. de Koning/Nie 5:48,86, 7. Belle/Spa 5:53,00, 8. Rodrigues/Por 5:53,44, 9. Järvinen/Sd 5:53,72, 10. Bergamini/I 5:53,78, 11. Tresnie/Bel 5:55,57, 12. Grasalkovits/U 6:06,65, 13. CECONI 6:13,99 (nach Sturz in der ersten Runde). Zum Aufstieg in das Finale erforderlich: unter den ersten 4 in den beiden Vorläufen oder zumindest 5:48,86 (de Koning) als 12.-Zeitbester.

Klaus Gulle wurde über 400 m Hürden im dritten Vorlauf in 54,82, der 17.-besten Vorlaufzeit, Fünfter. Für den Aufstieg in das Semifinale waren zumindest 54,41 erforderlich, eine auch für Gulle durchaus erreichbare Zeit, er tat sich aber auf der Außenbahn im Kampf gegen den starken Wind auf den ersten 200 m besonders schwer und vermochte auf der zweiten Streckenhälfte nichts mehr hinzuzufügen.

3. Vorlauf: 1. Demirev/Bul 53,36, 2. Kaulin/BRD 53, , 3. Nijbe/Sd 53,55, 4. Schumacher/Sz 53,58, 5. GULLE 54,82, 5. Vroom 55,21.

Ein Opfer des starken und vor allem so unregelmäßigen Windes (Rückenwind) wurde unser Jugendlicher Andreas Steiner (Jg. 64) in der Qualifikation des Weitsprunges: drei ungültige Versuche, jeweils übertreten. Unverständlicherweise kontrollierte er beim Absprung nie, wie weit er denn übertreten hatte, und befragte auch niemanden darüber, auch nicht nach dem zweiten Versuch, als er nur noch eine Chance hatte. Zum Aufstieg in das Finale waren zumindest 7,30 m erforderlich. Möglicherweise hätte Steiner im Hochsprung die besseren Chancen gehabt, sprang er doch auch beim Test in Hollabrunn nur 6,86 m weit, dafür aber Ende August in Blois (Frankreich) 2,15 m (österreichischer Jugendrekord) hoch.

Im Stabhochsprung reichen in der Qualifikation 4,80 m für den Aufstieg in das Finale. Das war kein Problem für Gerald Kager und Siegfried Palz – beide 4,90 m. Im Finale trat Kager mit ziemlich heftigen Fußschmerzen (Injektionen brachten nur wenig Linderung) an und verlor außerdem am Morgen des Wettkampfes eine Kontaktlinse. So gehandikapt – außerdem fehlte ihm verletzungsbedingt über ein Monat geregeltes Training – überquerte er immerhin 4,90 m, was Rang 9 ergab, in einem Wettkampf, bei dem man mit 5,35 m (Jansa/CS) Gold und mit 5,25 m (Kasten/DDR) Bronze gewann und mit 5,10 m (Peltoniemi) Fünfter wurde. Siegfried Palz ließ nach übersprungenen 4,70 m 4,80 m aus und scheiterte danach an 4,90 m – Rang 13.

Opfer ihrer Nerven wurden unser sonst schon zu einem sicheren 60 m-Hammerwerfer gewordener Michael Beierl und sein „Fast-60 m-Kollege“ Ernst Nöbauer, galt es doch, die erst in Utrecht bekannt gewordene Qualifikationsmarke von 62 m zu überbieten. Beierl hatte auf 53,58 m zwei ungültige Versuche (Gitter gestreift und in das Gitter geworfen), Nöbauer auf 55,36 m einen ungültigen Versuch und einen mit 53,48 m. Im Finale legte Christoph Saner (BRD) im dritten Durchgang 68,92 m, die die „Ostwerfer“ Sergej Doroshon/Sowjet-U. (68,48 m), Wjatscheslaw Korowin/SU (68,36 m) und Rolf Haber/DDR (68,08 m) nicht zu überbieten vermochten. Großer Jubel beim Saarländer!

Die beste Platzierung bei unseren weiblichen Junioren war der 10. Platz von Maria Schramseis, die kurz vor dem Wettkampf noch arge Kreuzschmerzen plagten, die aber gut behandelt werden konnte, im Diskuswurf. Auch sie konnte sich mit dem starken Wind, der die Disken immer wieder aufstellte (auch bei so manchen Favorits), nicht abfinden und auch nicht mit der ihr unbekannteren Form des Gerätes („viel breiterer Rand“). Mit 43,90 m (Serie 43,90-0-0) erreichte sie als Neuntbeste das Finale, für das sogar 41,66 m genühten. Im Finale kam Schramseis mit 42,70 m (Serie 42,70-0-42,38) auf Rang 10. An der Spitze waren „Ostathletinnen“ unter sich, aber auch ihre Würfe waren vom Winde verweht: 1. Sachse/DDR (BL 59,00 m) 57,30 m, 2. Mitkova/Bul (BL 59,84 m) 55,60 m, 3. Michaltschenko/SU (BL 54,78 m) 53,38 m.

Über 1500 m gab es den einen der beiden Siege einer Juniorin Westeuropas – den anderen errang die BRD-Hochspringerin Andrea Breder aus dem Saarland mit 1,90 m (Ende August auf 1,73 m gesteigert). Die Belgierin Betty Vansteenbroek (heuer von 4:12,8) siegte souverän in 4:15,75 mit fast zwei Sekunden Vorsprung. Isabella Hozang wurde im zweiten Vorlauf in 4:30,54 Sechste und stieg mit dieser zwölftbesten Vorlaufzeit in das Finale auf, in dem sie wohl auch keine Bäume auszureißen vermochte, sich aber als Elfte lit 4:31,97, nur 4,20 Sekunden von der Siebenten (Kaagh/Dän 4:27,71) und nur 2,76 Sekunden von der Achten (Fairbrass/GB 4:29,21) entfernt, recht tapfer schlug. Schade, daß es stärkeren Läuferinnen nicht gelungen war, das Loch zu den ersten 6 im Verlaufe des Rennens zu schließen, auch Hozang hätte zeitmäßig davon profitiert.

2. Vorlauf: 1. Vansteenbroek/Bel 4:24,61, 2. Persoons/Nie 4:25,96, 3. Gorbatjuk/SU 4:26,56, 4. Kaagh/Dän 4:28,37, 5. Deselaers/BRD 4:29,45, 6. HOZANG 4:30,54, 7. Nörgaard/Sd 4:31,38.

Unsere Jugendliche Gerda Haas (Jg. 65) startete über 200 m und 400 m. Über 200 m gelang ihr mit 24,74 (14.-beste Vorlaufzeit) der Aufstieg in das Semifinale, wo dann allerdings das „Aus“ kam. Über 400 m gab es kein Semifinale. Die von Haas im Vorlauf im Kampf gegen den starken Wind auf den ersten 200 m gelaufenen 56,23 reichten ebenso wenig wie die 57,68 der gleichaltrigen Christine Birk zum Aufstieg. Da hätte es eines dritten Platzes in einem der beiden Vorläufe oder zumindest 54,84 (achtbeste Vorlaufzeit) bedurft.

200 m: 2. Vorlauf, RW 3,2: 1. Parry/GB 24,01, 2. Beuster/DDR 24,07, 3. Tomova/CS 24,30, 4. Demaertelaere/Bel 24,35, 5. Maakinen/Sd 24,59, 6. Honkakarju/Fi 24,73, 7. HAAS 24,74, 8. Cetina/Jug 25,44 – **1. Semifinale, RW 2,0:** 1. Rieger/DDR 23,60, 2. Botschina/SU 23,71, 3. Bersch/BRD 23,79, 4. Parry/GB 24,00, 5. Chapuis/F 24,43, 6. Tomova/CS 24,53, 7. Honkakarju/Fi 24,79, 8. Tjepkema/Nie 25,18 – **2. Semifinale, RW 3,7:** 1. Thomas/GB 23,63, 2. Beuster/DDR 23,69, 3. Griese/BRD 23,72, 4. Cazier/F 23,80, 5. Demaertelaere/Bel 24,32, 6. Dobreva/Bul 24,41, 7. Maakinen/Sd 23,79, 8. HAAS 24,82.

400 m: 1. Vorlauf: 1. McDonald/GB 54,79, 2. Cavin/Sz 55,25, 3. Lesnich/SU 55,42, 4. Witzel/DDR 55,66, 5. Bozinovska/Jug 56,33, 6. BIRK 57,68 – **2. Vorlauf:** 1. Bohne/DDR 53,73, 2. Stanowa/SU 53,86, 3. Pistrino/I 54,29, 4. Andersen/Nor 54,51, 5. Bridgeman/GB 54,84, 6. Stoot/Nie 54,93, 7. HAAS 56,23, 8. Matakovic/Jug 56,93.

Kein Semifinale gab es auch über 100 m Hürden und auch dort war es für eine Österreicherin, für Karin Frühstück, leider nicht möglich, weiterzukommen. Entweder Vorlaufdritte oder zumindest 13,82 wären notwendig gewesen.

100 m Hürden, 1. Vorlauf, RW 2,2: 1. Böhme/DDR 13,65, 2. Pique-reau/F 13,67, 3. Kondziella/BRD 13,77, 4. Isenschmid/Sz 13,80, 5. Mamajewska/Rum 13,86, 6. Halldorsdottir/IsI 14,30, 7. Genise/I 14,39 – **2. Vorlauf, RW 2,9:** 1. Kovarik/DDR 13,48, 2. Denk/BRD 13,65, 3. Untonaite/SU 13,79, 4. Lorentzon/Sd 13,82, 5. Girvin/GB 13,95, 6. Valkeinen/Fi 14,21, 7. FRÜHSTÜCK 14,59, 8. Oliveira/Port 14,77.

Männliche Junioren

100 m, RW 3,6: 1. Schröder Thomas, 62 (DDR) 10,14, 2. Kistner Rolf, 62 (BRD) 10,33/ZL 10,27/RW 3,2, 3. Pavoni Francesco, 63 (I) 10,39/ZL 10,35/RW 3,2,4. Saaristo Kimmo, 62 (Fi) 10,42, 5. Powell Michael, 62 (GB) 10,53/ZL 10,52/RW 0,9, 6. JOKL ROLAND, 62 (Ö) 10,55/ZL 10,54/RW 0,9, 7. Labus Grzegorz, 62 (Pol) 10,56, Sokolow Sergej, 62 (SU) verz./ZL 10,26/RW 3,2.

200 m, RW 2,0: 1. Schröder Thomas, 62 (DDR) 20,69, 2. Sokolow Sergej, 62 (SU) 20,79, 3. Saaristo Kimmo, 62 (Fi) 20,83, 4. Bousse-mart Jean-Jacques, 63 (F) 20,88, 5. Brown Philip, 62 (GB) 21,17, 6. Reid Donovan, 63 (GB) 21,23, 7. Tomko Jan, 62 (CS) 21,38, 8. Quentrec Yann, 62 (F) 21,39.

400 m: 1. Bennet Todd, 62 (GB) 47,18, 2. Carlowitz Jens, 64 (DDR) 47,40, 3. Vaihinger Jörg, 62 (BRD) 47,48, 4. Tereshkin Valeri, 62 (SU) 47,63, 5. Ryashkot Ivan, 62 (SU) 47,66/VL 47,59, 6. Trylus Eckard, 63 (DDR) 48,17, 7. Fevrier Jean-Jacques, 62 (F) 49,27/VL 48,11, 8. Weston John, 63 (GB) 49,53/VL 48,51.

800 m: 1. Bereczky Jozsef, 62 (U) 1:46,17, 2. Szalai Istvan, 62 (U) 1:46,94, 3. McGeorge Christopher, 62 (GB) 1:47,03, 4. Elliott Peter, 62 (GB) 1:47,35, 5. Kaliebe Andreas, 62 (DDR) 1:49,15, 6. Ruskin Konstantin, 62 (SU) 1:50,12, 7. SCHWARZENPOLLER PETER, 64 (O) 1:50,75, 8. Tarassow Igor, 62 (SU) 1:51,47.

1500 m: 1. Oehme Steffen, 63 (DDR) 3:44,24, 2. Poirier Didier, 62 (F) 3:44,49, 3. Leguda Anatoli, 62 (SU) 3:44,66, 4. Wijns Raf, 64 (Bel) 3:45,35, 5. Taylor Gary G3 (GB) 3:45,81, 6. Georgiev Georgi, 62 (Bul) 3:45,95, 7. Basaik Grzegorz, 62 (Pol) 3:47,91, 8. Thielsch Torsten, 62 (DDR) 3:48,83, 9. Nieto Javier, 63 (Spa) 3:50,32, 10. Mohr Marc, 62 (BRD) 3:51,55, 11. Dixon Philip, 63 (GB) 3:53,98/VL 3:53,94, 12. Natale Nicola, 63 (I) 3:54,54/VL 3:53,48.

3000 m: 1. Wachenbrunner Rainer, 62 (DDR) 7:57,18, 2. Heine Frank, 63 (DDR) 7:59,05, 3. N'Dayisenga Jean-Pierre, 62 (Bel) 8:01,30, 4. Mei Stefano, 63 (I) 8:01,62, 5. del Sarto Ernesto, 62 (I) 8:06,94, 6. O'Keeffe Brian, 62 (Irl) 8:08,52, 7. Stenzel Kurt, 62 (BRD) 8:09,98, 8. Cipriano Lucas, 63 (Por) 8:21,13, 9. Jerebin Jewgeni, 62 (SU) 8:21,63, 10. Jakob Petr, 62 (CS) 8:26,91/VL 8:21,59, Persoons Jek, 62 (Nie) aufg./VL 8:22,87, Engholm Johan, 62 (Sd) aufg./VL 8:22,05.

5000 m: 1. Szabo Gabor, 62 (U) 13:56,42, 2. Antibo Salvator, 62 (I) 14:03,73, 3. Krippschok Axel, 62 (DDR) 14:05,02, 4. Hantzos Emanuel, 62 (Gr) 14:14,31, 5. Anton Abel, 62 (Spa) 14:18,29, 6. Saino Tuoma, 62 (Fi) 14:21,97, 7. Carena Ranieri, 63 (I) 14:23,18, 8. Tschamejew Nikolai, 62 (SU) 14:24,47, 9. Rousseau Vincent, 62 (Bel) 14:34,32, 10. Leonard Anthony, 62 (GB) 14:35,56, 11. Andri-poulos Spyridon, 62 (Gr) 14:42,25, 12. Brosseau Laurent, 62 (F) 14:44,62.

110 m Hürden, W K. Ang.: 1. Pohland Holger, 63 (DDR) 13,80, 2. Oschenat Andreas, 62 (DDR) 13,85/ZL 13,84/RW 2,7, 3. Batratschenko Viktor, 63 (SU) 14,10/ZL 14,00/RW 2,7, 4. Giorgian Liviu, 62 (Rum) 14,15/ZL 13,99/RW 2,7, 5. Politschuk Sergej, 62 (SU) 14,18/VL 14,00/RW 4,1, 6. Schoch Jürgen, 62 (BRD) 14,18, 7. Tozzi Gianni, 62 (I) 14,28/ZL 14,16/RW 2,7, 8. Shilev Nikolai, 63 (Bul) 14,43/ZL 14,24/RW 1,8.

400 m Hürden: 1. Demirev Krassimir, 62 (Bul) 50,45, 2. Gui Oliver, 62 (F) 50,63, 3. Ende Hans-Jürgen, 62 (DDR) 50,75, 4. Semschow Tagir, 62 (SU) 50,79, 5. Mistschenko Ruslan, 64 (SU) 50,87, 6. Cosi Luca, 63 (I) 51,38, 7. Nyberg Thomas, 62 (Sd) 52,42, 8. Eichner Wolfgang, 62 (BRD) 59,6 (nach Sturz)/ZL 52,41.

2000 m Hindernis: 1. Davies-Hale Paul, 62 (GB) 5:31,12, 2. Jüchert Gilbert, 62 (DDR) 5:38,02, 3. Glinskich Lev, 62 (SU) 5:38,61, 4. Mishurni Grigori, 62 (SU) 5:38,99, 5. Vago Bela, 63 (U) 5:39,74, 6. Hanninen Kari, 62 (Fi) 5:42,75, 7. Panetta Francesco, 63 (I) 5:43,80, 8. Tiller Torsten, 62 (BRD) 5:44,47/VL 5:41,47, 9. Baker Kenneth, 63 (GB) 5:44,94/VL 5:44,10, 10. Pas Geert, 62 (Bel) 5:50,93/VL 5:44,10, 11. Sheahan James, 62 (Irl) 5:51,48/VL 5:46,03, 12. de Koning Wim, 62 (Nie) 5:52,73/VL 5:48,86.

Hoch: 1. Krawczyk Krzysztof, 62 (Pol) 2,26, 2. Motti William, 64 (F) 2,19, 3. Azizmuradow Oleg, 62 (SU) 2,19, 4. Paklin Igor, 63 (SU) 2,19, 5. Matei Sorin, 63 (Rum) 2,16, 6. Coche Emmanuel, 63 (Bel) 2,16, 7. Biczysko Dariusz, 62 (Pol) 2,16, 8. Sjöberg Patrick, 65 (Sd) 2,16, 9. Apostolovski Sasa, 63 (Jug) 2,16, 10. Eriksson Thomas, 63 (Sd) 2,13, 11. Steemans Patrick, 62 (Bel) 2,10, 12. Plaziat Christian, 63 (F) 2,10.

Weit: 1. Reichelt André, 62 (DDR) 7,76/RW 2,8 (7,65/RW 1,2), 2. Rodin Sergej, 63 (SU) 7,73/RW 4,9 (7,59/RW 1,6), 3. Zwanzig Andreas, 62 (DDR) 7,70/RW 1,2, 4. Herbert John, 62 (GB) 7,64/RW 4,4, 5. Marloye Roland, 62 (Bel) 7,62/RW 1,8, 6. Paloczi Gyula, 62 (U) 7,61/RW 2,5 (7,58/RW 1,5), 7. Karaulic Branislav, 63 (Jug) 7,34/RW 1,5, 8. Furlani Renato, 62 (I) 7,34/RW 1,8, 9. Papa Alberto, 62 (I) 7,33/RW 2,2, 10. Zujew Aleksej, 62 (SU) 7,30/RW 0,8, 11. Cero Raul, 62 (Spa) 7,10/RW 2,3 (7,03/RW 1,8), 12. Assenmacher Joachim, 63 (BRD) 7,10/RW 1,4 — besser in der Qualifikation: Furlani 7,43/RW 3,7, Papa 7,41/RW 2,2, Zujew 7,36/RW 3,0; Cero 7,44/RW 3,2, Assenmacher 7,30/RW 2,2.

Stabhoch: 1. Jansa Frantisek, 62 (CS) 5,35, 2. Quinon Pierre, 62 (F) 5,30, 3. Kasten Olaf, 62 (DDR) 5,25, 4. Smoljakow Sergej, 62 (SU) 5,20, 5. Peltoniemi Asko, 63 (Fi) 5,10, 6. Yordanov Nayden, 62 (Bul) 5,00, 7. Kolasa Ryszard, 64 (Pol) 5,00, 8. Bubka Sergej, 63 (SU) 5,00, 9. KAGER GERALD, 63 (Ö) 4,90, 10. Pilz Detlef, 62 (DDR) 4,80/Qu 5,00, 11. Collet Philippe, 63 (F) 4,80, 12. Ageskär Gunnar, 63 (Sd) 4,70/Qu 4,80, 13. PALZ SIEGFRIED, 62 (Ö) 4,70/Qu 4,90.

Drei: 1. Achviediani Sergej, 62 (SU) 16,76/RW 4,0 (16,58/RW 1,9), 2. Leonow Aleksandr, 62 (SU) 16,54/RW 3,4 (16,44/RW 1,9), 3. Makin Michael, 62 (GB) 15,95/RW 0,7, 4. Paloczi Gyula, 62 (U) 15,86/RW 1,1, 5. Bran Mihai, 62 (Rum) 15,83/RW 4,0 (15,60/RW 0,9), 6. Bilik Ivo, 62 (CS) 15,70/RW 1,2, 7. Wrede Ulrich, 63 (BRD) 15,54/RW 1,4, 8. Patrice Louis-Marie, 63 (F) 15,51/RW 2,0, 9. Herbert John, 62 (GB) 15,02/RW 1,1, 10. Dalby Peder, 62 (Dän) 14,98/RW 0,6, 11. Mirabel Eric, 62 (F) 14,95/RW 2,6 (14,80/RW 1,3), 12. Hatzianreou Marios, 62 (Gr) 14,95/RW 0,8 — besser in der Qualifikation: Bran 15,88/RW 4,0, Bilik 15,80/RW 2,5, Wrede 15,60/RW 1,3, Dalby 15,11/RW 1,4, Mirabel 15,21/RW 2,9, Hatzianreou 15,22/RW 1,5.

Kugel: 1. Horn Andreas, 62 (DDR) 18,71, 2. Timmermann Ulf, 62 (DDR) 18,45, 3. Stolz Karsten, 64 (BRD) 17,77, 4. Tschernischew Oleg, 62 (SU) 17,42, 5. Koutsoukis Dimitros, 62 (Gr) 17,46, 6. Ulleberg Trond, 62 (Nor) 17,19, 7. Zaidman Antony, 62 (GB) 17,17, 8. de Bruin Eric, 63 (Nie) 17,00, 9. Hristov Ventsislav, 62 (Bul) 15,97, 10. Ronkainen Janne, 63 (Fi) 15,69, 11. Riva Claudio, 62 (I) 15,23.

Diskus: 1. Dimitrov Kamen, 62 (Bul) 56,62, 2. Christel Thomas, 62 (DDR) 56,12, 3. de Bruin Eric, 63 (Nie) 55,88, 4. Grischin Sergej, 62 (SU) 54,98, 5. Riese Jürgen, 62 (BRD) 52,98, 6. Georgakopoulos Constantino, 63 (Gr) 52,52, 7. Mardle Paul, 62 (GB) 52,40, 8. Pukownik Eligiusz, 62 (Pol) 51,86, 9. Timmermann Ulf, 62 (DDR) 51,16, 10. Gorislawtschew Sergej, 62 (SU) 49,28/Qu 52,46, 11. Jensen Olaf, 63 (Nor) 48,82/Qu 49,92, 12. Vuillemot Patrice, 62 (F) 46,92/Qu 48,84.

Speer: 1. Hohn Uwe, 62 (DDR) 86,56 (Junioren-Europarekord), 2. Bradstock Roald, 62 (GB) 79,18, 3. Michielon Fabio, 63 (I) 75,26, 4. Jelström Jörn, 63 (Dän) 74,86, 5. Saviniemi Tero, 63 (Fi) 74,56/Qu 76,92, 6. Smit Bert, 62 (Nie) 72,44, 7. Szeverenyi Kalman, 63 (U) 72,22, 8. Angelov Emil, 63 (Bul) 70,98, 9. Pavlov Mitko, 62 (Bul) 70,96, 10. Suomylainen Timo, 62 (Fi) 70,42/Qu 73,20, 11. Buntsma Rob, 63 (Nie) 68,60/Qu 69,28, 12. Wennlund Dag, 63 (Sd) 63,20/Qu 66,52.

Hammer: 1. Sahner Christoph, 63 (BRD) 68,92, 2. Doroshon Sergej, 64 (SU) 68,48, 3. Korowin Wjatscheslaw, 62 (SU) 68,36, 4. Haber Ralf, 62 (DDR) 68,08, 5. Odenthal Marc, 63 (BRD) 67,38, 6. Gustafsson Tore, 62 (Sd) 66,64, 7. Moder Mathias, 63 (DDR) 66,36, 8. Vidu Jozsef, 63 (U) 65,40, 9. Apostolov Viktor, 62 (Bul) 64,10, 10. Sinka Albert, 62 (U) 63,72, 11. Koprivitschin Rumen, 62 (Bul) 59,62/Qu 59,96, 12. Smith David, 62 (GB) 57,78/Qu 60,76.

4 x 100 m: 1. DDR (Weller-Bringmann-Oschkenat-Schröder) 39,88, 2. Sowjet-Union (Polistschuk-Sokolow-Siwtschenko-Swjatnenko) 40,21, 3. Finnland (Pyy-Törrönen-Jauro-Saaristo) 40,21, 4. Italien 40,62, 5. Belgien 41,09, Frankreich aufg./VL 41,63 — VL: Polen disqu. (41,68), Großbritannien disqu. (42,05), BRD aufg.

4 x 400 m: 1. DDR (Preusche-Löper-Trylus-Carlowitz) 3:04,58 (Junioren-Weltrekord), 2. Großbritannien (Weston-Gilkes-Dunn-Bennett) 3:07,49, 3. BRD (Söhngge-Kaulin-Emde-Vaihinger) 3:07,91, 4. Sowjet-Union 3:08,96, 5. Frankreich 3:08,97, 6. Polen 3:09,01, 7. Italien 3:09,29, 8. Jugoslawien 3:15,30.

10000 m Gehen: 1. Kowalski Ralf, 62 (DDR) 39:56,23, 2. Potaschew Aleksandr, 62 (SU) 41:39,35, 3. Moskowitsch Viktor, 63 (SU) 41:46,56, 4. Weber Franz-Josef, 62 (BRD) 42:09,98, 5. Arena Walter, 64 (I) 42:49,15, 6. Lenglard Pascal, 62 (F) 42:58,39, 7. Vale Gordon, 62 (GB) 43:05,57, 8. Hjelle Anders, 62 (Nor) 43:20,49, 9. Staaf Jan, 62 (Sd) 44:22,54, 10. Toutain Thierry, 62 (F) 44:41,49, 11. Guttelrod Thor-Ivar, 63 (Nor) 44:50,48, 12. Botonero Francisco, 63 (Spa) 44:50,57, 13. Spagnuolo Sergio, 62 (I) 45:28,89, 14. MO-

LISCH ROBERT, 62 (Ö) ohne Zeit (inoffiziell 45:32,00), 15. Martens Jos, 64 (Bel) 47:18,52, 16. Casali Stefano, 62 (San Marino) 48:14,14.

Zehnkampf:

1. Romaniuk Mihail, 62 (Sowjet-Union) 7918 Punkte
11,26 — 7,11 — 13,50 — 1,98 — 49,98 — 14,72 — 42,94 — 4,90 — 59,74 — 4:30,63

2. Voss Thorsten, 63 (DDR) 7912 Punkte
10,89 — 7,35 — 14,26 — 2,07 — 48,97 — 14,50 — 36,66 — 4,60 — 48,80 — 4:31,21

3. Reintale Sven, 63 (Sowjet-Union) 7497 Punkte
11,56 — 7,02 — 12,08 — 2,01 — 52,03 — 14,75 — 39,50 — 4,70 — 59,02 — 4:39,08

4. de Wit Robert, 62 (Niederlande) 7260 Punkte
11,49 — 6,65 — 11,69 — 1,92 — 49,98 — 15,16 — 37,80 — 4,40 — 53,90 — 4:30,60

5. Fichtner Karl-Heinz, 62 (BRD) 7249 Punkte
11,55 — 6,89 — 13,50 — 1,95 — 54,17 — 15,40 — 44,90 — 4,40 — 55,74 — 4:55,92

6. STERRER FRANZ, 62 (ÖSTERREICH) 7157 Punkte
11,40 — 7,00 — 11,97 — 2,01 — 51,58 — 15,32 — 36,12 — 4,10 — 50,70 — 4:38,61

7. Astilean Aurel, 62 (Rumänien) 7096 Punkte
11,25 — 6,66 — 10,66 — 1,92 — 50,17 — 15,23 — 32,52 — 4,50 — 48,32 — 4:26,21

8. Czuder Antal, 62 (Ungarn) 7076 Punkte
11,36 — 6,83 — 12,65 — 1,80 — 51,82 — 16,19 — 43,06 — 4,00 — 56,22 — 4:39,45

9. Öberg Anders, 62 (Schweden) 7076 Punkte
11,42 — 7,00 — 13,92 — 1,83 — 51,98 — 16,40 — 40,84 — 4,20 — 48,36 — 4:41,14

10. Buliga Ion, 63 (Rumänien) 6989 Punkte
11,77 — 6,56 — 12,52 — 2,01 — 51,51 — 17,48 — 39,84 — 3,90 — 64,00 — 4:43,72

11. Calhoun Emmanuel, 63 (F) 6923 Punkte, 12. Satnojev Georg, 62 (Bul) 6910 Punkte, 13. Babaliaris Anthanase, 63 (Gr) 6752 Punkte, 14. Decottignies Allain, 62 (Bel) 6717 Punkte, 15. van der Sluyt Guido, 63 (Nie) 6701 Punkte, 16. Rossi Marco, 63 (I) 6642 Punkte, 17. Warming Lars, 63 (Dän) 6634 Punkte, 18. Rieke Hans-Uwe, 62 (DDR) 6510 Punkte, 19. Johansen Kent, 62 (Dän) 6482 Punkte

20. POLZER HAYMO, 63 (ÖSTERREICH) 6432 Punkte
11,66 — 6,53 — 12,74 — 1,86 — 52,31 — 15,24 — 23,08 — 3,80 — 51,14 — 4:54,15

Weibliche Junioren

100 m, RW 2,4: 1. Böhme Katrin, 63 (DDR) 11,33/ZL 11,36/RW 0,8, 2. Thomas Shirley, 63 (GB) 11,43/ZL 11,25/RW 3,7, 3. Beuste Carola, 63 (DDR) 11,50/ZL 11,31/RW 3,7, 4. Loyal Marie-Françoise, 64 (F) 11,63/ZL 11,38/RW 0,8, 5. Dobrova Jeni, 63 (Bul) 11,66/ZL 11,47/RW 0,8, 6. Kowtun Natalia, 64 (SU) 11,69/ZL 11,51/RW 0,8, 7. Cooman Nellie, 64 (Nie) 11,82/ZL 11,52/RW 3,7, 8. Sujew Swetlana, 63 (SU) 11,86/ZL 11,49/RW 3,7.

200 m, RW 2,2: 1. Rieger Sabine, 63 (DDR) 22,91/ZL 23,60/RW 2,0, 2. Botschina Valentina, 66 (SU) 23,13/ZL 23,71/RW 2,0, 3. Beuste Carola, 63 (DDR) 23,31, 4. Griese Anne, 63 (BRD) 23,32, 5. Cziele Maria-Christine, 63 (F) 23,53, 6. Thomas Shirley, 63 (GB) 23,56, 7. Bersch Andrea, 63 (BRD) 23,63/ZL 23,79/RW 2,0, 8. Parry Jane, 64 (GB) 23,69/ZL 24,00/RW 2,0.

400 m: 1. Stanowa Irina, 63 (SU) 53,21, 2. Bohne Heike, 63 (DDR) 53,54, 3. McDonald Linsey, 64 (GB) 54,24, 4. Bridgeman Angela, 63 (GB) 54,74, 5. Andersen Lisbeth, 64 (Nor) 54,87/VL 54,51, 6. Pistrino Nevia, 64 (I) 55,03/VL 54,29, 7. Lesnich Larissa, 64 (SU) 55,29, 8. Cavin Anne-Mylene, 65 (Sz) 55,35/VL 55,24.

800 m: 1. Vogelsang Ines, 63 (DDR) 2:02,65, 2. Rybicka Anna, 64 (Pol) 2:03,83, 3. Kirjuchina Ljubow, 63 (SU) 2:04,33, 4. Sawaruchina Larissa, 64 (SU) 2:05,99, 5. Baker Lorraine, 64 (GB) 2:07,33, 6. Krebs Tina, 65 (Dän) 2:08,92/VL 2:08,76, 7. Grabner Yvonne, 65 (DDR) 2:11,27/VL 2:08,79, 8. Morias Carine, 63 (Bel) 2:12,88/VL 2:07,92.

1500 m: 1. Vansteenbroek Betty, 63 (Bel) 4:15,75, 2. Malukina Jelena, 63 (SU) 4:17,31, 3. Voldnes Kirsti, 63 (Nor) 4:18,72, 4. Gorbatjuk Nina, 63 (SU) 4:20,07, 5. Olafsdottir Ragnheidur, 63 (Isl) 4:21,47, 6. Persoons Maïke, 63 (Nie) 4:23,49, 7. Kaagh Charlotte, 64 (Dän) 4:27,71, 8. Fairbrass Catharine, 64 (GB) 4:29,21/VL 4:27,06, 9. Deselaers Ines, 63 (BRD) 4:29,32, 10. Wählin Katrina, 65 (Sd) 4:30,79/VL 4:24,96, 11. HOZANG ISABELLE, 63 (O) 4:31,97/VL 4:30,54, 12. Risticcevic Zdravka, 63 (Jug) 4:35,31/VL 4:29,76.

3000 m: 1. Sudak Ludmila, 65 (SU) 8:58,30, 2. Mauer Birgit, 63 (DDR) 9:20,01, 3. Möckel Uta, 64 (DDR) 9:22,00, 4. Jennis Christel, 64 (Bel) 9:28,66, 5. Melicherova Ludmilla, 64 (CS) 9:29,31, 6. Murray Yvonne, 64 (GB) 9:35,55, 7. Wählin Birgitta, 65 (Sd) 9:38,89, 8. Alonso Anna-Isabel, 63 (Spa) 9:43,84, 9. Sandquist Kristina, 64 (Sd) 9:46,52, 10. Lemmens Nora, 63 (Bel) 10:01,32.

100 m Hürden, W k.A.: 1. Böhme Katrin, 63 (DDR) 13,20 (Junioren-Europarekord), 2. Kovarik Gloria, 64 (DDR) 13,27, 3. Piquereau Anne, 64 (F) 13,76/ZL 13,67/RW 2,2, 4. Lorentzon Annica, 64 (Sd) 13,82, 5. Untonaita Neringa, 63 (SU) 13,92/ZL 13,79/RW 2,9, 6. Isenschmid Marianne, 63 (Sz) 13,92/ZL 13,80/RW 2,2, 7. Kondziella Silke, 63 (BRD) 14,00/ZL 13,77/RW 2,2, Denk Ulrike, 63 (BRD) aufg./ZL 13,65/RW 2,9.

400 m Hürden: 1. Kirchner Sylvia, 63 (DDR) 56,41 (Junioren-Weltrekord), 2. Lauensteins Anita, 63 (SU) 56,93, 3. Ponomarewa Magarita, 63 (SU) 57,45, 4. Ludwigs Sigrun, 65 (DDR) 57,56, 5. Nagel Sylvia, 63 (BRD) 57,68, 6. Olejniczak Mariola, 64 (Pol) 57,99, 7. Palanek Eva, 63 (U) 60,34/VL 59,93, 8. Wennberg Christa, 63 (Sd) 60,72/VL 59,92.

Hoch: 1. Breder Andrea, 64 (BRD) 1,90, 2. Fossati Sandra, 63 (I) 1,88, 3. Kositschina Larissa, 63 (SU) 1,86, 4. Großhennig Birgit, 65 (DDR) 1,84, 5. Redetzky Heike, 64 (BRD) 1,84, 6. Schröder Manuela, 63 (DDR) 1,84, 7. Dmoch Bozena, 63 (Pol) 1,81, 8. Ceulemans Patsy, 63 (Bel) 1,78, 9. Kostadinova Stefka, 65 (Bul) 1,78/Qu 1,81, 10. Baranowa Nina, 64 (SU) 1,78, 11. Fosko Marinela, 63 (Jug) 1,75/Qu 1,78, 12. Pavlova Yordanka, 63 (Bul) 1,75/Qu 1,78.

Weit: 1. Daute Heike, 64 (DDR) 7,02/RW 4,0 (6,33/RW 2,0), 2. Lugo-waja Elena, 64 (SU) 6,43/RW 4,0, 3. Oladapo Joyce, 64 (GB) 6,36/RW 2,0, 4. Keller Ulrike, 63 (BRD) 6,29/RW 2,0, 5. Gigandet Patricia, 63 (Sz) 6,21/RW 4,0 (5,92/RW 2,0), 6. Cafaro Elena, 63 (I) 6,20/RW 3,0 (5,84/RW 1,6), 7. Stahl Elke, 64 (BRD) 6,17/RW 4,0 (6,16/RW 2,0), 8. Vandervoort Danielle, 63 (Bel) 6,10/RW 4,0 (5,80/RW 1,9), 9. Karlblom Eva, 63 (Sd) 6,07/RW 4,0, 10. Oliveira Ana, 63 (Por) 6,05/RW 4,0, 11. Cotet Gabriela, 64 (Rum) 5,90/RW 3,7, 12. Ribar Nikoleta, 65 (Jg) 5,79/RW 2,5.

Kugel: 1. Simm Konstanze, 64 (DDR) 17,21, 2. Reinsch Gabrielle, 63 (DDR) 17,03, 3. Mitkova Svetla, 64 (Bul) 16,50, 4. Schönleber Mechthild, 63 (BRD) 16,31, 5. Petsch Birgit, 63 (BRD) 15,96, 6. Sajarzina Tatjana, 63 (SU) 15,85, 7. Rjunne Eja, 63 (SU) 15,67, 8. Comarniceanu Silvia, 63 (Rum) 15,63, 9. Hovi Asta, 63 (Fi) 14,24, 10. Vassiljeva Snezana, 64 (Bul) 13,48.

Axus: 1. Sachse Diana, 63 (DDR) 57,30, 2. Mitkova Svetla, 64 (Bul) 55,60, 3. Michaltschenko Larissa, 63 (SU) 53,38, 4. Lajbnerova Zuzana, 63 (CS) 52,28, 5. Kuleshima Larissa, 63 (SU) 51,28/Qu 52,08, 6. Reinsch Gabriele, 63 (DDR) 50,34, 7. Whiteley Lynda, 63 (GB) 47,72, 8. Schönleber Mechthild, 63 (BRD) 46,56/Qu 46,84, 9. Santti Merja, 64 (Fi) 44,94/Qu 46,82, 10. SCHRAMSEIS MARIA, 63 (O) 42,70/Qu 43,90, 11. Rognini Lidia, 63 (I) 42,56/Qu 42,90, 12. Glowacki Anne, 64 (Bel) 42,06.

Speer: 1. Todorova Antoaneta, 63 (Bul) 64,12, 2. Kempe Antje, 63 (DDR) 60,60, 3. Bergdahl Karin, 64 (Sd) 58,40, 4. Stierwald Yvonne, 63 (DDR) 53,76, 5. Solberg Trine, 66 (Nor) 53,40, 6. Laukoubenko Natalja, 63 (SU) 52,60, 7. Hartal Katalin, 63 (U) 51,94, 8. Alizadeh Manuela (BRD) 50,64, 9. Fiafialoto Monika, 65 (F) 47,76, 10. Schoellkopf Nadine, 65 (F) 44,42, 11. Grönfeldt Iris, 63 (Isl) 44,18, 12. Björn Marie, 63 (Sd) 43,56.

4 x 100 m: 1. DDR (Gladisch-Rieger-Böhme-Beuster) 43,77 (Junioren-Weltrekord), 2. Frankreich (Ponchot-Cazier-Bily-Loval) 44,61, 3. BRD (Niggemann-Griese-Hannemann-Bersch) 45,11, 4. Großbritannien 45,11, 5. Sowjet-Union 45,33, 6. Norwegen 46,04, 7. Belgien 46,56, 8. Schweden 47,19.

4 x 400 m: 1. DDR (Feuerbach-Vogelsang-Witzel-Bohne) 3:30,39 (Junioren-Weltrekord), 2. Sowjet-Union (Sacharowa-Kirjuchina-Ponomarjewa-Stanowa) 3:31,41, 3. BRD (Griese-Nagel-Fuhrken-Kondziella) 3:36,90, 4. Niederlande 3:42,40, 5. Jugoslawien 3:43,28, 6. Schweden 3:45,28.

Siebenkampf:

1. Tröger Anke, 63 (DDR)	Jun.-WR = 6032 Punkte
14,40 - 13,31 - 1,81 - 25,24 - 5,66 - 44,62 - 2:16,18	
2. Dietze Ilona, 63 (DDR)	5991 Punkte
14,75 - 13,27 - 1,78 - 24,88 - 6,14 - 38,86 - 2:14,30	
3. Stoitscheva Tatjana, 63 (Bulgarien)	5764 Punkte
13,76 - 12,39 - 1,55 - 25,24 - 5,89 - 41,62 - 2:15,79	
4. Rowe Sarah, 63 (Großbritannien)	5743 Punkte
14,21 - 9,61 - 1,84 - 24,89 - 5,76 - 33,10 - 2:10,91	
5. Abramowa Olga, 64 (Sowjet-Union)	5703 Punkte
14,36 - 12,18 - 1,72 - 25,10 - 5,57 - 46,72 - 2:29,02	
6. Ewange-Epee Maryse, 64 (Frankreich)	5568 Punkte
14,32 - 11,24 - 1,87 - 25,16 - 5,83 - 32,00 - 2:32,89	
7. Pulst Ingrid, 64 (Sowjet-Union)	5555 Punkte
14,74 - 12,75 - 1,75 - 26,29 - 5,51 - 36,76 - 2:20,66	
8. Mühlemeyer Christa, 63 (BRD)	5478 Punkte
14,69 - 12,73 - 1,68 - 25,64 - 5,69 - 33,04 - 2:24,48	
9. Zacherl Maria, 63 (BRD)	5406 Punkte
14,75 - 11,38 - 1,75 - 26,22 - 5,85 - 32,86 - 2:27,50	
10. Karlblom Eva, 63 (Schweden)	5285 Punkte
14,37 - 11,36 - 1,68 - 24,69 - 5,79 - 29,24 - 2:41,73	

Otto Baumgarten

Junioren-EM-Hoffnung 1983?



Der 17-jährige Vorarlberger Elmar Rhombert (LG Montfort) konnte sich 1981 über 100 m auf 11,11, über 200 m auf 21,93 und über 400 m auf 48,72 steigern. Er wurde in Innsbruck über 200 m und 400 m österreichischer Jugendmeister.

Foto: Gerd Kremmel

Österreichische Jugendmeisterschaften

Schon wieder Meisterschaften im Regen! Bei den am 12./13. September im Innsbrucker Tivolistadion ausgetragenen Österreichischen Jugendmeisterschaften war das Wetter leider nur am ersten Tag gut, am zweiten setzte bereits zu Beginn leichter Regen ein und wurde dieser ab 11 Uhr ziemlich heftig, sodaß der LC Tirol-Innsbruck, der um eine gute Organisation bemüht war, als durchführender Verein seine liebe Not hatte.

Auf dem glitschignaßen Kunststoffbelag war so manches Antreten gefährlich. Gefährlich war es auch, als beim Endlauf über 110 m Hürden der männlichen Jugend die achte Hürde auf einem falschen Platz stand und an ihr vier der acht Finalisten zu Sturz kamen und sich mehr oder minder schwer verletzten. Dabei hatte sich der Sieger Helmut Jacobi, nachdem er im Vorlauf mit 14,68 bis auf sieben Hundertstelsekunden an den österreichischen Jugendrekord herangekommen war (Franz Sterrer 14,61/1980), soviel von diesem Lauf erwartet. Er siegte schließlich im Wiederholungslauf, den nur sechs Burschen bestritten, in 15,11. Pech hatte der Linzer auch über 300 m Hürden, als eine um zwei Löcher zu hohe Hürde in seiner Bahn stand. Trotzdem gewann er in 38,53. Zu Sturz kam auf dem glitschignaßen Belag auch Petra Proidl im Finale über 100 m Hürden als Führende an der letzten Hürde. Sturz - aus und vorbei! Dem Titelgewinn konnte sie nur noch nachweinen.

Österreichischen Jugendrekord gab es diesmal leider keinen, immerhin aber zahlreiche Landes-Jugendrekorde:

Männliche Jugend:

200 m: Elmar Rhomberg, 64 (LG Montfort) 21,93 (VLV) — 400 m: Elmar Rhomberg 48,72 (VLV) — 1500 m Hindernis: Werner Oberbauer, 64 (KLC) 4:22,90 (KLV) — Drei: Christian Fercher, 64 (TLC Feldkirchen) 14,35 m (KLV) — Hammer: Adolf Grill, 64 (SV Bad Ischl) 47,08 m (OÖLV) — 4 x 100 m: ULC Linz-Oberbank (Birnleitner, 65-Jacobi, 64-Sild, 64-Wolfinger, 64) 44,30 (OÖLV) — 3 x 1000 m: Turnerschaft Gisingen (Gfader, 64-Seeber, 66-Urban, 64) 7:54,08 (VLV).

Weibliche Jugend:

4 x 100 m: ULC Linz-Oberbank (Binder, 67-Kirschenhofer, 67-Hartl, 66-Sabernig, 66) 50,55 (OÖLV).

In sehr guter Form präsentierte sich also der 17-jährige Elmar Rhomberg, der sich heuer schon über 100 m auf 11,11 gesteigert hatte. Er lief die 200 m erstmals unter 22 Sekunden (Sieg in 21,93 vor Wolfgang Göschl 22,35) und die 400 m erstmals unter 49 Sekunden (Sieg in 48,72 vor Peter Schwarzenpoller 49,98). Die 100 m gewann Wolfgang Göschl in 11,31, die 1000 m Peter Schwarzenpoller locker in 2:31,23. Helmut Jacobi gewann außer über 110 m Hürden (15,11) und 300 m Hürden (38,53 — vor Wolfgang Göschl 39,09) auch einen dritten Bewerb, den Weitsprung mit der Steigerung auf 7,08 m und bezwang dabei den mit 7,53 m die österreichische Bestenliste 1981 anführenden Andreas Steiner (6,94 m). Der Innsbrucker mußte noch eine weitere Niederlage einstecken, im Hochsprung mit 1,93 m gegenüber Otto Petrovic (1,96 m). Den Stabhochsprung gewann Jürgen Mandl mit 4,20 m (vor Otto Petrovic 4,00 m), den Dreisprung Christian Fercher mit der Verbesserung von 14,29 m auf 14,35 m (gleichfalls vor Otto Petrovic 14,04 m).

Christian Nebl stieß die Kugel 16,68 m (eine Woche später in Wien 17,01 m), mußte sich aber im Diskuswurf mit 43,74 m überraschend Gernot Walzer (Sieg mit der Steigerung auf 45,72 m!) geschlagen geben. Im Speerwurf zeigte Thomas König mit 55,06 m daß er mit Saisonende noch etwas „drauf“ hat.

Bei der weiblichen Jugend setzten sich durchwegs schon in der Juniorenklasse bewährte Athletinnen erfolgreich durch: Gerda Haas gewann die 100 m in 12,36 (12,30 im Zwischenlauf) und die 200 m in 25,14, Christine Birk die 400 m in 57,28 und die 800 m in 2:17,13. Christine Samitz kam wie Helmut Jacobi zu drei Siegen: 100 m Hürden in 15,28, Weit 5,54 m, Kugel 11,92 m. Sabine Skvara sprang 1,72 m hoch, Annemarie Käfer warf den Diskus 40,20 m, Sigrid Kirchmann den Speer erstmals 44,60 m!

1. Tag: 200 m, GW 1,06: 1. Rhomberg Elmar, 64 (Montfort) 21,93, 2. Göschl Wolfgang, 64 (Post SV Graz) 22,35, 3. Dullnig Johann, 64 (KLC) 22,80, 4. Lidauer Franz, 65 (doubrava) 22,98, 5. Frank Wolfgang, 65 (U. Salzburg) 23,02/VL 22,89, 6. Storf Josef, 65 (S. Reutte) 24,42/ 23,53 — VL: Zumer Peter, 64 (ULC Wildschek) 23,2, Ostermann Manfred, 64 (SVS-BAWAG) 23,33.

1000 m: 1. Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten) 2:31,23, Oberbauer Werner, 64 (KLC) 2:32,68, 3. Viechtbauer Volker, (LG Saalfelden) 2:33,78, 4. Urban Christian, 64 (TS Gisingen) 2:33,85, 5. Ottacher Franz, 64 (ULC Mäser) 2:33,87, 6. Fahringer Thomas, 65 (TI-Raiffeisen) 2:34,91, 7. Gfader Oliver, 64 (TS Gisingen) 2:37,39, 8. Vodosek Harald, 64 (SVS-BAWAG) 2:37,54, 9. Arter Martin, 67 (ULC Wildschek) 2:37,87, 10. Jauk Siegfried, (MLG) 2:38,41.

3000 m: 1. Ramusch Michael, 64 (ATSE Graz) 9:08,78, 2. Wreth Othmar, 65 (TUS Kremsmünster) 9:12,18, 3. Grünbacher Georg, (TI Raiffeisen) 9:17,49, 4. Blatter Andre, 65 (MLG) 9:25,07, 5. Lummayr Günther, 65 (ATSV Braunau) 9:28,41, 6. Schritteser Günther, 66 (TS Dornbirn) 9:28,90, 7. Braunias Dietmar, 65 (Wiener Berufsschulen) 9:33,00, 8. Matzalik Peter, 64 (ÖTB ÖÖ) 9:33,33.

300 m Hürden: 1. Jacobi Helmut, 64 (ULC Linz Oberbank) 38,53, 2. Göschl Wolfgang, 64 (Post SV Graz) 39,09, 3. Fercher Christian, 64 (TLC Feldkirchen) 39,40, 4. Zacharias Franz, 64 (ATSE Graz) 39,68, 5. Mühlbacher Harald, 64 (ATSV Linz-Sparkasse) 40,03, 6. Messner Alfred, 65 (USSV Graz) 40,05, 7. Mandlbürger Harald, (TS Lustenau) 40,32, 8. Assmann Manfred, 65 (ULC Wildschek) 40,54, 9. Rhomberg Martin (TS Lustenau) 40,63, 10. Buttinger Harald, 65 (U. Salzburg) 40,84.

Weit: 1. Jacobi Helmut, 64 (ULC Linz-Oberbank) 7,08, 2. Steiner Andreas, 64 (TI-Raiffeisen) 6,94, 3. Fercher Christian, 64 (TLC Feldkirchen) 6,72, 4. Walzer Gernot, 64 (BAC) 6,56, 5. Steinmaier Teddy, 64 (A. Steyr) 6,51, 6. Hausegger Alois, 64 (U. Mödling) 6,49, 7. Pejo Robert, 64 (TS Gisingen) 6,44, 8. Rhomberg Martin, 65 (TS Lustenau) 6,42, 9. Metz Helmut, 64 (ULC Wildschek) 6,42, 10. Skarits Christian, 65 (ELC) 6,36.

Stabhoch: 1. Mandl Jürgen, 65 (USSV Graz) 4,20, 2. Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) 4,00, 3. Straganz Erich, 64 (SVS-BAWAG) 3,60, 4. Punzenberger Andreas, 64 (ULC Linz-Oberbank) und Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) 3,40, 6. Ronchetti Michael, 66 (USSV Graz) 3,40, 7. Meusburger Mathias, 65 (TS Dornbirn) 3,20.

Diskus: 1. Walzer Gernot, 64 (BAC) 45,72, 2. Nebl Christian, (ATSV Linz-Sparkasse) 43,74, 3. Krottendorfer Ernst, 64 (ULC Wien) 42,14, 4. Eigentler Peter, 64 (IAC-Marker) 39,80, 5. Dwornikowitsch Helmut 64 (feh) 37,70, 6. Straka Thomas, 64 (ULC Weiden-NÖV) 36,44, 7. Pernusch Gernot, 64 (HCK) 36,32, 8. Braun Thomas, 65 (ATSV Linz-Sparkasse) 35,16, 9. Stockklausner Michael, 66 (IAC-Marker) 34,84, 10. Stichelberger Sven, 64 (ATSV Braunau) 34,64.

Hammer: 1. Grill Adolf, 64 (SV Bad Ischl) 47,08, 2. Frauenberger Hermann, 64 (Cricket) 44,42, 3. Hofstädter Günther, 67 (SVS-BAWAG) 41,56, 4. Fuchs Reinhold, 65 (ULC Hirtenberg) 39,32, 5. Westmüller Martin, 65 (SK VÖEST) 38,24, 6. Dwornikowitsch Helmut, 64 (feh) 36,04, 7. Schubert Walter, 66 (SVS-BAWAG) 35,52, 8. Fink Markus, 65 (TS Dornbirn) 25,40.

5000 m Gehen: 1. Pehab Franz, 64 (ATSE Graz) 28:21,47, 2. Kolb Siegfried, 65 (USSV Graz) 28:45,19, 3. Strieder Michael, 68 (Spittaler TV) 29:03,74, 4. Moser Wilfried, 67 (Spittaler TV) 29:19,38, 5. Lindner Ludwig, 67 (Spittaler TV) 33:55,48, Dauwa Wolfgang, (MLG) disqu.

2. Tag: 100 m, RW 0,39: 1. Göschl Wolfgang, 64 (Post SV Graz) 11,31/ZL 11,26, 2. Ostermann Manfred, 64 (SVS-BAWAG) 11,4, ZL 11,30, 3. Skarits Christian, 65 (ELC) 11,45/ZL 11,36, 4. Mandl Christian, 64 (TV Gleisdorf) 11,46/ZL 11,33, 5. Frank Wolfgang, (U. Salzburg) 11,50/ZL 11,35, 6. Zumer Peter, 64 (ULC Wildschek) 11,51/ZL 11,31, 7. Lidauer Franz, 65 (doubrava) 11,54/ZL 11,4, 8. Dullnig Johann, 64 (KLC) 11,61/VL 11,48 — ZL: Maurer Jürgen, 64 (ATUS Judenburg) 11,63, Weidinger Roman, 64 (LG Saalfelden) 11,68.

400 m: 1. Rhomberg Elmar, 64 (Montfort) 48,72, 2. Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten) 49,98, 3. Fischer Christoph, 64 (TS Dornbirn) 51,88, 4. Buttinger Harald, 65 (U. Salzburg) 52,36, 5. Sild Otto, 64 (ULC Linz-Oberbank) 52,47/VL 52,43, 6. Zacharias Franz, 64 (ATSE Graz) 52,58/VL 51,98 – VL: Weidinger Roman, 64 (LG Saalfelden) 52,62, Planer Albin, 64 (TI) 52,75.

110 m Hürden, GW 1,10 (Wiederholungslauf): 1. Jacobi Helmut, 64 (ULC Linz-Oberbank) 15,11/VL 14,68, 2. Rothenbücher Udo, 64 (Montfort) 15,21, 3. Storf Josef, 65 (SV Reutte) 15,29, 4. Assmann Manfred, 64 (ULC Wildschek) 15,60/VL 15,57, 5. Mandlbürger Harald, 66 (TS Lustenau) 15,95/VL 15,55, 6. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz-Oberbank) 15,97/VL 15,88, Messner Alfred, 65 (USSV Graz) verl./VL 15,85, Langer Alexander, 65 (USSV Graz) verl./VL 15,98.

1500 m Hindernis: 1. Oberrauner Werner, 64 (KLC) 4:22,90, 2. Ramusch Michael, 64 (ATSE Graz) 4:25,00, 3. Fahringer Thomas, 65 (TI-Raiffeisen) 4:34,90, 4. Haberl Paul, 64 (T. Wörgl) 4:41,00, 5. Svaricek Peter, 65 (Wiener Berufsschulen) 4:44,30, 6. Matzalk Peter, 64 (ÖTB ÖÖ) 4:44,67, 7. Ledl Günther, 64 (Wiener Berufsschulen) 4:45,49, 8. Gessl Otto, 65 (ULC Weinland-NÖV) 5:00,90.

Hoch: 1. Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) 1,96, 2. Steiner Andreas, 64 (TI-Raiffeisen) 1,93, 3. Podiwinsky Georg, 65 (U. Mödling) 1,85, 4. Grüssinger Helmut, 65 (ULC Weinland-NÖV) 1,85, 5. Neubauer Dietmar, 65 (SV D. Kaltenbrunn) und Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 1,80, 7. Meusburger Mathias, 65 (TS Dornbirn), Peck Wolfgang, 65 (USSV Graz), Arnold Michael, 67 (feh) 12,66 (nach Schiedsgerichtsentscheid!), 8. Straka Thomas, 64 (ULC Weinland-NÖV), Pejo Robert, 64 (TS Gisingen) und Zweier Gerhard, 65 (ULC Wildschek) – alle 1,70.

J: 1. Fercher Christian, 64 (TLC Feldkirchen) 14,35, 2. Petrovic Oto, 64 (USSV Graz) 14,04, 3. Peer Wolfgang, 64 (doubrava) 13,37, 4. Rhomberg Gerhard, 65 (TS Dornbirn) 13,25, 5. Grüssinger Helmut, 65 (ULC Weinland-NÖV) 13,12, 6. Königsberger Hermann, 65 (A. Hainfeld) 12,72 und Peer Andreas, 66 (feh) 12,66 (nach Schiedsgerichtsentscheid!), 8. Straka Thomas, 64 (ULC Weinland-NÖV) 12,44, 9. Eigentler Peter, 64 (IAC-Marker) 12,08, 10. Lietz Werner, 65 (MLG) 12,08.

Kugel: 1. Nebl Christian, 64 (ATSV Linz) 16,68, 2. Krottendorfer Ernst, 64 (ULB Wien) 14,10, 3. Staka Thomas, 64 (ULC Weinland-NÖV) 13,51, 4. Loidl Rainer, 64 (ULC Linz-Oberbank) 12,91, 5. Pernusch Gernot, 64 (HCK) 12,64, 6. Stockklausner Michael, 66 (IAC-Marker) 12,20, 7. Dwornikowitsch Helmut, 64 (feh) 12,05, 8. Leeb Mathias, 65 (ELC) 11,80, 9. Einberger Markus, 64 (Brixlegger SV) 11,14, 10. Fink Markus, 65 (TS Dornbirn) 10,93.

Speer: 1. König Thomas, 64 (ULC Mäser) 55,06, 2. Eigentler Peter, 64 (IAC-Marker) 54,50, 3. Rhomberg Martin, 64 (ULC Mäser) 52,82, 4. Walzer Gernot, 65 (BAC) 51,90, 5. Krottendorfer Ernst, 64 (ULB Wien) 51,40, 6. Jacobi Helmut, 64 (ULC Linz-Oberbank) 49,22, 7. Einberger Markus, 64 (Brixlegger SV) 45,72, 8. Schoisengeyer Franz, 65 (doubrava) 45,64, 9. Pernusch Gernot, 64 (HCK) 44,82, 10. Stichelberger Sven, 64 (ATSV Braunau) 43,86.

4 x 100 m: 1. Post SV Graz (Langusch,67-Preschern,64-Raunigg,64-Göschl, 64) 43,90/VL 43,83, 2. LG Montfort (Draxl,64-Rothenbücher,64-Stockklausner,64-E. Rhomberg,64) 43,97/VL 43,93, 3. U. Salzburg (Novotny,65-Buttinger,65-Nageler,64-Frank,65) 44,90, 4. ULC Wildschek (Assmann,64-Zipper,65-Zumer,64-Metz,64) 45,04/VL 44,60, 5. ULC Linz-Oberbank (Birnleitner,65-Jacobi,64-Sild,64-Wolfinger,64) 45,09/VL 44,30, 6. TS Dornbirn (Fischer,64-Gottwald,64-Fink,65-G. Rhomberg,65) 45,31/VL 45,24.

3 x 1000 m: 1. TS Gisingen (Gfader,64-Seeber,66-Urban,64) 7:54,08, 2. MLG-Sparkasse (Blatter,65-S. Jauk,64-Blaha,65) 7:56,31, 3. TI-Raiffeisen (Planer,64-Grünbacher,64-Fahringer,65) 8:07,57, 4. U. St. Pölten (Schmutzer,65-Haberfellner,64-Schwarzenpoller,64)

8:16,82, 5. ULC Wildschek (T. Stando,64-König,64-M. Arbtler,65) 8:17,42, 6. Wiener Berufsschulen (Norzt,64-Svaricek,65-Braunias,65) 8:18,59.

Weibliche Jugend

1. Tag: 100 m, GW 0,55: 1. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 12,36 ZL 12,30, 2. Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 12,47, 3. Sabernig Maria, 66 (ULC Linz-Oberbank) 12,84/ZL 12,72, 4. Stumptner Inge, 65 (ATSV Linz-Sparkasse) 12,86, 5. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland-NÖV) 12,99/ZL 12,76, 6. Dorfstetter Susi, 67 (SVS-BAWAG) 13,08/ZL 12,76, 7. Seidl Sabine, 65 (ULB Wien) 13,22/VL 13,01, 8. Obojkovits Claudia, 66 (SV D. Kaltenbrunn) 13,28/ZL 13,17 – VL: Binder Angelika, 67 (ULC Linz-Oberbank) 12,95 – ZL: Falkensteiner Regina, 65 (doubrava) 13,21.

800 m: 1. Birk Christine, 65 (ULC Mäser) 2:17,13, 2. Stückler Gerlinde, 66 (LAC Wolfsberg) 2:18,15, 3. Wagner Christine, 66 (LCTI)

2:20,04, 4. Hattenberger Doris, 65 (KAC) 2:21,15, 5. Jäschke Doris, 66 (Umdasch) 2:22,40, 6. Köstinger Gabi, 67 (U. Salzburg) 2:22,88, 7. Hrgota Marina, 65 (LAC Wolfsberg) 2:24,35, 8. Forster Elisabeth, 66 (ULC Weinland-NÖV) 2:24,60, 9. Drda Elgin, 66 (ÖTB ÖÖ) 2:24,61, 10. Wimmer Doris, 66 (U. St. Pölten) 2:25,18.

Weit: 1. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 5,54, 2. Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen) 5,48, 3. Hartl Johanna, 66 (ULC Linz-Oberbank) 5,42, 4. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 5,24, 5. Binder Angelika, 67 (ULC Linz-Oberbank) 5,23, 6. Schertler Karin, 65 (TS Fussach) 5,22, 7. Lössl Petra, 65 (ULC Mäser) 5,13, 8. Bergleitner Irene, 66 (Umdasch) 5,11, 9. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland-NÖV) 5,07/RW 2,5, 10. Kettlgruber Gabi, 65 (doubrava) 5,03.

Kugel: 1. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 11,92, 2. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 10,97, 3. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 10,69, 4. Polli Andrea, 65 (ULC Linz-Oberbank) 10,60, 5. Käfer Annemarie, 65 (ATSV Linz-Sparkasse) 10,38, 6. Falkensteiner Regina, 65 (doubrava) 10,34, 7. Käfer Claudia, 67 (ATSV Linz-Sparkasse) 10,27, 8. Marakovits Gabi, 65 (SV D. Kaltenbrunn) 10,23, 9. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 9,83, 10. Längle Veronika, (TS Klaus) 9,79.

Diskus: 1. Käfer Annemarie, 65 (ATSV Linz-Sparkasse) 40,20, 2. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 36,74, 3. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 36,72, 4. Prethaler Ulrike, 65 (KSV-VEW) 36,36, 5. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz-Sparkasse) 32,76, 6. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 32,16, 7. Käfer Claudia, 67 (ATSV Linz) 30,74, 8. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 30,72, 9. Gigerl Michaela, 67 (ATUS Weiz) 30,64, 10. Peham Susi, 66 (Umdasch) 30,62.

2. Tag: 200 m, GW 0,75: 1. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 25,14, 2. Buxbaum Beate, 66 (TS Höchst) 25,41, 3. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland-NÖV) 26,54, 4. Sabernig Maria, 66 (ULC Linz-Oberbank) 26,70/VL 26,39, 5. Stumptner Inge, 65 (ATSV Linz-Sparkasse) 26,81/VL 26,75, 6. Dorfstetter Susi, 67 (SVS-BAWAG) 27,58/VL 26,92.

400 m: 1. Birk Christine, 65 (ULC Mäser) 57,28, 2. Stückler Gerlinde, 66 (LAC Wolfsberg) 59,34, 3. Bösch Sabine, 65 (TS Jahn Lustenau) 60,08, 4. Kogler Ursula, 65 (U. Mödling) 60,26, 5. Ruß Alexandra, 65 (SVS-BAWAG) 60,52, 6. Jäschke Doris, 66 (Umdasch) 61,13, 7. Wregg Irene, 66 (ULC Linz-Oberbank) 61,40, 8. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 61,60, 9. Buzzi Eva, 65 (ULC Wildschek) 61,73, 10. Blüm Anita, 65 (SGS Spittal) 61,86.

100 m Hürden, RW 0,01: 1. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 15,28, 2. Schwärzler Brigitte, 65 (ULC Mäser) 15,79, 3. Maier Silvia, 65 (ATUS Gratkorn) 15,83, 4. Forster Elisabeth, 66 (ULC Weinland-NÖV) 16,07, 5. Bergleitner Irene, 66 (Umdasch) 16,21/ZL 16,11, 6. Schertler Karin, 65 (TS Fussach) 16,22/ZL 15,71, 7. Binder Angelika, 67 (ULC Linz-Oberbank) 16,28/VL 16,08, Proidl Petra, 66 (SVS-BAWAG) aufg./ZL 15,88 – ZL: Kirschenhofer Barbara, 67 (ULC Linz-Oberbank) 16,18, Blüm Anita, 65 (SGS Spittal) 16,24.

Hoch: 1. Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen) 1,72, 2. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 1,66, 3. Ruß Alexandra, 65 (SVS-BAWAG) 1,63, 4. Seidl Sabine, 65 (ULB Wien) 1,63, 5. Holy Sabine, 66 (WAT Stadlau) 1,63, 6. Reiter Margit, 66 (SV Reutte) 1,63, 7. Hoch Petra, 65 (ULC Mäser) 1,60, 8. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 1,55, 9. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 1,55.

Speer: 1. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 44,60, 2. Falkensteiner Gundl, 66 (doubrava) 36,86, 3. Jost Ursula, 66 (SV D. Kaltenbrunn) 36,68, 4. Werner Rita, 66 (TSV St. Georgen) 34,68, 5. Marakovits Gabi, 65 (SV D. Kaltenbrunn) 33,80, 6. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz-Sparkasse) 33,50, 7. Lengl Liselotte, 65 (SVS-BAWAG) 33,36, 8. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 32,94, 9. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 32,92, 10. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland-NÖV) 32,72.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Binder,67-Kirschenhofer,67-Hartl,66-Sabernig,66) 49,78, 2. SVS-BAWAG (Wild,69-Ruß,66-Proidl,66-Dorfstetter,67) 50,55, 3. MLG-Sparkasse (Scheucher,66-Harrer,67-Kiegerl,66-Hofmann,66) 51,63/VL 51,54, 4. ULC Mäser-Dornbirn (Moosmann,67-Rhomberg,66-Lössl,65-Birk,65) 51,65/VL 50,31, 5. ATSV Linz-Sparkasse (Kerl,67-Ch. Stumptner,65-Happerger,67-I. Stumptner,65) 52,23, 6. U. St. Pölten (Weitzl,65-S. Hinterecker,66-A. Hinterecker,66-Saldky,6) 52,50/VL 52,19.

3 x 800 m: 1. LAC Wolfsberg (Hrgota,65-Dobernic,66-Stückler,66) 7:17,73, 2. LCTI I (Muigg,67-Kober,65-Wagner,66) 7:22,47, 3. ULC Linz-Oberbank (Knoll,68-Kronsteiner,65-Wregg,66) 7:33,08, 4. LCA doubrava (Bogeschdorfer,66-Steiner,66-Kapsamer,65) 7:35,09, 5. U. St. Pölten (Böhm,65-Weitzl,65-Wimmer,65) 7:37,57, 6. LCTI II (Feller,67-Loinger,68-Schagerl,67) 7:40,60, 7. ULC Weinland-NÖV (Havlik,66-C. Forster,66-E. Forster,66) 7:41,38, 8. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Ploninger,66-C. Schwarz,68-Ch. Schwarz,67) 7:44,46.

Millonig und Konrad unter den Weltbesten

Eine Zusammenstellung der Weltrekordläufe von Sebastian Coe und Steve Ovett – Sydney Maree, jetzt für die USA laufend, hat eine starke Saison – Henry Rono verbluffte wieder einmal alle – Dietmar Millonig und Robert Nemeth bei den Supermeetings in Spitzenpositionen.

Auf den beim Publikum so beliebten Laufstrecken von 800 m bis 5000 m tat sich allerhand bei den internationalen Sportfesten im August und September. Das war die Ausgangsposition vor dem internationalen Meeting am 19. August in Zürich, das wieder einmal die besten Athleten der Welt zusammenführte:

● Sebastian Coe verbesserte am 10. Juni in Florenz den Weltrekord über 800 m auf 1:41,72 (2. Zivotic/Jug 1:47,41).

● Sebastian Coe gewann am 7. Juli in Stockholm die 1500 m in der Jahresweltbestzeit von 3:31,95 (2. Scott/USA 3:34,17, 3. J. L. Gonzales/Spa 3:34,41, 4. Boit/Ken 3:34,68) und kam dabei dicht an den Weltrekord (Ovett 3:31,36/1980) heran. Christoph Herle/BRD gewann die 5000 m in 13:23,79, James Robinson/GB die 800 m (8. 7.) in 1:45,42.

● Steve Ovett egalisierte am 8. Juli in Mailand über 1500 m mit 3:31,95 Coes Jahresweltbestzeit (2. Walker/Neu 3:35,60, 3. Harbour/USA 3:38,28, 4. Masback/USA 3:38,62). Mike Boit/Ken gewann die 800 m in 1:44,55 (2. Ngetich/Ken 1:45,63), Sydney Maree/USA die 3000 m in 7:43,42.

● Sebastian Coe verbesserte am 11. Juli in Oslo den Weltrekord über 1000 m auf 2:12,18 (800 m 1:44,56). Steve Ovett verfehlte über 1 Meile mit 3:49,25 seinen Weltrekord (3:48,80) nur knapp (2. J. L. Gonzales/Spa 3:49,67, 3. Scott/USA 3:49,68, 4. Walker/Neu 3:50,26, 5. Harbour/USA 3:50,34, 6. Cram/GB 3:50,38, 7. Wessinghage/BRD 3:50,91, 8. Robson/GB 3:52,44). James Robinson/USA gewann die 800 m in 1:44,95 (2. Schmid/BRD 1:44,96, 3. Cook/GB 1:45,76, 4. Grippo/I 1:45,86).

● Steve Ovett verfehlte am 14. Juli in Lausanne über 1 Meile mit 3:49,66 seinen Weltrekord abermals nur knapp (2. J. L. Gonzales/Spa 3:50,87, 3. Deleze/Sz 3:51,77, 4. Nyambui/Tan 3:51,94, 5. Walker/Neu 3:51,98, 6. A. Gonzalez/F 3:52,78, 7. Wessinghage/BRD 3:52,91, 8. F. Gonzalez/F 3:53,02, 9. NEMETH 3:53,41/österr. Rekord (1500 m 3:37,40/österr. Rekord), 10. Masback/USA 3:54,31). Mike Boit/Ken gewann die 800 m in 1:44,59 (2. Ngetich/Ken 1:45,47, 3. Enyeart/USA 1:45,79), John Moorcroft/GB die 5000 m in 13:20,51 (2. Mamede/Por 13:21,73, 3. Centrowitz/USA 13:22,72, 4. Austin/Au 13:22,98, 5. Cerrada/Spa 13:23,58, 6. MILLONIG 13:25,96).

● Steve Ovett brachte am 29. Juli in Budapest über 1500 m mit 3:31,57 die Jahresweltbestzeit (Weltrekord 3:31,36/1980) in seinen alleinigen Besitz (2. Khalifa/Sud 3:34,96, 3. Walker/Neu 3:35,20, 4. Robson/GB 3:36,18). Gary Cook/GB gewann die 800 m in 1:45,42 (2. Boit/Ken 1:45,89), Eamonn Coghlan/Irl die 3000 m in 7:44,99.

Zürich, 19. August

Sebastian Coe lief über 1 Meile mit 3:48,53 neuen Weltrekord (bisher Ovett 3:48,80/1980). Robert Nemeth erhielt in diesem Lauf keinen Startplatz und wurde über 1500 m eingeteilt, wo er in 3:37,47 einen großartigen Sieg feierte. Dietmar Millonig verbesserte über 5000 m als Dritter seinen österreichischen Rekord von 13:23,3 auf 13:22,68 und ließ dabei zahlreiche Weltklassläufer hinter sich.

800 m: 1. Robinson/USA 1:46,35, 2. Wülbeck/BRD 1:47,09 – **1500 m:** 1. NEMETH 3:37,47, 2. Aouita/Mar 3:37,69 (Universiade-Sieger!), 3. Lederer/BRD 3:38,44, 4. Baranski/BRD 3:39,37, 5. Theriot/USA 3:39,39, 6. Zauber/DDR 3:39,49 – **1 Meile:** 1. Coe/GB 3:48,53 (1500 m 3:33,27), 2. Boit/Ken 3:49,74 (3:34,53), 3. Cram/GB 3:49,95 (3:34,81), 4. Walker/Neu 3:50,12 (3:35,58), 5. Wessinghage/BRD 3:50,95 (3:35,81), 6. Fontanella/I 3:52,31 (3:35,93), 7. Flynn/Irl 3:52,95 (3:36,38), 8. Scott/USA 3:53,98 (3:37,99), 9. Deleze/Sz 3:54,80 (3:38,37), 10. J. L. Gonzales/Spa 3:57,08 (3:38,34) – **5000 m:** 1. Coghlan/Irl 13:19,13, 2. Ryffel/Sz 13:19,74, 3. MILLONIG 13:22,68, 4. H. Rono/Ken 13:27,71, 5. Hagelstens/Bel 13:28,56, 6. B. Smith/GB 13:34,10, 7. K. Koskei/Ken 13:37,94, 8. Puttemans/Bel 13:39,41, 9. Maree/USA 13:39,80, 10. Plasencia/USA 13:39,97, 11. Treacy/Irl 13:40,00.

Berlin, 21. August

Robert Nemeth und Dietmar Millonig trotzten dem katastrophalen Wetter mit zwei sensationellen dritten Plätzen bei Dauerregen.

800 m: 1. Robinson/USA 1:46,56, 2. Wagenknecht/DDR 1:46,56, Boit/Ken 1:46,57, 4. Wülbeck/BRD 1:46,96 – **1 Meile:** 1. Ovett/USA 3:55,58 (1500 m 3:41,0), 2. Scott/USA 3:55,98 (3:41,5), 3. NEMETH 3:56,70 (3:41,6), 4. Masback/USA 3:57,48 (3:42,0), 5. Maree/USA 3:57,84 (3:42,8), 6. Coghlan/Irl 4:00,12 (3:43,5), 7. Byers/USA 4:00,32 (3:44,7), 8. Baranski/D 4:00,76 (3:45,0), 9. J. L. Gonzales/Spa 4:02,30 (3:45,6), 10. Patrignani/I 4:03,28 (3:46,0) – **3000 m:** 1. Walker/Neu 7:46,85, 2. Fleschen/BRD 7:48,33, 3. MILLONIG 7:49,29, 4. Flynn/Irl 7:50,16, 5. H. Rono/Ken 7:51,67, 6. Hagelstens/Bel 7:54,33, 7. Williams/Can 7:57,83, 8. Kvalheim/Nor 7:59,41, 9. K. Koskei/Ken 8:00,12.

Köln, 23. August

Coe und Ovett fehlten, aber auch Millonig und Nemeth machten eine Verschnaufpause.

800 m: 1. Robinson/USA 1:46,46, 2. Busse/DDR 1:46,59, 3. Ferner/BRD 1:46,82 – **1500 m:** 1. Maree/USA 3:39,12, 2. Masback/USA 3:39,47, 3. Byers/USA 3:39,98 – **5000 m:** 1. Wessinghage/BRD 13:22,44, 2. H. Rono/Ken 13:23,97, 3. Fontanella/I 13:26,38, Fleschen/BRD 13:26,41, 5. K. Koskei/Ken 13:28,61, 6. Puttemans/Bel 13:41,52.

Koblenz, 26. August

Steve Ovett entriß im Lauf über 1 Meile mit 3:48,40 Sebastian Coe (in Zürich 3:48,53) wieder den Weltrekord. Über 1500 m gewann Steve Scott mit dem US-Rekord von 3:31,96 und wurde Robert Nemeth in 3:38,21 Sechster, über 5000 m leitete Henry Rono seinem Sieg in der Jahresweltbestzeit von 13:12,15 sein erfolgreiches Comeback ein und wurde Dietmar Millonig in 13:31,19 Vierter. Sehr tapfer schlug sich über 5000 m auch Gerhard Hamann als Achter in 13:47,24 (Platz 5 in der ewigen österreichischen Bestenliste!).

800 m: 1. Cook/GB 1:46,09 – **1500 m:** 1. Scott/USA 3:31,96, Wessinghage/BRD 3:33,49, 3. Boit/Ken 3:33,92, 4. Becker/BRD 3:37,65, 5. Baranski/BRD 3:37,88, 6. NEMETH 3:38,21, 7. Nelson/BRD 3:38,39, 8. Toth/U 3:38,40 – **1 Meile:** 1. Ovett/GB 3:48,53, 2. Masback/USA 3:54,14, 3. Byers/USA 3:56,50 – **5000 m:** 1. H. Rono/Ken 13:12,15, 2. K. Koskei/Ken 13:26,86, 3. Herle/BRD 13:29,95, 4. MILLONIG 13:31,19, 5. Miguel/Por 13:42,72, 6. Fleschen/BRD 13:44,58, 7. Orthmann/BRD 13:45,59, 8. HARTMAN 13:47,24.

Brüssel, 28. August

Wieder wechselte der so begehrte Meilenweltrekord den Besitzer. Sebastian Coe lief 3:47,33! Nemeth und Millonig konnten wegen des Länderkampfes in Judenburg nicht mittun.

800 m: 1. Robinson/USA 1:45,79, 2. Ferner/BRD 1:46,72, 3. Michel/Bel 1:46,99 – **1500 m:** 1. Hillardt/Au 3:46,17 – **1 Meile:** 1. Coe/GB 3:47,33 (1500 m 3:32,93), 2. Boit/Ken 3:49,45, 3. Scott/USA 3:51,48, 4. Maree/USA 3:51,81, 5. Wessinghage/BRD 3:52,60, Walker/Neu 3:52,97, 7. Robson/GB 3:53,13, 8. Coghlan/Irl 3:53,33, 9. Masback/USA 3:53,79, 10. Flynn/Irl 3:57,83, 11. Khalifa/Sud 3:58,29 – **5000 m:** 1. uMir/GB 13:34,32, 2. Herle/BRD 13:35,86 – **10000 m:** 1. H. Rono/Ken 27:40,78, 2. Goater/GB 27:47,54, Ryffel/Sz 27:54,99 (Schweizer Rekord).

Luxemburg, 29. August

Der heuer so enorm stark laufende Amerikaner James Robinson gewann die 800 m in 1:44,99, über 1500 m kam sein Landsmann Steve Scott in 3:36,64 zum Sieg.

800 m: 1. Robinson/USA 1:44,99, 2. Boit/Ken 1:45,20, 3. Lahbi/Mar 1:47,07, 4. Wessinghage/BRD 1:47,18, 5. Brahmia/Alg 1:47,51 – **1500 m:** 1. Scott/USA 3:36,64, 2. Walker/Neu 3:37,96, 3. Khalifa/Sud 3:38,40, 4. Flynn/Irl 3:40,06.

Ingelheim, 3. September

Steve Scott lief über 3000 m mit 7:36,69 Jahresweltbestzeit und US-Rekord, siegte allerdings damit nur knapp vor Thomas Wessinghage 7:36,75 (BRD-Rekord).

1000 m: 1. Masbach/USA 2:19,4, 2. Maina/Ken 2:19,6, 3. Becker/BRD 2:19,7 – **3000 m:** 1. Scott/USA 7:36,69, 2. Wessinghage/BRD 7:36,75, 3. H. Rono/Ken 7:41,41, 4. K. Koskei/Ken 7:46,76, 5. Herle/BRD 7:49,36.

Weltcup in Rom, 4.–6. September

Sebastian Coe gewann die 800 m (4. 9.) in 1:46,16 vor James Robinson 1:47,31, Steve Ovett die 1500 m (5. 9.) in 3:34,95 vor John Walker 3:35,49, Eamonn Coghlan die 5000 m (6. 9.) in 14:08,39 vor Hansjörg Kunze 14:08,54, der nur 3 Tage später in Rieti Europarekord lief.

800 m: 1. Coe/GB 1:46,16, 2. Robinson/USA 1:47,31, 3. Wagenpfecht/DDR 1:47,49, 4. Hillardt/Au 1:47,59, 5. Khalifa/Sud 1:47,63 – **1500 m:** 1. Ovett/GB 3:34,95, 2. Walker/Neu 3:35,49, 3. Beyer/DDR 3:35,58, 4. Moit/Ken 3:36,29, 5. Maree/USA 3:36,58 – **5000 m:** 1. Coghlan/Irl 14:08,39, 2. Kunze/DDR 14:08,54, 3. Fontanella/I 14:09,06.

Rieti, 9. September

Robert Nemeth war wieder zur Weltklasse gestoßen und schon mischte er wieder vorne mit. Im Lauf über 1 Meile wurde er mit dem österreichischen Rekord von 3:52,42 sensationell Dritter, auch seine offiziell gestoppte Durchgangszeit bei 1500 m von 3:35,8 bedeutet neuen österreichischen Rekord. Sensationell auch der Sieger: Sydney Maree mit dem neuen US-Rekord von 3:48,83 vor Steve Ovett 3:50,23. Eine große Überraschung brachte auch der 5000 m-Lauf: der Junioren-EM-Dritte von 1977 über 3000 m Hans-Jörg Kunze (Jg. 59, DDR) verbesserte den Europarekord, den Emiel Puttemans seit 1972 mit 13:13,0 gehalten hatte, auf 13:10,40!

800 m: 1. Khalifa/Sud 1:45,30, 2. Boit/Ken 1:46,05 – **1 Meile:** 1. Maree/USA 3:48,83 (1500 m 3:34,6), 2. Ovett/GB 3:50,23 (3:34,7), 3. NEMETH 3:52,42 (3:35,8), 4. Brahmia/Alg 3:57,20 (3:36,5), 5. Patrignani/I 3:57,92 – **5000 m:** 1. Kunze/DDR 13:10,40, 2. Abramow/SU 13:11,99 (SU-Rekord), 3. H. Rono/Ken 13:12,47, 4. Wessinghage/BRD 13:13,47 (BRD-Rekord!), 5. Ortis/I 13:19,19 (ital. Rekord), 6. Cova/I 13:30,15.

London, 11. September

Mit nur 1,15 Sekunden Rückstand auf den Sieger John Walker (357,76) wurde Robert Nemeth im Lauf über 1 Meile in 3:58,91 ausgezeichnetester Fünfter. Prominente Sieger auch in den übrigen Läufen: **800 m:** 1. Boit/Ken 1:47,06 – **2 Meilen:** 1. Ovett/GB 8:25,52 – **5000 m:** 1. H. Rono/Ken 13:12,34, 2. Goater/GB 13:15,59.

Hamburg, 12. September

Sydney Maree bezwang über 1500 m in 3:32,30 (Platz 7 in der ewigen Weltbestenliste), nur 34 „Hundertstel“ vom US-Rekord entfernt (Steve Scott in Koblenz 3:31,96), den unverwüstlichen Mike Boit 3:33,67.

Knarvik, 13. September

Was bei Henry Rono 1978 fast zur Tagesordnung gehört hatte, Weltrekord zu laufen, setzte er am Ende dieser Saison, nachdem er immer besser in Fahrt gekommen war, mit Erfolg fort. Er verbesserte seinen eigenen Weltrekord über 5000 m von 13:08,4 auf 13:06,20 (3000 m-Zwischenzeit 7:55)! Henry Ronos Landsmann, Kipsubei Koskei, wurde in 13:36,00 Zweiter.

Weiters: 800 m: 1. Cram/GB 1:46,29, 2. Hillardt/Au 1:47,27 – **1500 m:** 1. Walker/Neu 3:36,20.

Aichach, 16. September

Wie schon in Hamburg trafen Sydney Maree und Mike Boit aufeinander, diesmal über eine Meile: 1. Maree 3:49,93 (sein zweiter Meilenlauf unter 3:50), 2. Boit 3:50,51.

Henry Rono bleibt ein Rätsel

Eine Betrachtung der „Salzburger Nachrichten“

Sicher war er sich, der Henry Rono, daß er noch in diesem Jahr einen Weltrekord laufen würde. Als es bei den großen internationalen Sportfesten in Koblenz über 5000 m und in Brüssel über 10000 m nicht ganz klappte, schrieb ihn sein amerikanischer Be-Jim Chaplin für dieses Jahr ab. Bei einem Dorfsportfest klappte es: Im norwegischen Knarvik, 30 km vor Bergen, 350 km von der Hauptstadt Oslo entfernt, lief der schwarze Mann aus Kenia die 5000 m in 13:06,20 Minuten und damit um 2,2 Sekunden schneller als im April 1978 in Berkeley (USA).

Der 29jährige, zwei Jahre völlig außer Form und konzentriert auf sein Psychologie-Studium in den USA, zog sich nach seinem freiwilligen Rückzug vom Weltcup – weil er in Rom im Afrika-Team nicht 5000 und 10000 m laufen durfte – zu seinem norwegischen Mentor Arne Haukvik zurück. Haukvik, der Organisator der großen Osloer Bislet-Sportfeste, habe immer Vertrauen zu ihm gehabt, sagte Rono nach dem Rennen. „Für ihn bin ich schnell gelaufen.“ Gezogen von den drei Briten James Espile, Ian Stewart und Steve Cram, stürmte Rono vor 9000 Zuschauern auf einer neuen Tartanbahn zum Weltrekord. „Ich bin den Rekord gelaufen, weil ich keine ernsthaften Gegner keuchend im Nacken hatte und mich voll auf die Zeit konzentrieren konnte.“

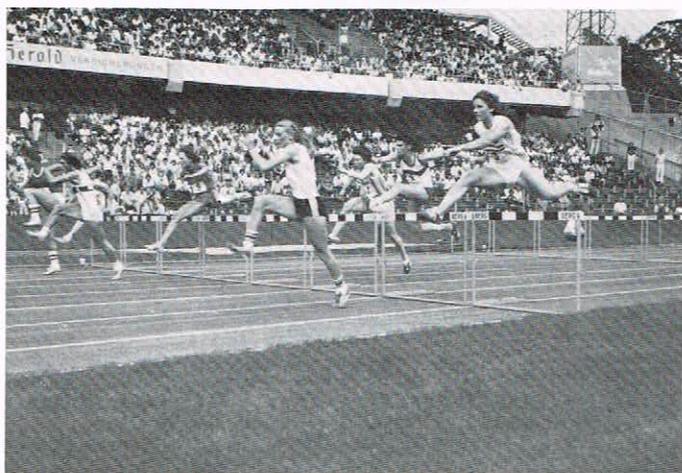
Das Phänomen Henry Rono ist auferstanden wie Phönix aus der Asche. Nach 24 Monaten „Funkstille“ war er vor sechs Wochen plötzlich wieder in Europa aufgetaucht, hatte in Köln trainiert, sich auf den Weltcup vorbereitet und nun einen imponierenden Schlußpunkt mit dem 14. Weltrekord der nacholympischen Saison gesetzt. 1978 hatte Rono die Langstrecken revolutioniert. Innerhalb von 80 Tagen vom 8. April bis zum 27. Juni riß er vier Weltrekorde – 3000 m (7:32,1), 5000 m (13:08,4), 10000 m (27:22,5) und 3000 m Hindernis (8:05,4) – an sich. Sie überlebten drei Jahre und knapp drei Monate – bis wieder Henry Rono kam. Der angehende Psychiater – er hat mit Erfolg sein Studium an der Washington State University in Pullman (USA) abgeschlossen und kann sich nun wieder voll und ganz auf den Leistungssport konzentrieren – gibt weiter Rätsel auf.

Erstaunlich seine Wiederkehr mit hervorragenden Zeiten am Fließband: 26. August 5000 m 13:12,15 (1. Koblenz), 28. August 10000 m 27:40,78 (1. Brüssel), 3. September 3000 m 7:41,41 (3. Ingelheim), 9. September 5000 m 13:12,47 (3. Rieti), 11. September 5000 m 13:12,34 (1. London), 13. September 5000 m 13:06,20. In fünf Tagen die 5000 m dreimal unter 13:13 – das soll ihm erst einmal jemand nachmachen.

Weltbestenliste 1981

1500 m:	3:51,77 Deleze/Sz
3:31,57 Ovett/GB	3:51,94 Nyambui/Tan
3:31,95 Coe/GB	3:52,11 Coghlan/Irl
3:31,96 Scott/USA	3:52,31 Fontanella/I
3:32,30 Maree/USA	3:52,42 NEMETH/Ö
3:33,49 Wessinghage/BRD	3:52,44 Robson/GB
3:33,67 Boit/Ken	3:52,95 Flynn/Irl
3:34,41 Gonzales/Spa	
3:34,5 Walker/Neu	5000 m:
3:34,81 Cram/GB	13:06,20 Rono/Ken
3:34,86 Khalifa/Sud	13:10,40 Kunze/DDR
3:35,58 Beyer/DDR	13:11,99 Abramow/SU
3:35,6 Harbour/USA	13:13,47 Wessinghage/BRD
3:35,8 NEMETH/Ö	13:15,59 Goater/GB
3:35,93 Fontanella/I	13:15,77 McChesney/USA
1 Meile:	13:19,13 Coghlan/Irl
3:47,33 Coe/GB	13:19,19 Ortis/I
3:48,40 Ovett/GB	13:19,2 Mamede/Por
3:48,83 Maree/USA	13:19,74 Ryffel/Sz
3:49,45 Boit/Ken	13:20,51 Moorcroft/GB
3:49,67 Gonzales/Spa	13:20,89 Walker/Neu
3:49,68 Scott/USA	13:21,10 Nyambui/Tan
3:49,95 Cram/GB	13:21,14 Smith/GB
3:50,12 Walker/Neu	13:22,68 MILLONIG/Ö
3:50,34 Harbour/USA	13:22,72 Centrowitz/USA
3:50,91 Wessinghage/BRD	13:22,98 Austin/Aus

Fotorückblick auf Frankfurt und Ebensee



Petra Prenner wurde in der Europacup- Zwischenrunde in Frankfurt über 100 m Hürden in 14,02 Siebente (Sieg: Knabe/DDR 12,99). Im Weitsprung gefiel die Grazerin mit 6,27 m und Platz 3. Foto: Ronge



Hallen-Europameister Rolf Bernhard verbesserte beim Bleikrist meeting in Ebensee den Schweizer Rekord im Weitsprung 8,14 m – Platz 6 in der Weltrangliste 1981.

Foto: Löff



Karin Hänel (BRD), die mit 6,77 m die Hallenweltbestleistung hält und heuer 6,75 m weit sprang, gewann in Ebensee mit ausgezeichneten 6,66 m.

Foto: Löffler



Doppelsieg der BRD über 100 m in Ebensee: Monika Hirsch gewann in 11,54 vor der 400 m Weltklasseläuferin Gaby Bußma 11,65. Petra Prenner wurde in 11,91 (im Vorlauf 11,82) Fünfte.

Foto: Löff

13. Leichtathletik-Europameisterschaften

Gold und Silber aus Griechenland – Finanzielle Mittel für den österreichischen Sport

Numismatische Raritäten in Gold und Silber wurden im September von Griechenland auf den Münzmarkt gebracht: eine vom Staat garantierte und streng limitierte Auflage und die Wahl von Motiven aus der griechischen Antike lassen eine weltweit starke Nachfrage erwarten. Dies wurde am 10. September 1981 bei einer Pressekonferenz der Schoeller-Bank, die die österreichische Generalvertretung für das griechische Münzprogramm übernommen hat, erklärt.

Das Programm, das aus Anlass der 13. Leichtathletik-Europameisterschaften in Athen im September 1982 herausgegeben wird, besteht aus drei Serien zu je 2 Gold- und 3 Silbermünzen, die als gesetzliche Zahlungsmittel mit Nennwert zwischen 100 und 5000 Drachmen ausgestattet sind. Die Auflage ist mit weltweit 75.000 Stück pro Goldmünze und 300.000 Stück pro Silbermünze in beiden Qualitäten sehr gering.

Mit der Ausgabe dieser Münzen gedenkt Griechenland, das bekanntlich vor mehr als 2600 Jahren die ersten Münzen der Welt herausgegeben hat, auch seiner ersten Olympischen Spiele im Jahre 776 v. Chr.

Deshalb werden auch dem Österreichischen Leichtathletik-Verband zwei Prozent des Verkaufserlöses in Österreich zur Verfügung gestellt, ein Prozent des Erlöses kommt dem Österreichischen Olympischen Comité zu.

Die griechischen Künstler, die mit der Gestaltung der zwei Gold- und drei Silbermünzen umfassenden ersten Serie betraut wurden, ließen sich von Meisterwerken der Antike inspirieren.

Die **Silbermünzen-Serie** führt dem Betrachter vor Augen, daß Griechenland das Ursprungsland der Leichtathletik war:

Die **erste Silbermünze mit Nennwert von 100 Drachmen** ist dem Weitsprung gewidmet, einem Teil des Fünfkampfes der antiken Olympischen Spiele.

In der Antike hielten die Athleten in ihren Händen Gewichte, die nach dem Höhepunkt des Sprungs nach hinten geschleudert wurden, um so größere Weiten zu erzielen. Das Motiv der Münze zeigt den Springer, kurz bevor er die Gewichte rückwärts schleudert. Der Künstler hat äußerst feinfühlig die Intensität des Athleten im Sprung auf die Münze übertragen. Das Original, wahrscheinlich Teil einer antiken Schale, kann im Museum of Fine Arts in Boston bewundert werden.

Für die **zweite Münze, Nennwert 250 Drachmen**, diente ein Meisterwerk der griechischen Antike als Vorlage: Der Speerwerfer, der die Innenseite einer Schale schmückt, die im Staatsmuseum von Ostberlin zu besichtigen ist.

Das spezielle Interesse liegt in der andersartigen Technik dieser Disziplin in der Antike. Am Speer war eine Lederschleife befestigt. Damit hatte der Athlet einen besseren Griff und konnte dem Speer eine Drehbewegung geben, die den Flug des Speers stabilisierte. Der Graveur hat ein außergewöhnliches Kunstwerk geschaffen – das Abbild vollkommener Harmonie des menschlichen Körpers kurz vor dem Abwurf des Speers.

Und schließlich die **dritte Münze im Nennwert von 500 Drachmen**, deren Motiv einer antiken griechischen Vase entnommen wurde, die sich im Besitz des Louvre, Paris, befindet: Ein dem Sieg entgegenziehender Läufer.

Der führende Läufer blickt auf seine Verfolger zurück, weiß, daß er nicht verlieren wird und fühlt den Triumph des Sieges. Bis in die Feinheiten der Anatomie hat der Künstler der Antike die Spannung der einzelnen Muskeln gezeichnet. In der meisterlichen Gravur dieser Silber-Münze kommt die Ästhetik der Körper noch plastischer zum Ausdruck.

Die Silbermünzen-Serie ist in den beiden Qualitäten "STEMPELFRISCH" und "POLIERTE PLATTE" erhältlich.

Die Rückseite der Münzen trägt das Motto dieser Ausgabe „Kalos k'agathos“ (das bedeutet „das Schöne und das Edle“), die Inschrift „13. Leichtathletik-Europa-Meisterschaften“ und das Symbol der Spiele.

Die Vorderseite der Münzen trägt das Staatswappen Griechenlands, den entsprechenden Nennwert, das Prägejahr u.d. Inschrift „Republik Griechenland“.

Münz-Charakteristica	„Läufer“	„Speerwurf“	„Weitsprung“
Nennwert (Drachmen)	500	250	100
Gewicht	28,88 g	14,44 g	5,78 g
Reines Silber	26,00 g	13,00 g	5,20 g
	(900/1000)	(900/1000)	(900/1000)
Durchmesser	36 mm	32 mm	24 mm
Stärke	3,20 mm	2,12 mm	1,60 mm
Maximale Auflage:	300.00 Sets (Stempelglanz und P. P. zusammen)		
weitweit			



Die beiden **Goldmünzen**, die aus diesem Anlaß herausgegeben werden, sind eine symbolische Huldigung an den olympischen Geist der antiken Spiele. Die **5000-Drachmen-Münze** trägt das mit einem Olivenzweig geschmückte Haupt von Göttervater Zeus. Dieses Motiv stammt von der berühmten olympischen Münze, die 356 v. Chr. Philip II, König von Mazedonien und Vater Alexanders des Großen, aus Anlaß seines Sieges bei den Olympischen Spielen prägen ließ.

Zeus war die höchste Gottheit der Olympischen Spiele. Alle Athleten mußten vor der Statue des Zeus den olympischen Eid vor Beginn der Spiele schwören.

Die zweite Münze mit einem Nennwert von **2500 Drachmen** zeigt „Agon“, die Personifizierung des Wettkampfes.

Der Gott wird dargestellt als Athlet mit Flügeln an Schultern und Fersen, mit Kronen des Sieges in den Händen. Er symbolisiert den Geist des friedlichen Wettbewerbs.

Diese exklusiven Gold-Münzen sind nur verfügbar in der höchsten Prägequalität „Polierte Platte“. Jede der 2 Münzen kann einzeln gekauft werden. Sie erhalten jede Münze in einer attraktiven Schatulle.

Die Rückseite der Münzen trägt das Motto dieser Ausgabe „Kalos k'agathos“ (das bedeutet „das Schöne und das Edle“), die Inschrift „13. Leichtathletik-Europa-Meisterschaften“ und das Symbol der Spiele.

Die Vorderseite der Münzen trägt das Staatswappen Griechenlands, den entsprechenden Nennwert, das Prägejahr u. d. Inschrift „Republik Griechenland“.

Münz-Charakteristika	„ZEUS“	„AGON“
Nennwert (Drachmen)	5.000	2.500
Gewicht	12,50 g	6,45 g
Reines Gold	11,25 g	5,80 g
	(900/1000)	(900/1000)
Durchmesser	25 mm	21 mm
Stärke	1,80 mm	1,40 mm
Maximale Auflage:	75.000	
weitweit		

Die neuen griechischen Münzen sind ab sofort bei Banken und Münzhändlern erhältlich. Die Goldmünze mit Nennwert von 5000 Drachmen ist zu S 4.800,-, jene mit Nennwert von 2500 Drachmen zu S 3.000,- für Devisenländer mehrwertsteuerfrei zu erwerben.

Die Silberserie in der Qualität „PROOF“ kostet 1.500,- Schilling und „STEMPELFRISCH“ S 1.050,-.

13. Susi-Lindner-Gedächtnismmeeting

Der ULC Linz-Oberbank erinnerte sich auch heuer seiner 1968 tödlich verunglückten Spitzenathletin und seines langjährigen Obmannes und veranstaltete am 22. August auf der Kunststoffanlage in Traun – die Union-Sportanlage in Linz wird derzeit umgebaut – das „13. Internationale Susi Lindner-Gedächtnismmeeting“ mit dem „Ludwig Kaufmann-Gedenkpreis“ im Stabhochsprung. Spitzenathleten aus 10 Nationen nahmen teil: Bulgarien, BRD, DDR (auch heuer einziger Start in Österreich!), Israel, Italien, Jugoslawien, Sowjet-Union, Ungarn, USA und Österreich. Drei der in Traun gestarteten Athletinnen trafen einander zwei Wochen später sogar beim Weltcup in Rom wieder, die Hochspringerin Jutta Kirst (DDR) und die beiden Speerwerferinnen Petra Felke (DDR) und Karin Smith (USA).

Jutta Kirst (Jg. 54), die Olympiadritte von Moskau, verbindet gute Erinnerungen mit Oberösterreich, erzielte sie doch im Vorjahr in Linz mit 1,95 m ihre persönliche Bestleistung. Sie siegte mit 1,92 m, ihrer persönlichen Saisonbestmarke. Petra Felke (Jg. 59), deren persönliche Bestleistung im Speerwurf 65,30 m gelautet hatte, konnte sich auf in Traun viel zu wenig gewürdigte 65,96 m steigern (in Rom abermalige Steigerung auf 66,60 m) und damit sicher vor der US-Meisterin Karin Smith (1981 64,44 m), die nur 59,82 m warf (in Rom 63,04 m), gewinnen. Mit Platz 5 in 4:17,81 mußte sich über 1500 m die 800 m-Weltklassenläuferin Marion Hübner (Jg. 62, 1981 1:58,18) begnügen, sie wurde sogar von Doris Weilharter (1981 4:12,94), die 4:16,88 lief, bezwungen. Die Sowjetathletin Nina Japejewa (Jg. 56, 1980 4:04,6) siegte mit über 4 Sekunden Vorsprung in 4:09,78. Bulgarische Erfolge gab es über 100 m durch Nadeshda Georgieva (Jg. 61) in 11,70, über 100 m Hürden durch Nadeshda Assenova (Jg. 62) in 13,64 (RW 2,4) hauchdünn vor der Ungarin Ildiko Baranyai (13,65) und im Kugelstoß durch die Olympiafünfte Vershinia Vesselinova (1980 21,30 m, 1981 21,09 m) mit sehr starken 20,84 m. Sehr gut zu gefallen mußte auch die Sprinthoffnung der BRD, Rita Daimer (Jg. 62, 1981 100 m 11,72, 400 m 52,64): Zweite über 100 m in 11,80 (vor Helga Sallmayer 12,06), Erste über 200 m in 23,87 (Platz 20 in der DLV-Bestenliste 1981) und im Weitsprung mit 6,18 m (Platz 18 in der DLV-Bestenliste 1981).

Auch bei den Männern kamen starke Athleten aus Bulgarien, wie der 800 m-Läufer Binko Kolev (BL 1:47,2, Hallen-EM-Zweiter 1979), der ungefährdet in 1:53,36 gewann (am 1. August in Ebensee 1:47,75), und der Kugelstoßer Nikola Hristov (1980 20,44 m), der mit 20,29 m die beiden US-Riesen Al Feuerbach (19,60 m) und Jeff Braun (19,25 m) bezwang. Die 100 m gewann Bernhard Purkrabek (1981 10,72) in 10,91, über 200 m mußte sich der Salzburger (1981 21,82) in 22,07 nur dem groß auftrumpfendem Jugoslawen Zeljko Knapic (Sieg in 21,34) geschlagen geben. Über 110 m Hürden bekam Herbert Kreiner zwei Wochen nach Innsbruck, wo er auf den US-Star Dedy Cooper getroffen war, abermals einen übermächtigen Gegner vorgesetzt, den sowjetischen Olympiadritten Aleksandr Putschkow (Jg. 57, 1980 13,44). Putschkow siegte in 14,13, Kreiner machte seine Sache gut (in Innsbruck Zweiter in 14,30) und wurde in 14,42 Zweiter. Den Stabhochsprung um den „Ludwig Kaufmann-Gedenkpreis“ gewann Rekordmann Reinhard Lechner mit 5,15 m vor Hermann Fehringer, der mit 5,00 m höher sprang als seine beiden Juniorenkollegen Gerald Kager und Siegfried Palz unter allerdings weit unliebsameren Bedingungen am Tage darauf bei der Junioren-EM in Utrecht.

Männer: 100 m, RW 1,2: 1. Purkrabek (U. Salzburg) 10,91, 2. Berger (doubrava) 11,00/VL 10,99, 3. Kreiner (ATSVL) 11,04 – **200 m:** 1. Lauf, RW 1,1: 1. Herma (ULCL) 23,03, 2. Schinzel (SVS) 23,06 – **2. Lauf, RW 0,9:** 1. Zettl (ATSVI) 22,47 – **3. Lauf, RW 1,0:** 1. Knapic/J 21,34, 2. Purkrabek 22,07, 3. Glösl (TI) 22,46, 4. Berger 22,51, 5. Hutter (SVS) 22,74, 6. Dallinger (doubrava) 23,04 – **800 m: A-Lauf:** 1. Kolev/Bul 1:53,36, 2. Schurkatow/D 1:56,88, 3. Pürerfellner (ULCL) 1:57,47, 4. Pfeifenberger (U. Salzburg) 1:58,36, 5. Antony (U. St. Pölten) 2:00,09 – **B-Lauf:** 1. Bachl (St. Georgen) 2:00,30, 2. Shimon/Isr 2:00,92, 3. Zeilermayr (Jg. 63, A. Steyr) 2:01,84 – **3000 m:** 1. Aljoschin/SU 8:13,18, 2. Mikulic/J 8:14,55, 3. Michalski/D 8:39,17, 4. Stelzmüller (ULCL) 8:40,35, 5. Aistleitner (ULCL) 8:42,56, 6. Raffelsberger (TUS Kremsmünster) 8:44,63, 7. Haberl (U. Purgstall) 8:45,95, 8. Wagner (VÖEST) 8:45,95, 9. Kapfer/D 8:52,45, 10. F. Schestack (ÖTB Wien) 8:53,00, 11. Brunner (LCTI) 8:55,33 – **110 mHürden, RW 1,4:** 1. Putschkow/SU 14,13, 2. Kreiner 14,42, 3. Bodo/U 14,43, 4. Jacobi (ULCL) 14,99, 5. R. Werthner (ULCL) 15,14 – **Hoch:** 1. Ryba (ÖTB Wien) 2,05, 2. Prenner (Post Graz) 2,00, 3. Kaiser (ELC) 2,00 – **Weit:** 1. Ronge (Cricket) 7,19, 2. Prenner 7,14, 3. Niedermaier/D 7,04, 4. Adler

(U. Schärding) 6,97/RW 2,7 (6,75/RW zulässig), 5. Mantinger/ 6,90, 6. R. Werthner 6,84, 7. Auer (ATSE Graz) 6,80, 8. Dullinger (ULCL) 6,71 – **Stab:** 1. Lechner (SVS) 5,15, 2. Fehringer (Umdasch) 5,00, 3. Gebauer (ATSVL) 4,40, 4. Dullinger und Niedermaier/D 4,00, 6. Giger (U. Salzburg) 4,00 – **Kugel:** 1. Hristov/Bul 20,29, 2. Feuerbach (USA) 19,60, 3. Braun (USA) 19,25, 4. Gajdan/U 17,74, 5. Huhn/D 17,13, 6. Varkonyi/U 16,90, 7. Dr. Suschnigg (A. Gratkorn) 14,14 – **Speer:** 1. Strattner/D 73,30, 2. Paul/D 72,26, 3. Kindermann/D 71,44, 4. G. Werthner (ULCL) 67,76.

Frauen: 100 m, RW 1,6: 1. Georgieva/Bul, 11,70, 2. Daimer/D 11,80, 3. Sallmayer (TS Bregenz) 12,06, 4. Döberl (ATSVL) 12,61/VL 12,51/RW 2,5, 5. Pardy (ÖTB Wien) 12,62 – **200 m, RW 0,7:** 1. Daimer/D 23,87, 2. Georgieva/Bul 23,88, 3. Sterrer (doubrava) 26,33, 4. Döberl 26,53, 5. Irrgeher (ULCL) 26,64 – **1500 m:** 1. Japejewa/SU 4:09,78, 2. Gospodinova/Bul 4:14,02, 3. Bremser/USA 4:15,61, 4. Weilharter (ATSVI) 4:16,88, 5. Hübner/DDR 4:17,81, 6. M. Ritter/Lie 4:30,49, 7. Brunner/USA 4:30,86, 8. Opelka (Cricket) 4:35,14, 9. Horvath/U 4:36,92, 10. Ronge (Cricket) 4:44,70, 11. Buchner (Jg. 67, St. Georgen) 4:52,21, 12. Stöbich (ULCL) 4:53,12 – **100 m Hürden:** 1. Lauf, GW 0,6: 1. Nagel/D 15,19, 2. K. Matzinger (U. Salzburg) 15,81, 3. Beydi (Reichsbund) 15,99, 4. B. König (U. Ebensee) 16,26 – **2. Lauf, RW 2,4:** 1. Assenova/Bul 13,64, 2. Baranyai/U 13,65, 3. Papic/J 14,11, 4. Mathews/USA 14,58, 5. Bartha/U 14,79, 6. Spieblehner (U. St. Pölten) 15,03 – **Hoch:** 1. Kirst/DDR 1,92, 2. Beydi 1,70 3. Kirchmann (Jg. 66, Ebensee) 1,70, 4. Aigner (ÖTB Wien) 1,60, 5. Laussegger (ATSVI) 1,60 – **Weit:** 1. Daimer/D 6,18, 2. Spieblehner 5,83, 3. Nagel/D 5,60, 4. Hartl (ULCL) 5,36, 5. Binder (ÖTB Wien) 5,34, 6. Dosti (ULCL) 5,28 – **Kugel:** 1. Vesselinova/Bul 20,84, 2. Karsunskaja/SU 15,74, 3. Aigner 14,17, 4. Gleich (Umdasch) 11,29 – **Speer:** 1. Felke/DDR 65,96, 2. Smith/USA 59,82, 3. Torma/U 57,82, 4. Gebhard/D 48,94, 5. Kaiser (ATSVL) 47,90, 6. Wendl (ELC) 43,74.

Rahmenbewerbe: Männliche Jugend: 1000 m: 1. Wregg (TUS Kremsmünster) 2:40,04, 2. Danzl (Post Graz) 2:44,16, 3. Knettel/D 2:45,88, 4. T. Stando (Wildschenk) 2:49,41 – **Weibliche Jugend:** 1. E. Forster (Weinland) 2:25,76, 2. Ch. Schwarz (A. Hainfeld) 2:25,91, 3. Wregg (ULCL) 2:27,09, 4. Kapsamer (doubrava) 2:28,67.

9. Internationales Alpenrosenmeeting

Über das am 8. August in Innsbruck ausgetragene „9. Internationale Alpenrosenmeeting“ wurde in der letzten Nummer der „Österreichischen Leichtathletik“ bereits ausführlich berichtet, einige Ergebnisse sind jedoch noch nachzutragen:

Männer: 100 m: 1. Dongres/CS 10,74... 4. Berger (doubrava) 11,07/VL 11,03 – VL: Tavernaro (TS Gisingen) 11,23 – **200 m:** 1. Dongres/CS 21,26... 5. Semmelrath (WAT) 22,57, 6. Gogl (U. Salzburg) 22,75, 7. E. Rupp (TS Bregenz) 22,92 – **400 m:** 1. Tavernaro 48,06... 3. Dr. Mayramhof (TI) 49,62 5. Preisl (Mäser 50,41, 7. Steiner (U. Salzburg) 50,78 – **1500 m: A-Lauf:** 1. Nemeth (SVS) 3:42,26... 6. Herle/D 3:45,60, 9. Pfeifenberger (U. Salzburg) 3:56,95 – **110 m Hürden:** 1. Cooper/USA 13,83, 2. Kreiner (ATSV 3:53,44 – **B-Lauf:** 1. Rungger/l 3:56,30, 2. H. Forster (SV Lochau) Linz) 14,30, 3. Rümmele (TS Dornbirn) 14,75, 4. E. Rupp 15,13 – **400 m Hürden:** 1. Rümmele 51,70, 2. Zettl (ATSVI) 52,48... 5. Koch (SV Reutte) 53,81, 6. Grünsteidl (U. St. Pölten) 55,75 – **Hoch:** 1. Barrineau (USA) 2,20... 8. K. Benedikt (TS Dornbirn) 2,00 – **Diskus:** 1. G. Frank (KLC) 59,84, 2. Neudolt (Cricket) 56,88 (Berichtigung!), 5. A. Rupp (TS Fussach) 51,06, 6. E. Grössinger (U. Salzburg) 46,48, 7. E. Frank (KLC) 44,28.

Frauen: 100 m: 1. Mischewa/SU 11,58... 7. Maier (TS Bregenz) 12,00 (erstmal!), 8. Rumpelnig (Mäser) 12,35 – **200 m:** 1. Mischewa/SU 23,16... 3. Possekel/D 24,19, 4. Petutschnig (KLC) 24,39, 7. Stutz (Mäser) 25,40, 9. Lausmann (TS Dornbirn) 25,88, 10. Albin (Cricket) 26,43 – **800 m:** 1. Gurina/SU 1:59,11(!)... 7. Ehrle (Mäser) 2:13,75, 8. Reiter (doubrava) 2:15,34 – **100 m Hürden:** 1. Baum/D 13,48, 4. Frühstück (TLCF) 15,03, 5. Rumpelnig 15,05, 6. K. Matzinger (U. Salzburg) 15,20, 8. M. Meisel (Weinland) 15,76.

Um den „Erdölpokal“ in Wien-Stadlau

Spitzenathleten aus Ungarn und Österreich sowie eine Mannschaft aus der Oberpfalz (Bayern) beteiligten sich am 13. September bei herrlichem Spätsommerwetter – die Sonne lachte vom Himmel, daß es die reinste Freude war – am „5. Internationalen Erdölpokalmeeting“ in Wien-Stadlau.

Höhepunkt des Meetings waren die 80 m-Speerwürfe der beiden Ungarn Miklos Nemeth (Jg. 46, Ex-Weltrekordmann mit 94,58 m, Olympiasieger 1976) und Andras Temesi (Jg. 50, Bestleistung 85,36 m). Diesmal war Temesi der Stärkere, er siegte mit 83,42 m vor Nemeth (heuer schon 87,00 m) 82,52 m. Über 200 m gewann der ungarische Rekordmann Istvan Nagy (Jg. 59, 1980 20,68) bei 1,4 m/sec. Gegenwind in 21,07 vor dem von einem Kurzurlaub zurückgekehrten österreichischen Meister Roland Jokl (Jg. 62, 1981 21,15) 21,58. Der Hallen-Europameister 1978 und Universiadesieger 1981 im Weitsprung, Laszlo Szalma (Jg. 57, 1980 8,13 m) – in Bukarest 8,23 m/RW 3,31 – kam mit der ÖMV-Anlage ebenso wie seine Konkurrenten nicht nach Wunsch zurecht und ließ es bei seinem Sieg bei 7,05 m bewenden. Keinen Sieg gab es für den ungarischen Hürdenläufer Attila Bartha (Jg. 57, 1979 14,13). Er mußte sich bei 2,1 m/sec. Gegenwind in 14,70 dem ausgezeichnet laufenden Herbert Kreiner (Jg. 55, 1981 14,20) – Sieg in 14,65 – geschlagen geben. Unentschieden endete das Werferduell zwischen Erwin Weitzl und dem Ungarn Sandor Katona. Weitzl gewann den Kugelstoß mit 17,13 m (2. Katona 15,79 m), Katona (Jg. 53, 1980 61,26 m) den Diskuswurf mit 58,62 m (2. Weitzl 53,18 m). Weitere Siege für österreichische Meister gab es im Hochsprung (Wolfgang Tschirk 2,10 m) und Stabhochsprung Reinhard Lechner 5,00 m).

Bei den Frauen gewannen die Ungarinnen alle vier Bewerbe, die sie bestritten, die 400 m durch die von einer Verletzung wieder genesene Ilona Pal (Jg. 54, 1980 51,50) in 52,95, die 100 m Hürden durch Xenia Siska (Jg. 57, 1980 13,17) in 13,89, den Hochsprung durch Olga Juha (Jg. 62, 1981 1,85 m) mit 1,80 m und den Diskuswurf durch die Olympiazwölfte Agnes Herczeg (Jg. 50, 1980 62,98 m) mit 53,64 m. Petra Prenner lief die 100 m Hürden in 14,26, Maria Schramseis warf den Diskus 45,84 m, Sabine Gleich 44,46 m, nur 48 cm von ihrer persönlichen Bestleistung entfernt.

Männer: 200 m, GW 1,4: 1. Nagy/U 21,07, 2. Jokl (Weinland) 21,58, 3. Baumer/D 22,42, 4. Schinzel(SVS) 22,64, 5. Ungerböck (ÖTBW) 22,97, 6. Peikoff (Wildschek) 23,33 – 1 Meile: 1. Stando (Wildschek) 4:19,29, 2. Miedler (ÖTBW) 4:19,81, 3. Schöndorfer (A. Hainfeld) 4:23,92, 4. Jauk (MLG) 4:26,52, 5. F. Schestack (ÖTBW) 4:28,22 – 5000 m: 1. Haberl (U. Purgstall) 15:07,82, 2. Wagner (VÖEST) 15:24,87, 3. Dr. Lang (U. Purgstall) 15:39,23, 4. Kahr (Pol. SV Leoben) 15:42,73 – 110 m Hürden: 1. Lauf, GW 2,1: 1. Kreiner (ATSVL) 14,65, 2. Bartha/U 14,70, 3. Köcher/B 15,80 – 2. Lauf, GW 0,5: 1. Roth (ÖTBW) 15,89 – Hoch: 1. Tschirk (Weinland) 2,10, 2. Prenner (Post SV Graz) 2,03 – Weit: 1. Szalma/U 7,05, 2. Ziegler/D 6,62, 3. Barth (ÖTBW) 6,57 – Stab: 1. Lechner (ÖSV) 5,00, 2. Klocker (ATSVL) 4,70, 3. Fehringer (Umdasch) 4,60, 4. Gebauer (ATSVL) 4,20... 7. Prenner 2,60 – Kugel: 1. Weitzl (SVS) 17,13, 2. Katona/U 15,79, 3. Schildbach/D 14,86, 4. Koller (SV Herzmansky) 13,92 – Diskus: 1. Katona/U 58,62, 2. Weitzl 53,18, 3. Taucher (D. Kaltenbrunn) 44,24, 4. Koller 43,78, 5. Kovacs (ÖTBW) 42,62 – Speer: 1. Temesi/U 83,42, 2. Nemeth/U 82,52, 3. Dr. Bialonczyk (SVS) 55,24, 4. Kritzinger (ATSVL) 54,94.

Frauen: 400 m: 1. Pal/U 52,95, 2. Ronge (Cricket) 58,57, 3. Burger (SVS) 59,56 – 100 m Hürden, GW 0,2: 1. Siska/U 13,89, 2. Prenner (Post SV Graz) 14,26, 3. Spießlehner (U. St. Pölten) 15,29 – Hoch: 1. Juha/U 1,80, 2. Köcher/D 1,71, 3. Beydi (Reichsbund) 1,68, 4. Prenner 1,65 – Diskus: 1. Herczeg/U 53,64, 2. Schramseis (Cricket) 54,84, 3. Gleich (Umdasch) 44,46, 4. Grabner (A. Hainfeld) 41,16, 5. Weber (Cricket) 37,02 – Speer: 1. Wendl (ELC) 42,88, 2. Aigner (ÖTBW) 42,18, 3. Mandl (ÖTBW) 34,18, 4. Beydi (Reichsbund) 33,88.

Männliche Junioren: 200 m, GW 1,7: 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 22,89/VL 22,78, 2. Kass/D 23,21, 3. Rausch (Cricket) 23,26 – 1500 m: 1. Spiegelsberger/D 4:04,59, 2. Daurer (U. Purgstall) 4:09,77 – Hoch: 1. Pflaum/D 1,90, 2. Gebauer (ATSVL) 1,85, 3. Meier (TV Baden) 1,85 – Kugel: 1. Männer/D 12,61, 2. Muska (ÖMV) 12,39.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 0,5: 1. Pardy (ÖTBW) 12,65 – 800 m: 1. Weitgasser (A. Hainfeld) 2:25,33, 2. Urban (Jg. 66, UKS Wien) 2:26,28 – Weit: 1. Rathgeb/D 5,26, 2. Hörandl (Wildschek) 5,20 – Kugel: 1. Schramseis 11,55.

Männliche Schüler: 200 m, GW 1,1: 1. Kodym (WAT Stadlau) 25,15, 2. Zipfelmayer (Wildschek) 25,52 – 2000 m: 1. Kurz(ELC) 6:19,60, 2. F. Erbruster (ATSV Neunkirchen) 6:20,38, 3. Fritz (Weinland) 6:30,21 – 110 m Hürden, RW 0,6: 1. Ruess (ÖMV) 17,25 – Hoch: 1. Glaser (ATSVI) 1,68, 2. R. Devide WAT Stadlau) 1,60 – Stab: 1. Hana (WAT Stadlau) 2,50 – Speer: 1. Wollinger (A. Hainfeld) 46,72, 2. Sinabel (ATSV Ternitz) 40,88.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 0,6: 1. Haupt (UKJ Wien) 13,79 – 800 m: 1. Hauser (ULC Tulln) 2:29,92, 2. Reithofer (A. Hainfeld) 2:30,74 – Weit: 1. Kapl (U. Purgstall) 4,58 – Kugel: 1. Haupt 12,47.

Otto Baumgarten

Meeting des WAT-Stadlau mit zwei Rekorden

Bestärkt durch den Erfolg beim vorjährigen Jubiläumsmeeting aus Anlaß des 10-jährigen Bestandes einer eigenen Leichtathletiksektion, veranstaltete der WAT Stadlau auch heuer, am 20. September, im Wiener Stadion ein überregionales Meeting, das sich bei herrlichem Spätsommerwetter eines guten Zuspruches erfreute. Und es begann mit einem Paukenschlag, mit zwei Rekorden. Christian Nebl (Jg. 64) verbesserte im Kugelstoß seinen österreichischen Jugendrekord von 17,00 m auf 17,01 m („gerne würde ich mir heuer auch noch den Jugendrekord im Diskuswurf holen“), Gottfried Wittgruber verbesserte den steirischen Rekord im Hochsprung, den er gemeinsam mit Werner Prenner mit 2,15 m gehalten hatte, auf 2,16 m (eine Woche später in Klagenfurt 2,17 m), er kommt also seiner Hallenbestleistung (1979 bei der Hallen-EM 2,18 m) immer näher.

Roland Jokl gewann die 100 m in 10,91, Herbert Kreiner die 110 m Hürden in 14,70. Beide bestritten danach die für sie ungewohnten 400 m (im Vorjahr Jokl 49,71, Kreiner 49,72). Diesmal siegte Jokl in 49,35 und Kreiner wurde in 49,64 Zweiter. Josef Stando gewann die 1500 m in 3:59,16 vor dem Gast aus Brünn, Jiri Kolbaba, 3:59,30.

Männer: 100 m: 1. Jokl (Weinland) 10,91, 2. Berger 10,26, 3. Schulze (beide doubrava) 11,26, 4. Ungerböck (ÖTBW) 11,26, 5. Dallinger (doubrava) 11,26, 6. Eigenberger (UKS) 11,26 – 400 m: 1. Jokl 49,35, 2. Kreiner (ATSVL) 49,64, 3. Schinzel (SVS) 51,31, 4. Zumer 51,70, 5. Peikoff (beide Wildschek) 51,79 – 1500 m: 1. J. Stando (Wildschek) 3:59,16, 2. Kolbaba/CS 3:59,30, 3. Schöndorfer (A. Hainfeld) 4:04,58, 4. Undeutsch (Cricket) 4:07,48 – 110 m Hürden: 1. Kreiner 14,70 – Hoch: 1. Wittgruber 2,16, 2. Franzellin (beide USSV Graz) 1,90, 3. Gebauer (ATSVL) 1,90, 4. R. Lechner (SVS) 1,90 – Weit: 1. Wittgruber 7,20, 2. Stummer (Wildschek) 6,57 – Stab: 1. Palz 4,60 – Kugel: 1. Nebl 15,13, 2. Koller (Herzmansky) 13,87.

Frauen: 100 m: 1. Sabernig (Jg. 66, ULC Linz) 12,68, 2. Gottstein (Wildschek) 13,06 – 800 m: 1. Ronge (Cricket) 2:13,39, 2. Springer (KLC) 2:16,59, 3. Weitgasser (A. Hainfeld) 2:23,90, 4. Albin (Cricket) 2:26,72, 5. Kapsamer (doubrava) 2:27,65 – Hoch: 1. Beydi (Reichsbund) 1,70, 2. Aigner (ÖTBW) 1,65, 3. Krehan (Jg. 63, Reichsbund) 1,60 – Kugel: 1. Aigner 13,93, 2. Beydi 10,84, 3. Stecher (Weinland) 10,34 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank 50,11.

Männliche Jugend: 200 m: 1. Zipper (Wildschek) 23,64, 2. Petrovic (USSV Graz) 23,73 – 800 m: 1. Samide (Cricket) 2:08,15, 2. T. Stando (Wildschek) 2:08,75 – 110 m Hürden: 1. Petrovic 15,40, 2. Assmann 15,40, 3. Metz 15,84, 4. Slach (alle Wildschek) 15,89 – Weit: 1. Mühlbacher 6,72 – Kugel: 1. Nebl (beide ATSVL) 17,01, 2. G. Zweier (Wildschek) 11,60 – 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek 44,87.

Weibliche Jugend: 200 m: 1. Sabernig 26,38, 2. Gras (WAT Stadlau) 26,90 – 800 m: 1. Wregg 2:23,99, 2. Knoll (Jg. 68) 2:29,84 – 100 m Hürden: 1. Binder (alle ULC Linz) 16,23 – Weit: 1. Hartl 5,22 – Kugel: 1. Käfer 11,67, 2. Lehmann (beide ATSVL) 10,15 – 4 x 100 m: 1. WAT Stadlau 52,84.

Otto Baumgarten

Landes-Mehrkampfmeisterschaften

NIEDERÖSTERREICH

Allgemeine Klasse und Jugend: Südstadt, 19./20. September

Männer: Zehnkampf: 1. Lasser (ATSV Ternitz) 5617 Punkte (12,17 - 5,95 - 10,56 - 1,75 - 54,17 - 17,84 - 31,22 - 2,80 - 52,98 - 4:47,85), 2. Grünsteidl (U. St. Pölten) 5582 Punkte (12,59 - 6,06 - 8,60 - 1,85 - 52,26 - 16,60 - 25,20 - 3,20 - 35,86 - 4:21,62), 3. Weis (ULC Weinland-NÖV) 5576 Punkte — **Frauen: Siebenkampf:** 1. Spießlehner (U. St. Pölten) 4673 Punkte (15,42 - 9,25 - 1,55 - 27,16 - 5,49 - 30,48 - 2:38,80), 2. A. Scharbl (ULC Weinland-NÖV) 4403 Punkte (16,22 - 10,48 - 1,55 - 29,52 - 5,12 - 30,96 - 2:42,55), 3. König (TV Baden) 4113 Punkte.

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Walzer (BAC) 6430 Punkte (11,81-6,20-13,22-1,75-56,49-16,33-44,54-3,80-50,06-3:05,93); 2. Hausegger (U. Mödling) 5486 Punkte (12,03-6,50-9,87-1,80-55,93-17,77-27,62-3,60-35,52-3:12,85), 3. Straka 5303 Punkte — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. C. Forster 3073 Punkte (16,36 - 8,49 - 1,50 - 4,95 - 2:37,99), 2. E. Forster (alle ULC Weinland-NÖV) 3038 Punkte (16,76 - 7,78 - 1,55 - 4,74 - 2:32,98), 3. Stinauer (ALV Schrems) 2947 Punkte.

NÖLV-Staffelmeisterschaften: Männer: 3 x 1000 m: 1. SVS-BAWAG (Ungersböck-Gruber-Nemeth) 7:41,84, 2. U. St. Pölten 7:51,15, 3. U. VOLKSBANK Purgstall 7:55,94 — **Schwedenstaffel:** 1. SVS-BAWAG II (Schinzel-Hutter-Kaufmann-Wagner) 1:59,64, 2. U. St. Pölten 2:00,64, 3. SVS-BAWAG III 2:01,95 — **Olympische Staffel:** 1. SVS-BAWAG I (Nemeth-Ostermann-Schinzel-Hutter) 3:28,52, 2. SVS-BAWAG II 3:35,22, 3. SVS-BAWAG III 3:36,53 — **Frauen: Schnellstaffel:** 1. SVS-BAWAG (K. Mendel-Burger-Lechner-Schinzel) 1:04,56, 2. ULC Weinland-NÖV 1:05,79, 3. ASKÖ Kematen 1:05,96 — **3 x 800 m:** 1. SVS-BAWAG (Ruß-Burger-Hozang) 7:18,43, 2. U. Mödling 7:28,14, 3. ASKÖ Hainfeld 7:38,31.

OBERÖSTERREICH

Jugend und Schüler: Vöcklabruck, 29./30. August

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Jacobi 6680 Punkte (11,52 - 6,70 - 11,86 - 1,85 - 51,63 - 14,86 - 35,06 - 3,40 - 52,54 - 3:05,00), 2. Birnleitner (beide ULC Linz) 5779 Punkte (11,96 - 6,36 - 11,81 - 1,94 - 53,44 - 16,11 - 25,60 - 2,60 - 41,54 - 3:05,08), 3. Stichberger (AT SV Braunau) 5347 Punkte — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 3106 Punkte (16,55 - 9,05 - 1,68 - 4,64 - 2:49,01), 2. R. Falkensteiner (doubrava) 3001 Punkte (17,83 - 10,01 - 1,53 - 4,90 - 2:46,46), 3. Speigner (SV Bad Ischl) 2601 Punkte (Hoch 1,59 m).

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Kranzl (ULC Linz) 3111 Punkte (12,18 - 9,36 - 1,62 - 16,78 - 37,86 - 2:57,12), 2. Hanghofer (SK VÖEST) 3085 Punkte (12,16 - 9,26 - 1,71 - 16,79 - 39,64 - 3:11,68), 3. Köllnreiter 2950 Punkte, 4. Obermüller (beide A. Steyr) 2912 Punkte (Hoch 1,74 m) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Binder 3029 Punkte (13,07 - 9,25 - 1,53 - 4,93 - 2:58,87), 2. Rund 2719 Punkte (13,91 - 9,45 - 1,35 - 4,41 - 2:46,31), 3. Kirschenhofer 2711 Punkte, 4. Knoll (alle ULC Linz) 2533 Punkte.

SALZBURG

Allgemeine Klasse, Junioren, Jugend und Schüler:

Salzburg, 19./20. September:

Wolfgang Spann verbesserte als Sieger des **Zehnkampfes der Männer** seinen Salzburger Rekord von 6754e auf 6987e Punkte, ehe er eine Woche darauf in Klagenfurt mit 7287e Punkten erstmals die 7000 Punkte-Marke übertraf. Seine Einzelleistungen: 11,59-6,33-13,45-1,85-51,39-15,53-40,22-4,00-63,50-5:04,5. Die weiteren Sieger: **Männliche Junioren: Zehnkampf:** 1. Giger 6135e Punkte — **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Buttinger 4703e Punkte — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. David (alle U) 2526e Punkte — **Frauen: Siebenkampf:** entfallen — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Frankensteiner 3084e Punkte — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Ablinger (beide ASV) 2986 Punkte.

VORARLBERG

Allgemeine Klasse und Jugend: Dornbirn, 22./23. August

Männer: Zehnkampf: 1. Kuca (Gisingen) 6423 Punkte (11,61-6,53 - 10,70-2,00-52,51-16,90-29,34-3,40-52,26-4:37,87), 2. Kleinbrod 5751 Punkte (11,68-6,76-11,57-1,80-53,86-17,74-26,66-3,20-45,26-5:22,53), 3. K. Benedikt (beide Dornbirn) 5551 Punkte (11,61-5,95-9,17-2,03 - 52,42-17,10-21,80-3,20-38,54-5:14,41) — **Frauen: Siebenkampf:** 1. Ehrle (Mäser) 4211 Punkte (17,78 - 9,16 - 1,55 - 27,73 - 4,59 - 26,90 - 2:31,31).

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. Ch. Fischer 5694 Punkte (11,69 - 6,25-11,41-1,91-52,18-16,28-25,06-2,80-34,48-3:09,83), 2. G. Rhomberg 5572 Punkte (11,86-6,47-10,94-1,70-53,12-16,46-23,88-2,60 - 41,34-2:56,20), 3. Gotwald (alle Dornbirn) 5408 Punkte (Hoch 1,85 m) — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Schertler (Fussach) 3155 Punkte (16,01 - 9,12 - 1,50 - 5,22 - 2:44,34), 2. Schwärzler (Mäser) 2967 Punkte (16,28 - 7,45 - 1,55 - 4,81 - 2:43,68), 3. Lins (Montfort) 2937 Punkte, 4. Hoch (Mäser) 2756 Punkte (Hoch 1,60 m).

Schüler: Götzis, 29./30. August

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Mandlbürger (Lustenau) 3539 Punkte (11,86 - 11,03 - 1,68 - 15,2 - 42,08 - 3:00,1), 2. Seeber 3188 Punkte (12,62 - 10,93 - 1,65 - 17,1 - 37,08 - 2:51,7), 3. Kortschak (alle Gisingen) 3098 Punkte (Hoch 1,77 m, Speer 40,14 m) — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Tschabrunn (Bludenz) 2923 Punkte (13,07 - 9,09 - 1,48 - 4,28 - 2:45,4), 2. Moosmann (Mäser) 2893 Punkte (12,95 - 8,47 - 1,51 - 4,69 - 3:00,5), 3. Marent (Bregenz) 2880 Punkte.

WIEN

Allgemeine Klasse, Junioren, Jugend und Schüler:

Wien-Praterstadion, 10./11. Oktober

Männer: Zehnkampf: 1. Roth (ÖTB) 6188 Punkte (11,7-6,12-11,33 - 1,70-52,8-15,5-34,72-3,80-41,08-4:52,6), 2. Jagenbrein (ULB) 5607 Punkte (12,1-6,31-13,22-1,70-55,2-17,7-36,74-2,40-49,90-5:18,0 —

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Stummer 6242 Punkte (11,3 - 6,82-11,77-1,81-53,4-15,8-28,98-3,40-41,86-4:47,6); 2. R. Zweier 5297 Punkte (11,0-7,03-8,25-1,84-54,0-20,6-25,60-3,50-36,08-6:10,2) —

Männliche Jugend: Zehnkampf: 1. G. Zweier (alle Wildschek) 5766 Punkte (12,0-6,01-11,59-1,92-54,4-17,2-36,50-2,60-40,00-3:03,9), 2. Krottendorfer (ULB) 5704 Punkte (11,9-6,04-13,29-1,74-58,6-17,4 - 40,00-2,90-45,04-3:16,6) — **Männliche Schüler: Sechskampf:** 1. K. Devide 3244 Punkte (11,8-10,32-1,69-15,8-31,22-3:03,8), 2. Kodym (beide WAT Stadlau) 2806 Punkte (11,7-10,16-1,69-19,6-26,62-3:11,8).

Frauen: Siebenkampf: 1. Aigner (ÖTB) 5617 Punkte (15,1-14,60 - 1,66-26,2-5,29-45,22-2:21,0), 2. Beydi 5146 Punkte (15,1-10,78-1,60 - 27,0-5,23-36,62-2:26,1) — **Weibliche Junioren: Siebenkampf:**

Köck (beide Reichsbund) 4555 Punkte (15,5-9,58-1,66-27,6-4,55 - 33,88-2:41,8), 2. Muthsam (ÖTB) 4273 Punkte — **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. Seil (ULB) 3341 Punkte (15,9-9,20-1,67-4,82-2:35,5),

2. Wobornik (ÖTB) 2810 Punkte — **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Gras 3572 Punkte/WLV-Schülerbestleistung (12,7-9,23-1,59-5,44 - WLV Schülerbestleistung egal.- 2:34,6), 2. Spindelhofer (beide WAT Stadlau) 3055 Punkte.

Straßenläuferfolge

Brescia, 13. September

Dietmar Millonig belegte in einem sehr stark besetzten internationalen Straßenlauf über 12 km in 36:27 den ausgezeichneten zweiten Platz. Nur der Australier de Castella war in 35:54 schneller als der Mann aus Austria.

Bern, 24. September

Nur einen Tag nachdem er beim Sportpressesfest im Wiener Stadion den österreichischen Rekord über 2000 m auf 5:02,08 verbessert hatte, belegte Robert Nemeth beim 6. Internationalen Berner Stadtläuf über 8 km den hervorragenden dritten Platz in 23:30,61 hinter Markus Ryffel/Sz 23:14,47 und Emiel Puttemans/Bel 23:21,69 und vor Bruno Lafranchi/Sz 23:38,79, Christoph Herle/BRD 23:47,20 und Bob McDonald/Au 23:47,30.

Österreicher starteten im In- und Ausland

Gerhard Hartmann gewann in Kempten

Bei dem am 25. Juli in Kempten/Allgäu ausgetragenen internationalen Flutlichtsportfest gewann der heuer so stark laufende Reutener Gerhard Hartmann die 1500 m überlegen in 3:52,21 (2. Dworski/D 3:55,26) und belegte die beiden Grazer Horst Röthel und Gerhard Pierer in 3:56,88 bzw. 3:57,54 die Plätze 7 und 8. Gar zu einem Doppelsieg kam Helga Sallmayer: 100 m (GW 0,5) in 12,18 (vor Brigitte Haest 12,19), 200 m (GW 0,7) in 25,44.

Weitere Österreicher: **Männer:** 400 m: 1. Müller/D 49,43, 2. Dr. K. Mayramhof 49,83 – 1000 m: 1. Deuring/D 30:55,39, 2. Prschberger 31:12,98, 8. Wimmer 33:01,57 – 110 m Hürden: 1. Lauf, GW 2,7: 1. Gebhard/D 14,74, 4. G. Benedikt 15,82 – 2. Lauf, GW 2,0: 1. E. Rupp 15,47 – Hoch: 1. Ehlke/D 2,10, 2. Prenner 2,00 – **Frauen:** 800 m: 1. Wiedhopf/D 2:15,49, 6. Widmann (Jg. 64) 2:20,68, 7. Frotschnig 2:24,40 – Speer: 1. Wiedenmann/D 40,04, 2. Küng 37,86.

Riesenteilnehmerfeld in München

Das alljährlich im Hochsommer im Münchener Dantestadion ausgetragene internationale Abendmeeting des MTV 1879, diesmal am 31. Juli, erfreut sich sowohl bei den Bayern aber auch bei den Österreichern einer großen Beliebtheit. So starteten bei den Männern über 100 m 40 Athleten, über 800 m 57 (in 5 Zeitläufen) und über 3000 m gar 64 (in 4 Zeitläufen)! Hubert Forster (Jg. 61, SV Lochau) wurde über 3000 m in 8:35,82 in seinem Lauf und in der Gesamtwertung Dritter!

Männer: 800 m: 1. Lauf: 1. Frey/D 1:52,53 – 2. Lauf: 1. Hanf/D 1:57,26, 3. Holznecht 1:58,44 – 3000 m: 1. Lauf: 1. Deville/Bel 8:34,22, 2. Deuring/D 8:34,97, 3. H. Forster 8:35,81 – 2. Lauf: 1. Niehoff/D 8:46,10, 3. Grünbacher (Jg. 64) 8:51,04, 9. Haselwanter (Jg. 63) 8:59,02, 14. Schlechter (Jg. 63) 9:13,22 – 3. Lauf: 1. Prschberger 8:44,10, 6. Lasser (Jg. 63) 9:15,44 – Diskus: 1. Mannecker/D 55,66, 3. Arlt 42,66 – Speer: 1. Jelten/D 67,08, 8. Arlt 60,10 – **Männliche Jugend B:** 800 m: 1. Langara/D 2:00,11, 3. Brunner (Jg. 66) 2:04,23, 5. Schrittwasser (Jg. 66) 2:06,20.

Mühlbach und Weilharter liefen in Moskau

Bei dem am 6./7. August in Moskau ausgetragenen internationalen Meeting, an dem sich allerdings nur wenige Ausländer beteiligten, wurde Andrea Mühlbach über 400 m (am 7. 8.) in 54,31, ihrer diesjährigen Bestzeit (ÖJB), Achte. Voran: 1. Baskakowa/SU 51,43, 2. Litwinowa/SU 51,46, 3. Ljalina/SU 51,71. Doris Weilharter belegte über 1500 m (am 7. 8.) Platz 14 in 4:18,17. An der Spitze wurde Tempo gebolt: 1. Dwirna/SU 3:58,60, 2. Saizewa/SU 3:57,70, 3. Sipatowa/SU 4:01,96.

Konrad und Gruber liefen in Rhede

Wolfgang Konrad belegte am 7. August bei einem internationalen Meeting in Rhede (BRD), bei dem Ulrike Meyfarth erstmals die schon so lange ersehnten 1,96 m (DLV-Rekord) übersprang, über 3000 m im Kampf mit zahlreichen deutschen Spitzenläufern in 8:01,96 den ausgezeichneten vierten Platz. Der lange verletzt gewesene Hannes Gruber wurde in 8:26,87 Zwölfter – unmittelbar vor ihm Träger berühmter Namen.

1. Fleschen/D 7:59,20, 2. Stephan/D 8:00,95, 3. Belger/D 8:01,76, 4. KONRAD 8:01,96, 5. Orthmann/D 8:02,80, 6. Grommisch/D 8:05,06, 7. Musa/Sud 8:12,95, 8. Decker/D 8:12,96, 9. Scheeren/D 8:21,56, 10. Kip. Rono/Ken 8:22,68, 11. Tebroke/Nie 8:22,75, 12. GRUBER 8:26,87.

Herbert Kreiner: 110 m Hürden in 14,20

Beim Internationalen „Hanc-Vysek-Janda-Suk-Memorial“ am 15. August in Prag, wo, wie die „Österreichische Leichtathletik“ bereits kurz zu berichten wußte, Staatsmeister Herbert Kreiner über 110 m Hürden mit 14,20 (RW 0,2) oberösterreichischen Rekord gelaufen war (2. Cerovsky/CS 14,29, 3. Bruhn/DDR 14,46), erzielten die Österreicher folgende weitere erwähnenswerte Leistungen:

Männer: Stab: 1. Janda/CS (Jg. 62 – eine Woche danach Junioreuropameister!) 5,10, 4. KLOCKER (Jg. 62) 4,50, 6. GEBAUER (Jg. 63) 4,50 (erstmal!) – **Frauen:** 100 m: 1. Geipel/DDR 11,68 – VL: 1. STUMPTNER (Jg. 65) 12,78, DÖBERL 12,80 – 200 m: 1. Haugrund/DDR 24,01 – VL: 1. STUMPTNER 26,46 – 800 m: 1. Preiss/DDR 2:05,49 ... MAIR (Jg. 64) 2:23,07 – 1500 m: 1. Czindia/U 4:33,69, 2. OPELKA 4:35,09 (Saisonbestzeit!) – Diskus: 1. Meszynski/DDR 65,92, 2. Pufe/DDR 62,88, 3. Bartonova/CS 61,70, 12. HUBNER 44,72.

Internationales Meeting in Konstanz

Athleten aus Tirol und Vorarlberg starteten am 23. August beim 6. Internationalen Meeting in Konstanz am Bodensee.

Männer: 400 m: 1. William/F 49,04, 3. Dr. Mayramhof 50,11 – 1500 m: 1. Brosy/Sz 3:55,6, 3. H. Forster 3:58,0 – 110 m Hürden: 1. Bardier/F 14,40, 6. Gasser 15,38 – Weit: 1. Huber/D 7,59, 9. Fenkart 6,87 – Diskus: 1. Hannecker/D 55,08, 2. A. Rupp 51,32 – **Frauen:** 100 m: 1. Senglaub/Sz 11,83 – VL: Plaikner 13,03 – 100 m Hürden: 1. Königer 13,89, 6. Helfenbein 16,30 – Weit: 1. Keller/Sz 5,81, 3. Plaikner 5,60, 5. Helfenbein 5,33 – **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Balsiger/Sz 11,26, 3. E. Rhombert 11,36 – 800 m: 1. Lindenmayer/D 2:01,0, 3. Ottacher 2:02,1, – 110 m Hürden: 1. Mayer 15,33 – Kugel: 1. Mathis 16,47, 3. Breitenberger 12,86 – Diskus: 1. Mathis 46,58, 3. Breitenberger 40,64 – **Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Speck/Sz 12,32, 2. Buxbaum 12,42 – 200 m: 1. Speck/Sz 25,31, 3. Buxbaum 25,81 – 400 m: 1. Huber/Sz 57,38, 5. Bösch 61,18.

HARO®

Erzeugung von Signal- und Absperrband-Systemen

- Markierungsband-System für Wurf- und Stoßbewerbe, bewährt auf vielen Anlagen in fast allen Bundesländern.
- Absperrband-System für Veranstaltungen aller Art, insbesondere Cross-Läufe; seit Jahren bewährt beim Cricket-Winter-Cup.
- Bandnetz-System für Absperrungen aller Art.

Arthur Hartlieb, Salmgasse 25/11, 1030 WIEN
Tel. 0222/72 22 46 Anrufbeantworter

6 österreichische FICEP-Siege

Bei den vom 27. bis 29. August, also am Wochenende des Länderkampfes von Judentburg, in Blois (Frankreich) ausgetragenen FICEP-Meisterschaften gab es für die Athleten der österreichischen Union-Vereine sechs Siege. Der heuer so stark in die Höhe gekommene Jugendliche Andreas Steiner (Jg. 64) verbesserte im Hochsprung seinen österreichischen Jugendrekord von 2,14 m auf 2,15 m und egalisierte damit den österreichischen Juniorenrekord von Werner Prenner (1978 in Ternitz). Peter Glösl (beide TI) gewann die 200 m in 22,07, Peter Pfeifenberger (U. Salzburg) die 3000 m Hindernis in 9:00,58, Harald Florian den Weitsprung mit 6,95 m, Hans Pötsch (beide USSV Graz) den Hammerwurf mit 61,74 m und Sabine Spießlehner (U. St. Pölten) den Siebenkampf der Frauen mit 5015 Punkten, wobei sie mit den Sprungbewerben am besten zurecht kam (15,3 - 9,28 - 1,66 - 26,68 - 5,76 - 30,56 - 2:29,72).

Weitere Plazierungen: **Männer:** 100 m: 5. Glösl 11,22 (VL 11,19/RW 2,5), 7. J. Mayramhof (TI) 11,47/VL 11,37 – 200 m: VL: Kerbl (ULC Linz) 23,09 – 5000 m: 5. Pfeifenberger 14:45,07, – 110 m Hürden: 3. J. Mayramhof 15,03 – 400 m Hürden: 5. Kerbl 55,02/VL 53,91 – VL: Lagler (ULC Linz) 56,82 – Hoch: 4. Meth (TI) 2,08 – Weit: 2. Steiner 6,93, 3. Lagler 6,82 – Drei: 4. Florian 14,39 – Diskus: 4. Pötsch 41,90 – Zehnkampf: 3. R. Werthner (ULC Linz) 5964 Punkte (11,59 - 6,75 - 11,94 - 1,92 - 51,47 - 15,19 - 32,18 - 0 - 53,20 - 5:05,45) – **Frauen:** Kugel: 2. Jagenbrein (ULB Wien) 13,37 – Diskus: 2. Jagenbrein 41,40.

Archer lief in Dresden 800 m in 1:52,80

Manfred Archer (1979 1:50,1), der erst Mitte des Jahres in die Leichtathletiksaison wieder eingestiegen ist, belegte bei den vom 27. bis 29. August in Dresden ausgetragenen internationalen Eisenbahnermeisterschaften über 800 m in 1:52,80 Platz 5 (voran: 1. Berezki/U 1:49,44, 2. Duraj/Pol 1:51,44, 3. Huang/Korea 1:52,28).

Internationales KLC-Meeting im Regen

Unter sehr schlechtem Wetter litt das internationale Abendmeeting des KLC, dem als Ehrengast Landeshauptmann Leopold Wagner beiwohnte, am 1. September in Klagenfurt. Als der Regen zu heftig wurde, mußte sogar abgebrochen werden. Erfreulich der 1000 m-Lauf, den der erst kurz davor aus Dresden zurückgekehrte Manfred Archer in 2:26,68 vor seinen Vereinskameraden Rudolf Altersberger 2:27,24 und Winfried Pessentheiner (alle KLC) 2:28,24 gewann. Dahinter: 4. Ramusch (Jg. 64, ATSE Graz) 2:29,26 (StLV-Jugendrekord), 5. Aistleitner (ULC Linz) 2:31,89, 6. H. Zechner (ATSE Graz) 2:37,54.

Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. Hegenbart (Jg. 63, KLC) 11,26 – 3000 m: 1. H. Forster (SV Lochau) 8:38,8, 2. Stelmüller (ULC Linz) 8:40,3, 3. Schatz (Wolfsberg) 8:49,3 – 110 m Hürden: 1. Pecorari/I 15,44, 2. Rothenbücher (Jg. 64, Montfort) 15,47, 3. Eder (HCK) 15,48 – Hoch: 1. Tschirk (Weinland) 2,03, 2. Prenner (Post SV Graz) 1,90 – Stab (abgebrochen): 1. Eder 4,00, 2. Petrovic (Jg. 64, USSV Graz) 3,90, 3. Schuller (Jg. 63, HCK) 3,90 – Speer: 1. Malle 66,34 – **Frauen:** 800 m: 1. Springer (beide KLC) 2:18,74 – **Weibliche Junioren:** 300 m Hürden: 1. Pecovnik/J 45,6, 2. Schalk (ULC Linz) 47,3 – **Weibliche Schüler:** 80 m Hürden: 1. Kreunker/J 12,74, 2. Schöffmann (KLC) 12,94.

9 österreichische CSIT-Siege in Bern

Athleten von ASKÖ-Vereinen sorgten am 5./6. September in Bern für 9 österreichische Siege:

Männer: 100m: 1. Secchi/I 10,92, 2. Kreiner 11,07 – 200 m: 1. Kreiner 22,10 (!) – 400 m: 1. Zettl 48,87 (!) – 110 m Hürden: 1. Kreiner 14,60 – 400 m Hürden: 1. Zettl 52,69 – Hoch: 1. Diaz/F 2,10, 4. Buchberger 1,98 – Weit: 1. Marloye/Bel 7,41, 10. Fehring 6,23 – Drei: 1. Lemel/Isr 15,08, 2. Mühlhans 14,04, 8. Buchberger 13,56 – Kugel: 1. Liso/I 14,74, 2. E. Frank 14,22 – Diskus: 1. Bacci/I 47,24, 5. E. Frank 44,24 –

Frauen: 200 m: 1. Haas 25,07 – 400 m: 1. Haas 55,34 – 800 m: 1. Gallauer 2:15,42 – 100 m Hürden: 1. McCoy/Irl 14,88, 2. Frühstück 15,13 – Hoch: 1. Deschacht/Bel 1,74, 2. Ruzicka 1,71 – Weit: 1. Deschacht 5,66, 6. Frühstück 5,32 – Kugel: 1. Boulba/Isr 13,39, 2. Habisohn 11,79 – Diskus: 1. Habisohn 48,36 – Speer: 1. Schaden 46,48.

Frank warf Diskusrekord – 63,02 m

Die Zielstrebigkeit von Georg Frank (Jg. 51, KLC), mit allen Mitteln zum Erfolg zu kommen, hat sich gelohnt. Nur einen Tag nachdem er in Klagenfurt mit 61,42 m neuen Kärntner Rekord erzielt hatte, verbesserte er am 12. September beim „20. Internationalen Marino-Borghes-Meeting“ in Gradisca (Italien) den österreichischen Rekord im Diskuswurf, den seit 1971 Dr. Heimo Reinitzer mit 62,86 m gehalten hatte, auf 63,02 m. Die Kontrolle des Gerätes ergab: Gewicht 2,01 kg. Am 29. September konnte sich Georg Frank abermals steigern – auf 63,32 m. Die Anfang der Saison begonnene Zusammenarbeit mit ÖLV-Trainer Rudolf Harkampf hat also doch noch ihre Früchte getragen!

Spitzenplätze für Österreich in Rovereto

Drei dritte Plätze für Österreich gab es am 13. September beim internationalen Meeting in Rovereto. Wolfgang Konrad wurde über 1500 m Dritter in 3:44,61 (Platz 3 in der ÖLV-Bestenliste 1981), vor ihm der Algerier Brahimia (3:43,10) und der Italiener Patrigniani (3:43,89). Gottfried Wittgruber egalisierte im Hochsprung mit 2,15 m zum zweiten Male den steirischen Rekord (erstmalig beim Alpenrosenmeeting in Innsbruck). Vor Wittgruber: der berühmte Dwight Stones (USA, BL 2,32 m/1976) mit 2,21 m und der Senegalneger Amadoyba mit 2,15 m. Bald darauf gehörte der steirische Rekord dem Grazer alleine: 2,16 m in Wien-Stadlau, 2,17 m in Klagenfurt.

Ebenfalls einen dritten Platz für Österreich steuerte Doris Weilharter bei. Sie lief über 3000 m eine Zeit um 9:30, ihr genaues Ergebnis war der Redaktion bei Redaktionsschluß leider ebenso wenig bekannt, wie das von Gerhard Hartmann über 3000 m (8:10?) und das von Hannes Gruber über 5000 m (14:27,9?), die jeweils vierte Plätze belegten.

Vorarlberg gewann in Offenburg Vergleichskampf

Vorarlberg gewann am 19. September in Offenburg einen internationalen Vergleichskampf mit 263,5 Punkten vor Offenburg (253 Punkte), Schwyz (230,5 Punkte) und Zug (161 Punkte). Die besten Leistungen der Vorarlberger, bei denen Peter Glösl (TI) als Gast mitmachte:

Männer: 100 m, GW 2,5: E. Rupp 11,2, 4. E. Rhomberg 11,6 – 200 m: 2. Glösl 22,6 – 400 m: 4. Unterkofler 50,8, 5. Meier 51,9 – 800 m: 1. Zischg 2:00,4, 5. Urban 2:02,0 – 1500 m: 1. H. Forster 4:00,3, 5. G. Forster 4:05,9, o.W. Ölz 4:09,5 – 110 m Hürden: 2. Gasser 15,2, 4. E. Rupp 15,5 – Hoch: 2. K. Benedikt 2,05, 4. Kuca 1,95 – Weit: 3. Glösl 6,85, 7. E. Rupp 6,61 – Stab: 3. Kuca 3,50 – Kugel: 1. Bodenmüller 15,18, 2. A. Rupp 14,13 – Diskus: 1. A. Rupp 52,42, 3. Bodenmüller 42,98 – Speer: 7. Folio 52,16 – 4 x 100 m: 1. Vorarlberg (Preis-Glösl-Gasser-E. Rhomberg) 42,5.

Frauen: 100 m, GW 2,5: 3. Maier 12,6 – 200 m: 1. Buxbaum (Jg. 66) 25,5, 5. Lausmann 26,6 – 400 m: 3. Ehrle 61,7 – Hoch: 2. Lausmann 1,70 (!), 4. Ehrle 1,55 – Weit: 1. Maier 5,74, 3. Helfenbein 5,38 – Kugel: 4. Rumpelnig 10,75, 6. Huster 10,47 – Speer: 1. Amann 33,14 – 4 x 100 m: 1. Vorarlberg (Rumpelnig-Brüstle-Maier-Buxbaum) 47,3.

Sportpressefest mit 2000 m-Rekord

In einer bunten Palette des Sports erhielten auch Österreichs Leichtathleten beim 25. Sportpressefest am 23. September im Wiener Stadion Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Und sie machten ihre Sache nicht schlecht. Möglicherweise boten sie sogar die sportlich wertvollste Vorstellung des gesamten Abends. Auf jeden Fall wurden alle drei Läufe, die 2000 m und die 4 x 100 m der Männer sowie die 200 m der Frauen, als einziger Beitrag des gesamten Rahmenprogrammes (!) im Fernsehen gezeigt. Über 2000 m machte Alfred Ungersböck auf den ersten 800 m das Tempo, dann übernahm Robert Nemeth, stets verfolgt vom Ungarn Laszlo Toth, der keinen Schritt Führungsarbeit leistete, das Kommando und siegte nach einer starken Schlussrunde mit dem neuen österreichischen Rekord von 5:02,08 (bisher Erwin Wagner 5:07,4/1978). Mit einem starken Finish konnte Wolfgang Konrad noch Dritter werden und mit 5:06,48 gleichfalls den alten Rekord unterbieten und somit neuen Tiroler Rekord erzielen.

Männer: 2000 m: 1. Nemeth (SVS) 5:02,08, 2. Toth/U 5:03,29, 3. Konrad (TI) 5:06,48, 4. Suljok/U 5:08,32, 5. Herle/D 5:10,48, 6. Hartmann (Reutte) 5:19,21, 7. Röthel (ATSE Graz) 5:26,18, 8. Altersberger (KLC) 5:27,54, 9. J. Stando (Wildschek) 5:28,13, 10. Miedler (ÖTBW) 5:32,64, 11. Pessentheiner (KLC) 5:45,99, Ungersböck (SVS) 5:46,28.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Mayr-G. Werthner-Lagler-Redl) 42,05, 2. LCAV doubrava (Dr. Pöltner-Dallinger-Berger-Schulze) 42,39, 3. ULC Wildschek (Slach,65-Zipper,65-Zumer,64-Assmann, 64) 43,86 (Wiener Jugendrekord), 4. ÖTB Wien 43,95, 5. ULC Weinland-NÖV 44,00, 6. SVS-BAWAG 44,00.

Frauen: 200 m: 1. Haas (A. Kematen) 24,7, 2. Sterrer (doubrava) 25,6, 3. Aigner (ÖTBW) 25,8, 4. Tröger (Weinland) 26,0, 5. Pardy (ÖTBW) 26,5, 6. Sabernig (ULC Linz) 26,6, 7. Gottstein (Wildschek) 26,8, 8. Dorfstetter (SVS) 26,9.

Frank warf seinen zweiten Diskusrekord

17 Tage nachdem er in Gradisca (Italien) mit 63,02 m erstmals österreichischen Rekord im Diskuswurf aufgestellt hatte, verbesserte Georg Frank diesen am 29. September bei einem Abendmeeting in Klagenfurt auf 63,32 m. Winfried Pessentheiner lief über 1000 m mit 2:28,1 Kärntner Juniorenrekord, der erst heuer zur Leichtathletik gekommene Willi Hegenbart (Jg. 63) lief die 100 m erstmals in 11,0 und die 200 m erstmals in 22,4.

Männer: 100 m: 1. Hegenbart 11,0 – 200 m: 1. Hegenbart 22,4, 2. Dullnig 22,6 – 1000 m: 1. Pessentheiner 2:28,1, 2. Altersberger (alle KLC) 2:31,3, 3. Förster (U. Lienz) 2:31,4, 4. Oberrauner (Jg. 64) 2:31,6 – Diskus: 1. G. Frank (beide KLC) 63,32.

Finale im VOLKSBANKEN-Cup in Salzburg

Am 6. September wurde in Salzburg, auf der neuen Kunststoffanlage bei den Salzachseen, das Finale im VOLKSBANKEN-CUP für Vereinsmannschaften ausgetragen. Der SLV war unter der Führung seines Präsidenten Dipl. Ing. Heimo Viertbauer bemüht, eine gute Organisation auf die Beine zu stellen, und tatsächlich klappte alles bestens.

Leistungsmäßig gab es in der Festspielstadt leider keine Festspiele der Leichtathletik. Dafür war der Leistungszwang für die Spitzenathleten zu gering, starteten zu wenig Athleten des höchsten Leistungsniveaus in den einzelnen Bewerben. Im Mittelpunkt solcher Veranstaltung steht aber weniger der Einzelerfolg, sondern vor allem der Mannschaftserfolg. Dafür gilt die Anerkennung auch vor allem jenen Athleten, die in ihnen fremden Disziplinen aushelfen mußten, und jenen, die sich vom Leistungssport bereits zurückgezogen hatten, zu einer Teilnahme im Interesse ihrer Vereine aber dennoch bereit waren. Denn auf jeden einzelnen Punkt kam es an, wie das Endergebnis auch beweist. Sowohl bei den Männern (SVS-BAWAG) als auch bei den Frauen (ATSV Linz-Sparkasse) gelang den Vorjahrsiegern eine erfolgreiche Titelverteidigung. Auf Platz 2 kam bei den Männern überraschend die sehr gut eingestellte Mannschaft der Union Salzburg, was den Triumph des Veranstalters vervollständigte (vor dem ULC Linz-Oberbank), und bei den Frauen ebenso wie 1980 in Innsbruck SVS-BAWAG, diesmal allerdings nur mit einem Punkt Rückstand (1980 2).

Männer:

1. SVS-BAWAG	80
2. U. Salzburg	77
3. ULC Linz-Oberbank	71
4. ULC Wildschek	54
5. ÖTB Wien	45
6. LCAV doubrava	27

Frauen:

1. ATSV Linz-Sparkasse	42
3. ULC Linz-Oberbank	40
2. SVS-BAWAG	41
4. ÖTB Wien	38
5. ATSV Innsbruck	26
6. ULC Weinland-NÖV	23

Männer:

100 m: 1. Purkrabek (US) 10,88, 2. R. Zweier (Wi) 11,08, 3. Mayr (ULCL) 11,16, 4. Ungerböck (ÖTBW) 11,26, 5. Hutter (SVS) 11,37, 6. Lidauer (dou) 11,54.

400 m: 1. Goggl (US) 49,91, 2. Hutter (SVS) 50,36, 3. Kerbl (ULCL) 50,39, 4. Peikoff (Wi) 51,35, 5. Trauninger (ÖTBW) 55,18, 6. Feigl (dou) 55,63.

800 m: 1. Nemeth (SVS) 1:57,29, 2. Miedler (ÖTBW) 1:58,53, 3. Pfeifenberger (US) 1:58,55, 4. Pürerfellner (ULCL) 1:58,62, 5. Sander (Wi) 1:59,18, 6. Lagler (dou) 2:15,90.

1500 m: 1. Millonig (SVS) 3:53,18, 2. Pfeifenberger (US) 3:55,56, 3. J. Stando (Wi) 3:58,24, 4. Aistleitner (ULCL) 3:59,50, 5. F. Schestak (ÖTBW) 4:08,87, 6. J. Hitzl (dou) 4:14,71.

5 km: 1. Gruber (SVS) 15:10,3, 2. Ceconi (US) 15:13,9, 3. Dr. Köhler (Wi) 15:25,9, 4. Stelzmüller (ULCL) 16:00,2, 5. Dvorak (ÖTBW) 16:25,3, 6. Regl (dou) 17:34,7.

110 m Hürden: 1. R. Lechner (SVS) 14,97, 2. R. Werthner (ULCL) 15,04, 3. Wörz (US) 15,57, 4. Roth (ÖTBW) 15,97, 5. Lidauer (dou) 16,60, 6. Metz (Wi) 24,19.

400 m Hürden: 1. Lagler (ULCL) 55,34, 2. Wörz (US) 57,79, 3. Böhm (SVS) 58,03, 4. Assmann (Wi) 59,03, 5. Wögerbauer (ÖTBW) 60,11, 6. Klaus (dou) 66,09.

Hoch: 1. R. Zweier (Wi) 1,90, 2. Stürzer (SVS) 1,90, 3. Giger (US) 1,85, 4. Barth (ÖTBW) 1,85, 5. Birnleitner (ULCL) 1,85, 6. Tiefenthaler (dou) 1,75.

Weit: 1. Jacobi (ULCL) 6,86, 2. R. Lechner (SVS) 6,82, 3. Metz (Wi) 6,70, 4. Barth (ÖTBW) 6,56, 5. Peer (dou) 6,25, 6. Novotny (US) 6,22.

Stabhoch: 1. R. Lechner (SVS) 5,00, 2. G. Werthner (ULCL) 4,10, 3. Giger (US) 4,10, 4. Roth (ÖTBW) 3,70, Stummer (Wi) o.H., Schoissengeier (dou) o.H.

Drei: 1. G. Werthner (ULCL) 14,90, 2. Stummer (Wi) 14,24, 3. Peer (dou) 13,85, 4. Wögerbauer (ÖTBW) 13,53, 5. Bergmüller (US) 13,48, 6. Lipp (SVS) 13,53.

Kugel: 1. Weitzl (SVS) 17,45, 2. E. Grössinger (US) 14,24, 3. Edlhofer (ÖTBW) 13,49, 4. Di. Dießl (ULCL) 13,31, 5. Gassenbauer (Wi) 10,89, 6. Schoissengeier (dou) 9,42.

Diskus: 1. Weitzl (SVS) 56,34, 2. E. Grössinger (US) 49,92, 3. Di. Dießl (ULCL) 42,56, 4. Edlhofer (ÖTBW) 42,16, 5. Bogeschdorfer (dou) 34,24, 6. Gassenbauer (Wi) 33,00.

Speer: 1. G. Werthner (ULCL) 61,54, 2. Spann (US) 60,86, 3. Dr. Bialonczyk (SVS) 58,96, 4. Pektor (Wi) 56,66, 5. Schoissengeier (dou) 44,82, 6. Edlhofer (ÖTBW) 42,36.

Hammer: 1. Gassenbauer (Wi) 58,98, 2. Nöbauer (US) 53,62, 3. Beierl (SVS) 51,82, 4. Rauscher (ÖTBW) 40,70, 5. Bogeschdorfer (dou) 30,40, 6. Di. Dießl (ULCL) 26,18.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Mayr-Kerbl-Lagler-Redl) 42,65, 2. U. Salzburg (Frank-Gogl-Purkrabek-Steiner) 42,71, 3. LCAV doubrava (Oberreite-Dallinger-Zauner-Lidauer) 42,98, 4. SVS-BAWAG (G. Lechner-Hutter-Ostermann-Schinzel) 43,12, 5. ULC Wildschek (R. Zweier-Peikoff-Stummer-Mez) 44,95, 6. ÖTB Wien (Ungerböck-Barth-Roth-Weiss) 45,31.

4 x 400 m: 1. U. Salzburg (Steiner-Gogl-Buttinger-Baier) 3:20,95, 2. SVS-BAWAG (Böhm-Hutter-Schinzel-Nemeth) 3:22,20, 3. ULC Linz-Oberbank (Redl-Herma-Pürerfellner-R. Werthner) 3:23,14, 4. ULC Wildschek (Sander-Peikoff-Barisich-Zumer) 3:33,15, 5. ÖTB Wien (Ungerböck-Trauninger-Roth-Miedler) 3:34,66, 6. LCAV doubrava (Zauner-Feigl-Lagler-Haas) 3:48,30.

Frauen:

100 m: 1. Döberl (ATSVL) 12,61, 2. Pardy (ÖTBW) 12,69, 3. Schinzel (SVS) 12,92, 4. Irrgeher (ULCL) 12,99, 5. Tröger (Wein) 13,09, 6. Prassnigger (ATSVI) 13,63.

400 m: 1. Mühlbach (ULCL) 57,01, 2. Weilharter (ATSVI) 57,44, (Tiroler Rekord), 3. Schinzel (SVS) 57,80, 4. Aigner (ÖTBW) 57,96, 5. M. Meisel (Wein) 60,26, 6. Korab (ATSVL) 61,98.

800 m: 1. Mühlbach (ULCL) 2:08,95, 2. Weilharter (ATSVI) 2:09,00, 3. Hozang (SVS) 2:10,79, 4. E. Forster (Wein) 2:25,67, 5. Mair (ATSVL) 2:27,85, 6. Hawlik (ÖTBW) 2:39,07.

100 m Hürden: 1. Lechner (SVS) 14,91, 2. Feichtlbauer (ÖTBW) 15,45, 3. Petrovitsch (ATSVI) 15,80, 4. Schalk (ULCL) 15,82, 5. C. Forster (Wein) 15,93, 6. Pargfrieder (ATSVL) 15,99.

Hoch: 1. Pargfrieder (ATSVL) 1,68, 2. Aigner (ÖTBW) 1,65, 3. Ruß (SVS) 1,60, 4. Dosti (ULCL) 1,55, 5. Lausegger (ATSVI) 1,55, 6. E. Forster (Wein) 1,55.

Weit: 1. Zemann (ATSVL) 5,40, 2. Binder (ÖTBW) 5,29, 3. Dosti (ULCL) 5,20, 4. Proidl (SVS) 5,19, 5. Petrovitsch (ATSVI) 5,17, 6. Baumgartner (Wein) 5,07.

Kugel: 1. Aigner (ÖTBW) 14,51, 2. Pargfrieder (ATSVL) 12,89, 3. Lechner (SVS) 12,53, 4. Polli (ULCL) 10,43, 5. Öttl (ATSVI) 10,27, 6. Jurjevic (Wein) 10,02.

Diskus: 1. Hubner (ATSVL) 47,80, 2. Braun (SVS) 43,88, 3. Stecher (Wein) 36,12, 4. Öttl (ATSVI) 33,68, 5. Polli (ULCL) 27,22, 6. Mandl (ÖTBW) 26,74.

Speer: 1. Kaiser (ATSVL) 43,26, 2. R. Scharbl (Wein) 42,12, 3. Bodingbauer (ULCL) 33,10, 4. Mandl (ÖTBW) 32,82, 5. Lechner (SVS) 31,40, 6. Lausegger (ATSVI) 30,18.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Dosti-Mühlbach-Irrgeher-Sabernig) 48,78, 2. SVS-BAWAG (Mendel-Burger-Dorfstetter-Schinzel) 49,58, 3. ÖTB Wien (Binder-Pardy-Feichtlbauer-Jirsa) 50,23, 4. ATSV Linz-Sparkasse (Korab-Zemann-I. Stumptner- Ch. Stumptner) 50,55, 5. ULC Weinland-NÖV (Tröger-M. Meisel-Baumgartner-Weiser) 51,04, 6. ATSV Innsbruck (Petrovitsch-Lausegger-Passnigger-Nagele) 51,88.

Österreichische Staffelleisterschaften

Am Vortag des VOLKSBANKEN-Cup-Finales, also am 5. September, wurden gleichfalls in Salzburg die Österreichischen Staffelleisterschaften der Allgemeinen Klasse ausgetragen. Über 3 x 1000 m der Männer setzte sich die favorisierte Staffel von SVS-BAWAG mit Dietmar Millonig, Robert Nemeth und Alfred Ungersböck als Startläufer souverän in 7:21,8 durch, in den beiden 4 x 400 m-Läufen gab es spannende Kämpfe, aus denen bei den Männern die Union Salzburg in 3:19,40 (mit 1,45 Sekunden Vorsprung auf U. St. Pölten) und bei den Frauen der ULC Linz-Oberbank in 3:54,83 (mit 1,42 Sekunden Vorsprung auf SVS-BAWAG) siegreich hervorgingen.

Männer: 4 x 400 m: 1. U. Salzburg (Steiner,53-Gogl,58-Baier,50-Purkrabek,54) 3:19,40, 2. U. St. Pölten (Trofeit, 64-Grünsteidl,58-Futterknecht, 62-Schwarzenpoller,64) 3:20,85, 3. TS Gisingen (Maier,63-Allgäuer,55-Kuca,60-Tavernaro,61) 3:21,19, 4. ULC Linz-Oberbank I (Lagler,59-Pürerfellner,61-G. Werthner,56-Kerbl,59) 3:21,77, 5. SVS-BAWAG (G. Lechner,54-Böhm,60-Schinzel,66-Hutter,60) 3:22,95, 6. ULC Linz-Oberbank II (Redl,62-Herma,61-R. Werthner, 58-Jacobi,64) 3:26,08, 7. ATSE ABV Graz (Zeilbauer,52-H. Zechner,55-Susnik,62-Röthel,59) 3:27,36, 8. ATSV Linz-Sparkasse (Grasel,63-Richter,65-Mühlbacher,64-Kastner,59)3:28,98.

3 x 1000 m: 1. SVS-BAWAG (Ungersböck-Millonig-Nemeth) 7:21,8, 2. KLC (Pessentheiner,62-Altersberger,55-Archer,57) 7:26,0, 3. ATSE ABV Graz (Hacker,64-Ramusch,64-Röthel,59) 7:36,1, 4. ULC Wildschek (Sander,51-Dr. Köhler,56-J. Stando,62) 7:37,9, 5. ULC Linz-Oberbank (Aistleitner,54-Wöss,59-Stelzmüller,58) 7:41,6, 6. OTB Wien (F. Schestack,59-Dvorak,50-Miedler,61) 8:02,2, 7. LCAV doubrava (Lagler,59-J. Hitzl,52-Feigl,62) 8:24,3.

Frauen: 4 x 400 m: 1. ULC Linz-Oberbank (Irrgeher,55-Schalk,63-Stöbich,63-Mühlbach,57) 3:54,83, 2. SVS-BAWAG (Ruß,65-Burger, 53-Hozang,63-Schinzel,58) 3:56,25, 3. U. St. Pölten (Wimmer,66-Weitzl,65-Spießlehner,61-König,63) 4:05,47, 4. LCAV doubrava (Steiner,66-Sterrer,64-Kapsamer,64-Falkensteiner,65) 4:10,05, 5. Cricket (Opelka,58-Albin,61-Putscher,66-Ronge,58) 4:10,81, 6. AT SV Innsbruck (Petrovitsch,64-Nagele,57-Lausegger,64-Weilharter, 52) 4:16,62.

Österreichische Marathonmeisterschaft

111 Athleten beteiligten sich am 3. Oktober an der Österreichischen Marathonmeisterschaft in Lustenau, international ausgeschrieben als „7. Internationaler Marathonlauf“ der Turnerschaft Lustenau. Aus der Gruppe von 11 Läufern, die sich bald nach dem Start abgesetzt und nach etwa einem Drittel der Strecke auf sieben Mann an der Spitze verkleinert hatte, kamen schließlich nur drei für den Sieg in Frage. Der früher für den LCC Wien gestartete und jetzt für Cricket laufende Britte Patrick Macke gewann die internationale Wertung in 2:25:50,6, Josef Steiner wurde österreichischer Meister in 2:26:11,2, der Deutsche Peter Reiher wurde Dritter in der Gesamtwertung in 2:26:52,6.

1. Macke Patrick, 55/GB 2:25:50,6, 2. (1.) Steiner Josef, 50 (TI-Raiffeisen) 2:26:11,2, 3. Reiher Peter, 40/D 2:26:52,6, 4.(2.) Neuwirth Gottfried, 59 (Cricket) 2:27:09,7, 5.(3.) Haas Hubert, 59 (doubrava) 2:27:34,4, 6.(4.) Mattersberger Ulli, 54 (U. Lienz) 2:28:15,4, 7.(5.) Dr. Köhler Martin, 56 (ULC Wildschek) 2:33:29,8, 8.(6.) Siegele Johann, 48 (SVS-BAWAG) 2:33:37,7, 9.(7.) Hebding Heinz, 37 (TS Bludenz) 2:36:40,2, 10. Kühn Hans-Hermann, 38/D 2:36:43,2, 11. Schweizer Paul, 48/Sz 2:36:48,6, 12.(8.) Felgitscher Johann, 40 (doubrava) 2:38:22,3, 13. Neumann Jürgen, 38/D 2:38:27,0, 14.(9.) Dr. Teutsch Rainer, 44 (SV Micheldorf) 2:38:33,4, 15.(10.) Krobath Franz, 53 (UKJ Wien) 2:39:49,3, 16.(11.) Streitberger Peter, 44 (TS Bludenz) 2:40:16,6, 17.(12.) Holzleitner Anton,37 (U. Salzburg) 2:40:25,6, 18. Kaiser Georg, 42/Sz 2:41:10,2, 19.(13.) Mayer Kurt, 47 (Pol. SV Leoben) 2:41:24,6, 20.(14.) Widmoser Albert, 52 (TI-Raiffeisen) 2:42:00,9, 21.(15.) Reitsamer Eduard, 56 (U. Salzburg) 2:43:48,2.

Mannschaftswertung:

1. LCAV doubrava (Haas-Felgitscher-Regl) 7:53:50,9
2. TI-Raiffeisen (Steiner-Widmoser-Knyz) 7:58:36,3
3. TS Bludenz (Hebding-Streitberger-Ender) 8:02:16,6

Marathonmeisterschaft von Niederösterreich und Wien

Die Landesverbände von Niederösterreich und Wien veranstalteten am 5. September in Großenzersdorf gemeinsam ihre Meisterschaft im Marathonlauf:

1. H. Siegele (SVS-BAWAG) 2:40:40, 2. Krobath 2:41:24, 3. Lindnerbauer (beide UKJ Wien) 2:46:10, 4. Tauber (SVS-BAWAG) 2:46:46, 5. Hofbauer 2:47:57, 6. Adamec (beide LCC Wien) 2:49:39, 7. Glas (UKJ Wien) 2:49:42, 8. Keil (SVS-BAWAG) 2:50:16.

Straßenläufe in Graz und Wien

Robert Nemeth gewann am 8. Oktober den **Grazer Altstadtlauf** über 5 km in 13:53,0 (2. Hartmann 14:01,0, 3. Miklavcina/J 14:06,0, 4. Konrad 14:14,1) und am 10. Oktober bei strömenden Regen den **Schloßparklauf** in Graz-Eggenberg über 4780 m mit dem Streckenrekord von 13:38,9 (2. Miklavcina/J 13:44,1, 3. Konrad 13:47,4, 4. Vulovic/J 13:54,5, 5. Hartmann 14:14,6). **Männliche Jugend, 2240 m:** 1. Schwarzenpoller 6:18,3 – **Frauen, 1340 m:** 1. Springer 3:58,1 – **Weibliche Junioren, 1340 m:** 1. Zenz 4:08,3.

Dietmar Millonig gewann am 10. Oktober den **33. Höhenstraßenlauf** über 15 km vom Leopoldsberg zur Marswiese nach Neuwaldegg mit dem Streckenrekord von 44:09 vor Hannes Gruber 44:50 und Josef Steiner 45:39. Isabella Hozang gewann die Frauenwertung in großartigen 52:39 (Frauenbestleistung) vor Judith Schiegl 57:07 und Susi Undeutsch 62:05.

Landes-Nachwuchsmeisterschaften

KÄRNTEN

Jugend: Klagenfurt, 28. und 30. August, 1. September

Männliche Jugend: 100 m: 1. Dullnig 11,59 – 200 m: 1. Dullnig 23,51 – 400 m: 1. Oberrauner (beide KLC) 51,69, 2. Fercher (TLCF) 52,42 – 1000 m: 1. Oberrauner 2:43,10, 2. Gutleb (KAC) 2:46,22 – 3000 m: 1. Pinter (KLC) 9:24,80, 2. H. Dörfler (ATVF) 9:25,76 – 110 m Hürden: 1. Fercher 15,51 – 300 m Hürden: 1. Fercher 40,0, 2. Neuwirth (KLC) 41,5 – 1500 m Hindernis: 1. Gutleb 4:49,07, 2. Pinter (KLC) 4:48,57 – Hoch: 1. Fercher 1,87, 2. Reinisch (UK) 1,84, 3. Neuwirth (KLC) 1,81 – Weit: 1. Fercher 6,33, 2. Neuwirth 6,04 – Stab: 1. Fercher 3,20 – Drei: 1. Fercher 13,48 – Kugel: 1. Pernusch (HCK) 13,42, 2. Fercher 12,01 – Diskus: 1. Pernusch 39,68 – Speer: 1. Pernusch 54,26, 2. Seebacher (UK) 52,00, 3. Fercher 49,06 – Hammer: 1. Pernusch 25,18 – 4 x 100 m: 1. Klagenfurt 47,45 – 3 x 1000 m: 1. KLC 8:27,48 – 5000 m Geh: 1. Moser 28:13,70, 2. Strieder (beide Spittaler TV) 29:03,75.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Stückler (Wolfsberg) 12,57, 2. Dräbing (Spittal) 13,32 – 200 m: 1. Stückler 25,82, 2. Blüm (Spittal) 27,33 – 400 m: 1. Stückler 58,8, 2. Skvara (TLCF) 61,9 – 800 m: 1. Stückler 2:21,91, 2. Hattenberger (KAC) 2:23,51, 3. Hrgota (Wolfsberg) 2:24,81 – 100 m Hürden: 1. Samitz (Spittal) 15,49, 2. Skvara 15,58 – Hoch: 1. Skvara 1,70, 2. Samitz 1,64 – Weit: 1. Samitz 5,11 – Kugel: 1. Samitz 11,70 – Diskus: 1. Samitz 34,98 – Speer: 1. Samitz 35,36, 2. Striebñig (ATVF) 31,38 – 4 x 100 m: 1. LAC Wolfsberg 53,03 – 3 x 800 m: 1. LAC Wolfsberg 7:36,78.

Rahmenbewerb: Männer: Speer: 1. Wurmitsch (TLCF) 53,26, 2. Eder (HCK) 52,96.

STEIERMARK

Junioren und Schüler (2. Teil): Graz, 3./4. Oktober

Männliche Junioren: 100 m: 1. Göschl (Post) 11,38, 2. Haase (ATG) 11,50, 3. Mirtl (Gleisdorf) 11,53 – 200 m: 1. Göschl 22,96, 2. Haase 23,07, 3. Mirtl 23,19 – 400 m: 1. Haase 49,89, 2. Göschl 51,66 – 800 m: 1. Susnik 1:59,61, 2. Hacker (beide ATSE) 2:01,04, 3. Kohout (MLG) 2:02,78 – 1500 m: 1. Ramusch (ATSE) 4:03,01, 2. Susnik 4:16,97 – 5000 m: 1. Hacker 15:44,27, 2. S. Jauk (MLG) 16:13,70 – 110 m Hürden: 1. Petrovic (USSV) 15,79, 2. Eisl 15,80 – 400 m Hürden: 1. Zacharias (beide ATSE) 57,39 – 2000 m Hindernis: 1. Ramusch 6:07,55, 2. Waldner (A. Gratkorn) 6:38,05 – Hoch: 1. Wörnschmirl (U. Eisenerz) 1,94, 2. Langer (USSV) 1,88, 3. Petrovic 1,85 – Weit: 1. Auer (ATSE) 6,69, 2. Palz 6,62, 3. Haas (beide USSV) 6,56 – Stab: 1. Palz 4,80, 2. Petrovic 4,20 (!), 3. Schwarz (ATSE) 3,80 – Drei: 1. Palz 14,05, 2. Petrovic 13,89, 3. Schwarz 12,72 – Kugel: 1. Kropf (ATG) 13,43, 2. Hemmer (ATSE) 12,22 – Diskus: 1. Kropf 39,04, 2. Hemmer 38,62 – Speer: 1. Kropf 54,10, 2. Petrovic 53,34, 3. Habyanic (ATG) 51,10 – Hammer: 1. G. Weitzl (ATSE) 34,12.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Storer (A. Gratkorn) 12,94, 2. Hofmann (MLG) 13,31 – 200 m: 1. Storer 26,86 – 400 m: 1. Scheucher (MLG) 69,19 – 800 m: 1. Zenz (ATSE) 2:21,32, 2. Prischink (Post) 2:26,71 – 1500 m: 1. Zenz 4:44,07 (sterischer Rekord!), 2. Prischink 4:57,06 – 100 m Hürden: 1. Kleindl (USSV) 15,75 – 300 m Hürden: 1. G. Damm (A. Knittelfeld) 53,73 – Weit: 1. Adamer (A. Weiz) 5,12 – Kugel: 1. Jonke (KSV) 10,41, 2. Gigerl (A. Weiz) 10,37, 3. Kleindl 10,28 – Diskus: 1. Prethaler (KSV) 35,74, 2. Gigerl 31,82, 3. Jonke (KSV) 31,80 – Speer: 1. Prethaler 35,52, 2. Galler (A. Weiz) 31,14.

Männliche Schüler: 800 m: 1. Hollerer (MLG) 2:07,28 – 110 m Hürden: 1. Ronchetti (USSV) 15,84, 2. Tschernitschitsch (U. Leibnitz) 15,84 – Stab: 1. Ch. Teschl (ATSE) 3,10 – 4 x 100 m: 1. ATSE Graz 48,37.

Weibliche Schüler: 80 m Hürden: 1. Berghold (Post) 12,92 – Kugel: 1. Gigerl 11,47 – 4 x 100 m: 1. USSV Graz 55,06.

Österreichische Mehrkampfmeisterschaften

Allgemeine Klasse: Klagenfurt 26./27. September

Männer: Zehnkampf: 26 Teilnehmer

Mag. Sepp Zeilbauer, der mit seinen in Götzis erreichten 8191e Punkten die österreichische Jahresbestleistung hält, wurde in Abwesenheit von Mag. Georg Werthner, der sich heuer vor allem auf den Abschluß seines Studiums konzentriert, mit 7652e Punkten in überlegener Manier österreichischer Meister im Zehnkampf. Bei Betrachtung dieser Punktezahl ist zu berücksichtigen, daß der Grazer nur 5 Tage vorher den äußerst kräfteaubenden sich über 3 Tage erstreckenden „Superzehnkampf“ der Sporthilfe beendet hatte. Die große Überraschung lieferte Wolfgang Spann. Er verbesserte seinen erst eine Woche vorher bei den Landesmeisterschaften mit 6987e Punkten aufgestellten Salzburger Rekord (vorher 6754e Punkte/1979) auf 7287e Punkte (Platz 7 in der ewigen österreichischen Bestenliste). Er warf den Diskus erstmals 43,46 m und den Speer erstmals 68,18 m (Platz 3 in der ÖLV-Bestenliste 1981). Zu einem Landesrekord kam auch Philipp Eder als Dritter. Er verbesserte seinen bei der Universiade mit 7142e Punkten aufgestellten Kärntner Rekord auf 7180e Punkte. Mit 11,18 über 100 m (GW 0,7) hatte er einen enorm starken Beginn, die 400 m lief er in 50,07. Auch der Vierte kam auf mehr als 7000 Punkte, Reinhard Lechner mit 7011e Punkten. Über zwei Teilerfolge konnte Gottfried Wittgruber – Achter mit 6288e Punkten – freuen. Er steigerte sich zunächst im Weitsprung von 7,20 m auf 7,23 m (Platz 5 in der ÖLV-Bestenliste 1981) und verbesserte danach im Hochsprung seinen erst zwei Wochen vorher in Wien-Stadlau mit 2,16 m im Hochsprung aufgestellten steirischen Rekord auf 2,17 m! Über seinen Hochsprung freute sich auch Roland Werthner. Erstmals übersprang er 2,01 m. Die 7000 Punkte im Zehnkampf blieben ihm diesmal versagt.

7. REGENSBURGER Harald, 61 (U. Klagenfurt)	6497 Punkte
11,36 - 6,82 - 10,34 - 1,75 - 51,15 - 16,57 - 34,44 - 4,00 - 42,84 - 4:41,92	
8. WITTGRUBER Gottfried, 61 (USSV Graz)	6288 Punkte
11,44 - 7,23 - 10,12 - 2,17 - 54,61 - 15,22 - 27,10 - 3,60 - 39,36 - 5:38,32	
9. LAGLER Andreas, 59 (ULC Linz-Oberbank)	6208 Punkte
11,38 - 6,62 - 10,02 - 1,75 - 51,54 - 15,35 - 29,56 - 3,40 - 41,34 - 4:45,88	
10. PALZ Siegfried, 62 (USSV Graz)	6134 Punkte
11,56 - 6,50 - 10,28 - 1,85 - 55,04 - 17,25 - 27,86 - 4,60 - 40,74 - 4:58,53	
11. GIGER Anton, 63 (U. Salzburg)	6116 Punkte
11,40 - 6,47 - 9,67 - 1,85 - 51,72 - 17,22 - 29,56 - 4,00 - 38,86 - 4:57,71	
12. AUER Wolfgang, 62 (ATSE Graz)	5929 Punkte
11,53 - 6,49 - 10,84 - 1,80 - 55,18 - 17,36 - 34,58 - 3,40 - 43,16 - 5:10,33	

Mannschaften:

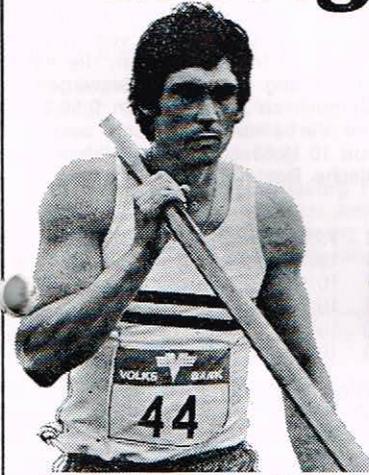
1. ULC Linz (R. Werthner - Lagler - Kerbl)	18.816 Punkte
2. ATSE Graz (Zeilbauer - Auer - Schwarz)	18.490 Punkte
3. USSV Graz (Wittgruber - Palz - Florian)	17.995 Punkte

Frauen: Siebenkampf: 12 Teilnehmerinnen

Melitta Aigner verbesserte ihren österreichischen Rekord von 5576e auf 5832e Punkte (also gleich um 256 Punkte). Erstmals lief sie die 100 m Hürden in 14,84 (Platz 7 in der ÖLV-Bestenliste 1981) und warf sie den Speer 46,74 m (Platz 5 in der ÖLV-Bestenliste 1981). Persönliche Saisonbestleistungen verzeichnete sie außerdem im Hochsprung mit 1,74 m, über 200 m mit 25,89, im Weitsprung mit 5,44 m und über 800 m mit 2:16,82. Karin Frühstück wurde mit 5024e Punkten Zweite. Sie verzeichnete Verbesserungen in den Wurfbewerben (Kugel 10,26 m, Speer 37,20 m). Auf Platz 3 kam Petra Beydi mit der Steigerung von 4829e auf 4944e Punkte. Sie egalisierte im Hochsprung mit 1,74 m ihre persönliche Bestleistung.

1. AIGNER Melitta, 61 (ÖTB Wien)	5832 Punkte
14,84 - 14,09 - 1,74 - 25,89 - 5,44 - 46,74 - 2:16,82	
2. FRÜHSTÜCK Karin, 64 (TLC Feldkirchen)	5024 Punkte
14,72 - 10,26 - 1,55 - 26,27 - 5,12 - 37,20 - 2:28,60	
3. BEYDI Petra, 62 (Reichsbund)	4944 Punkte
15,41 - 10,68 - 1,74 - 27,13 - 4,90 - 31,36 - 2:29,10	
4. KÖCK Christine, 63 (Reichsbund)	4543 Punkte
15,95 - 9,98 - 1,65 - 28,43 - 5,03 - 31,46 - 2:44,24	
5. MUTHSAM Dagmar, 63 (ÖTB Wien)	4442 Punkte
16,35 - 8,96 - 1,60 - 27,32 - 4,90 - 24,98 - 2:30,79	
6. SPIESLEHNER Sabine, 61 (U. St. Pölten)	4324 Punkte
14,95 - 10,32 - 1,68 - 26,75 - 5,52 - 26,96 - aufg.	
7. LAUSEGGER Susanne, 64 (ATSV Innsbruck)	4308 Punkte
17,16 - 9,30 - 1,60 - 28,26 - 4,72 - 32,66 - 2:42,40	
8. ALJANCIC Elisabeth, 64 (KLC)	3820 Punkte
19,37 - 8,03 - 1,55 - 28,20 - 4,88 - 29,30 - 3:02,21	

Erfolgreiche



haben ein



Konto

bei der

VOLKSBANK

1. ZEILBAUER Sepp, 52 (ATSE Graz)	7652 Punkte
11,37 - 6,85 - 14,97 - 2,01 - 50,32 - 15,07 - 42,22 - 4,20 - 62,80 - 4:47,41	
2. SPANN Wolfgang, 61 (U. Salzburg)	7287 Punkte
11,35 - 6,18 - 13,38 - 1,85 - 51,18 - 15,14 - 43,46 - 4,10 - 68,18 - 4:47,46	
3. EDER Philipp, 55 (HC Klagenfurt)	7180 Punkte
11,18 - 6,31 - 12,05 - 1,90 - 50,07 - 15,54 - 37,72 - 4,10 - 56,10 - 4:28,98	
4. LECHNER Reinhard, 57 (SVS-BAWAG)	7011 Punkte
11,33 - 6,93 - 13,51 - 1,90 - 52,18 - 14,86 - 35,10 - 4,60 - 36,74 - 4:51,11	
5. WERTHNER Roland, 58 (ULC Linz-Oberbank)	6839 Punkte
11,54 - 6,64 - 11,73 - 2,01 - 52,15 - 14,99 - 31,36 - 4,00 - 53,72 - 4:58,89	
6. ABERER Hans, 53 (LG Montfort)	6512 Punkte
11,66 - 6,51 - 12,64 - 1,80 - 53,59 - 15,47 - 38,72 - 3,80 - 46,50 - 5:07,60	

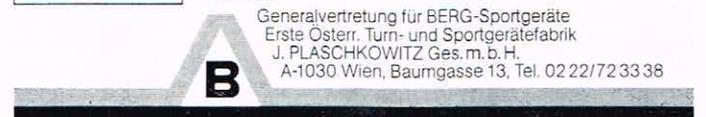
BERG

MACHT DEN WEG
ZUR SPITZE LEICHTER



Optimales Trainings- und Wettkampfgerät ist Voraussetzung für Spitzenleistung im Sport. Wir wissen worauf es ankommt. Über 100 Jahre Erfahrung und Know-how sind unsere Basis für funktionsgerechte Sportgeräte – damit Kraft, Kondition und Technik voll in Leistung umgesetzt werden kann. Unzählige nationale und internationale Rekorde mit BERG Sportgeräten sind der beste Beweis.

Generalvertretung für BERG-Sportgeräte
Erste Österr. Turn- und Sportgerätefabrik
J. PLASCHKOWITZ Ges. m. b. H.
A-1030 Wien, Baumgasse 13, Tel. 02 22/72 33 38



Jugend: Graz, 26./27. September

Männliche Jugend: Zehnkampf: 23 Teilnehmer

Helmut Jacobi, der Ende August in Vöcklabruck auf sehr gute 6680e Punkte gekommen war, litt noch immer unter der bei seinem Sturz bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in Innsbruck – die Hürden waren falsch aufgestellt – erlittenen Fersenverletzung. Dabei hatte er sich für seinen letzten großen Wettkampf in der Jugendklasse so viel vorgenommen. Dies soll aber die Leistung von Otto Petrovic nicht schmälern. Horst Mandl ist auf dem besten Wege, wieder einen starken Zehnkämpfer hervorzubringen! Otto Petrovic verbesserte den steirischen Jugendrekord, den Siegfried Palz mit 6738e Punkten gehalten hatte, auf 6866e Punkte. Zu seiner Stärke im Hoch- und Stabhochsprung und im Hürdenlauf, kam die Verbesserung in den Wurfbeurteilen hinzu. Helmut Jacobi wurde mit 6506e Punkten Zweiter, Gernot Walzer, der sich eine Woche vorher bei den NÖLV-Jugendmeisterschaften auf 6430e Punkte gesteigert hatte, mit 6400e Punkten Dritter. Arges Pech hatte der so talentierte junge Kärntner Christian Fercher (Jg. 64, TLC Feldkirchen), der auf dem besten Wege zu 6400e oder mehr Punkten und damit zu einem neuen Kärntner Jugendrekord (derzeit 6088e Punkte/Harald Regensburger) war. Beim Stabhochsprung kam er bei einem Fehlversuch bei 3,60 m neben den Aufsprungmatten auf und verletzte sich dabei schwer: Prellungen an Hüfte, Oberschenkel und Ellenbogen. Seine Leistungen bis dahin: 11,95 - 6,52 - 11,98 - 1,87 - 51,98 - 15,58 - 27,80 - 3,50.

Einen feinen Teilerfolg feierte Markus Einberger. Er sprang erstmals 2,05 m hoch – Platz 2 in der ÖLV-Jugendbestenliste 1981 hinter Andreas Steiner (2,15 m).

1. PETROVIC Otto, 64 (USSV Graz)	6866 Punkte
11,81 - 6,30 - 12,66 - 1,99 - 53,52 - 15,48 - 37,22 - 4,10 - 53,90 - 2:59,88	
2. JACOBI Helmut, 64 (ULC Linz-Oberbank)	6506 Punkte
11,52 - 6,58 - 11,97 - 1,78 - 51,40 - 15,06 - 32,76 - 3,30 - 52,50 - 3:05,06	
3. WALZER Gernot, 64 (BAC)	6400 Punkte
11,91 - 6,50 - 13,48 - 1,75 - 55,31 - 16,14 - 45,06 - 3,30 - 50,26 - 3:08,51	
4. BIRNLEITNER Thomas, 65 (ULC Linz-Oberbank)	5980 Punkte
11,94 - 6,43 - 11,60 - 1,87 - 53,05 - 15,81 - 24,64 - 2,80 - 46,52 - 2:54,66	
5. GOTWALD Markus, 64 (TS Dornbirn)	5801 Punkte
11,72 - 6,32 - 9,33 - 1,93 - 53,37 - 17,48 - 23,86 - 3,00 - 48,06 - 2:54,33	
6. FISCHER Christoph, 64 (TS Dornbirn)	5759 Punkte
11,84 - 6,03 - 11,26 - 1,90 - 51,96 - 17,48 - 28,12 - 2,80 - 34,60 - 2:51,16	
7. EINBERGER Markus, 64 (Brixlegger SV)	5748 Punkte
12,29 - 5,87 - 11,65 - 2,05 - 57,87 - 18,02 - 37,78 - 2,60 - 49,16 - 3:00,61	
8. EIGENTLER Peter, 64 (IAC-Marker)	5687 Punkte
12,26 - 6,23 - 11,91 - 1,75 - 57,82 - 17,31 - 36,92 - 2,60 - 55,72 - 3:07,68	

Mannschaften:

1. ULC Linz-Oberbank (Jacobi-Birnleitner-Sild)	17.779 Punkte
2. TS Dornbirn I (Gotwald-Fischer-Rhomberg)	17.181 Punkte
3. TS Dornbirn II (Meusburger-Fink-Mandl)	14.614 Punkte

Weibliche Jugend: Fünfkampf: 30 Teilnehmerinnen

Wie bei den Frauen ist die Spitze im Mehrkampf sehr klein, wie erwartet setzten sich die beiden Kärntnerinnen Christine Samitz und Sabine Skvara erfolgreich durch. Christine Samitz litt an Kreuzschmerzen und verpaßte den österreichischen Jugendrekord (derzeit 3645e Punkte/Barbara Altersberger) mit 3606e Punkten knapp. Die österreichische Hochsprungmeisterin Sabine Skvara verpatzte den Kugelstoß und mußte sich um 101 Punkte geschlagen geben. Da halfen auch 1,73 m in ihrer Spezialdisziplin nichts. Sabine Seitzl wurde mit der Steigerung auf 3356e Punkte Dritte, sie sollte sich noch gewaltig verbessern können.

1. SAMITZ Christine, 65 (SGS Spittal)	3606 Punkte
15,64 - 12,11 - 1,61 - 5,34 - 2:37,07	
2. SKVARA Sabine, 66 (TLC Feldkirchen)	3505 Punkte
15,71 - 9,07 - 1,73 - 5,22 - 2:35,44	
3. SEITL Sabine, 65 (ULB Wien)	3356 Punkte
16,19 - 9,65 - 1,61 - 5,13 - 2:35,68	
4. BIRK Christine, 65 (ULC Mäser)	3321 Punkte
15,98 - 8,25 - 1,58 - 4,85 - 2:22,65	
5. KIRCHMANN Sigrid, 66 (U. Ebensee)	3306 Punkte
16,31 - 9,51 - 1,67 - 4,77 - 2:36,09	
6. HOLY Sabine, 66 (WAT Stadlau)	3235 Punkte
16,75 - 7,54 - 1,67 - 4,98 - 2:29,99	

7. FORSTER Claudia, 66 (ULC Weinland-NÖV) 3206 Punkte
16,53 - 8,73 - 1,58 - 4,97 - 2:34,04

8. RUSS Alexandra, 65 (SVS-BAWAG) 3144 Punkte
17,34 - 8,40 - 1,64 - 4,64 - 2:29,39

Mannschaften:

1. SGS Spittal (Samitz-Blum-Dräbing)	9537 Punkte
2. ULC Mäser (Birk-Hoch-Moosmann)	8981 Punkte
3. WAT Stadlau (Holy-Gras-Spendelhofer)	8952 Punkte

Otto Baumgarten

Österreichische Meisterschaften 1000 m Männer – 3000 m Frauen

Im Rahmen der Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften wurden am 26. September in Klagenfurt die Österreichischen Meisterschaften über 1000 m für Männer und 3000 m für Frauen ausgetragen. Obwohl Dietmar Millonig nicht ganz fit angetreten war (Oberschenkelzerrung), kam er über 10000 m zu einem sicheren Sieg in 29:22,99. Zu profitieren von diesem Tempo vermochte Gerhard Hartmann. Er verbesserte sich von 30:06,00 auf 29:27,56 (Platz 5 in der ewigen österreichischen Bestenliste). So stark lief heuer Gerhard Hartmann, dessen Stärke bisher eher der Crosslauf gewesen war:

1000 m: 2:25,8	5000 m: 13:47,24
1500 m: 3:48,43	10000 m: 29:27,56

Steigern konnte sich auch der lange verletzt gewesene Hannes Gruber, auf 30:12,85. Er rückte damit in der ewigen österreichischen Bestenliste auf Rang 13 vor:

28:28,64 Millonig Dietmar	81	29:41,4 Lindtner Peter	75
28:45,7 Steiner Josef	77	29:44,0 Fink Richard	75
29:10,4 Händlhuber Heinr.	73	29:53,6 Klaban Rudolf	68
29:15,4 Wagger Erwin	79	29:58,0 Waude Ignaz	72
29:27,56 Hartmann Gerhard	81	30:06,0 Kovacs Josef	81
29:29,4 Müller Hans	71	30:12,85 Gruber Hannes	81
29:35,8 Nemeth Robert	81	30:26,0 Gansel Horst	62

Die 3000 m der Frauen gewann in Abwesenheit von Anni Müller Doris Weilharter mit dem Tiroler Rekord von 9:29,15. Nur 4,03 Sekunden dahinter wurde Isabella Hozang (Jg. 63) Zweite, sie verbesserte ihren österreichischen Juniorenrekord von 10:00,18 gleich um 27,06 Sekunden auf 9:33,12! Maria Springer, die heuer ihrer beruflichen Karriere den Vorzug gab und deswegen in Dornbirn fehlte, vermochte sich auch zu steigern, von 9:52,2 auf 9:42,97, und wurde Dritte. Eine Verbesserung gelang auch der Juniorin Erika Zenz (Jg. 64): von 10:15,61 auf 10:12,86 (steirischer Rekord). Die ewige österreichische Bestenliste hat nunmehr folgendes Aussehen:

9:24,89 Müller Anni	81	10:08,8 Schrott Angelika	72
9:29,15 Weilharter Doris	81	10:12,86 Zenz Erika	81
9:33,12 Hozang Isabella	81	10:15,4 Reiter Marion	81
9:42,97 Springer Maria	81	10:15,98 Ehrle Andrea	81
9:50,0 Opelka Jutta	80	10:27,8 Reindl Irmgard	80
10:03,2 Sattelberger B.	79	10:28,6 Kirchlhuber Ch.	74

Männer: 1000 m: 1. Millonig Dietmar, 55 (SVS-BAWAG) 29:22,99
2. Hartmann Gerhard, 55 (SV Reutte) 29:27,56, 3. Gruber Hannes, 59 (SVS-BAWAG) 30:12,85, 4. Haas Hubert, 59 (doubrava) 31:20,48, 5. Schatz Peter, 58 (LAC Wolfsberg) 31:25,39, 6. Mattersberger Ulrich, 54 (U. Lienz) 31:39,21, 7. Ringhofer Hans, 56 (WAT) 32:00,50, 8. Stelmüller Erich, 58 (ULC Linz-Oberbank) 32:09,84, 9. Soos Rainer, 54 (KLC) 32:37,90, 10. Wotowa Reinhold, 49 (UKJ Wien) 32:39,47.

Frauen: 3000 m: 1. Weilharter Doris, 52 (ATSVI) 9:29,15, 2. Hozang Isabella, 63 (SVS) 9:33,12, 3. Springer Maria, 51 (KLC) 9:42,97, 4. Opelka Jutta, 58 (Cricket) 10:08,01, 5. Zenz Erika, 64 (ATSE Graz) 10:12,86, 6. Hattenberger Doris, 65 (KAC) 10:37,04, 7. Kunschitz Claudia, 67 (DSG Maria Elend) 10:53,87, 8. Steiner Hertha, 66 (doubrava) 10:54,17, 9. Schiegl Judith, 52 (Reichsbund) 10:55,64.

Peter Schwarzenpoller lief am 3. Oktober in Hollabrunn über 3000 m mit 8:51,15 NÖLV-Jugendrekord (Gerda Haas 100 m 12,53, 200 m 25,22) und am 6. Oktober in St. Pölten über 300 m Hürden mit 37,5 österreichischen Jugendrekord (Erich Schöndorfer 1000 m 2:34,8, 3000 m Hindernis 9:30,3).

Aus Österreichs Bundesländern

BURGENLAND

Bei dem vom Eisenstädter LC am 20. September in Rust organisierten „6. Alois Wagner-Gedenkmeeting“ erzielte Ernst Krottendorfer (Jg. 64, ULB Wien) im Kugelstoß mit 14,93 m neuen Wiener Jugendrekord. Auch in den anderen Bewerben konnten sich vor allem die Werfer hervortun:

Männer: Hoch: 1. Kaiser (ELC) 1,99, 2. W. Leonhardt (D. Kaltenbrunn) 1,90 – Weit: 1. Summer (Wildschek) 6,77, 2. Wagenknecht (ULB Wien) 6,75, 3. Deutsch (D. Kaltenbrunn) 6,52 – Drei: 1. Stummer 14,19, 2. Deutsch 13,65 – Kugel: 1. Koller (SV Herzmannsky) 14,83, 2. Jagenbrein (ULB Wien) 13,41 – Diskus: 1. Koller 43,78, 2. Matous jun. (ULB Wien) und Taucher (D. Kaltenbrunn) 42,80 – **Frauen:** Weit: 1. Wendl (ELC) 5,26, 2. Wagenknecht 5,18 – Kugel: 1. Jagenbrein 13,36, 2. Stepan (alle ULB Wien) 10,83 – Diskus: 1. Schramseis (Cricket) 43,78, 2. Jagenbrein 39,08 – Speer: 1. Wendl 43,02, 2. Jost (D. Kaltenbrunn) 34,98 – **Weibliche Jugend:** Kugel: 1. Haupt (UKJ Wien) 10,69.

KÄRNTEN

Klagenfurt, 15. 8.: **Männer:** 200 m: 1. Gulle (SGS Spittal) 22,67 – 1. Fercher (TLFC) 1,89 – Diskus: 1. E. Frank 43,32 – **Frauen:** 200 m: 1. Petutschnig (beide KLC) 24,82, 2. Blüm (SGS Spittal) 26,32 – Weit: 1. Kucher (KAC) 5,53 – **Weibliche Junioren:** 300 m Hürden: 1. Blüm 46,82 – **Männliche Jugend:** 300 m Hürden: 1. Fercher 39,81, 2. Oberrauer (KLC) 40,41.

Klagenfurt, 27. 8.: **Männer:** Kugel: 1. E. Frank 14,16 – Diskus: 1. G. Frank 58,90, 2. E. Frank 44,72 – **Frauen:** Kugel: 1. Oitzinger (alle KLC) 10,16.

Erik Frank (Jg. 61, KLC) erzielte am 29. August in Tarvis im Diskuswurf mit 46,28 m persönliche Bestleistung und wurde damit Vierter. Sein Bruder Georg gewann mit 57,86 m.

Am 7. September begann Georg Frank in Klagenfurt seine Rekordserie im Diskuswurf, die zu zwei österreichischen Rekorden führte, mit dem Kärntner Rekord von 60,84 m (2. Eder/HCK 39,04 m). Elvira Sammt warf den Frauendiskus 44,60 m.

Am 9. September warfen in Klagenfurt den Diskus Georg Frank 60,14 m (2. E. Frank 45,46 m) und Elvira Sammt 44,26 m Herbert Schretter (Jg. 66, alle KLC) erzielte im Stabhochsprung mit 3,05 m Kärntner Schülerbestleistung.

Am 11. September erzielte Georg Frank mit 61,42 m seinen zweiten Kärntner Rekord in diesem Jahr im Diskuswurf. Elvira Sammt warf 42,78 m. Im Stabhochsprung verbesserte Robert Schretter mit 3,10 m seine erst zwei Tage alte Kärntner Schülerbestleistung im Stabhochsprung.

Die Auswahl Sloweniens gewann am 18./19. September in Klagenfurt einen Jugendvergleichskampf mit 141 Punkten vor Friaul-Julisch Venetien (109,5 Punkte) und Kärnten (67,5 Punkte). Die besten Leistungen für Kärnten gab es bei der weiblichen Jugend: 100 m: 1. Stückler 12,7 – 200 m: 2. Stückler 25,9 – 800 m: 3. Schöffmann 2:25,2 – 80 m Hürden: 1. Skvara 12,2 – Hoch: 1. Skvara 1,70.

Am 2. Oktober kam Georg Frank in Klagenfurt mit dem Diskus mit 62,82 m abermals in Rekordnähe. Weitere Ergebnisse: **Männer:** 100 m: 1. Hegenbart 11,09 – 200 m: 1. Hegenbart 22,43, 2. Dullnig 22,92 – **Frauen:** Diskus: 1. Oitzinger (Jg. 66, alle KLC) 33,56.

NIEDERÖSTERREICH

Athleten des ZSV ÖMV starteten am 23. August bei einem sehr gut besetzten Nachwuchsmeeting von VASAS-Budapest und verzeichneten sogar einen Sieg, durch Kurt Kriegl (Jg. 62) über 110 m Hürden in 15,6.

Der Turnverein Baden veranstaltete am 26. August auf der Kunststoffanlage der Pädagogischen Akademie sein Sommermeeting: **Männer:** Weit: 1. Jirak (TV Piesting) 6,62 – Kugel: 1. Weitzl (SVS-BAWAG) 16,48 – **Frauen:** Kugel: 1. Haupt (UKJ Wien) 10,57 – **Weibliche Schüler:** Kugel: 1. Haupt 11,92.

Die Union St. Pölten veranstaltete am 27. August ein weiteres der so beliebten Abendmeetings. Peter Schwarzenpoller (Jg. 64, U. St. Pölten) verbesserte dabei den NÖLV-Jugendrekord über 300 m Hürden auf 38,01.

Männer: 100 m: 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 11,31 – 200 m: 1. Futterknecht 22,65, 2. Schwarzenpoller 22,90 – 1000 m: 1. J. Stando (ULC Wildschek) 2:33,9, 2. Raffelsberger (TUS Kremsmünster) 2:34,2 – Diskus: 1. Hölbl (Wiener Berufsschulen) 40,00 – **Frauen:** 400 m: 1. Albin (Cricket) 60,38 – Kugel: 1. Marakovits 10,71 – Speer: 1. Sinkovits (beide D. Kaltenbrunn) 38,20, 2. Beydi (Reichsbund) 34,74, 3. Marakovits 34,60.

SVS-BAWAG veranstaltete am 2. September in Schwechat ein internationales Nachwuchsmeeting (mit Athleten aus der Partnerstadt Gladbeck), das auch Bewerbe der Allgemeinen Klasse beinhaltete. Ernst Krottendorfer (Jg. 64, ULB Wien) erzielte im Diskuswurf mit 46,36 m Wiener Jugendrekord.

Männer: 100 m, RW 0,9: 1. Peikoff (Wildschek) 11,47 – 200 m, RW 0,9: 1. Hutter (SVS-BAWAG) 22,80, 2. Peikoff 22,99 – Diskus: 1. Koller (SV Herzmannsky) 45,70 – Speer: 1. Hetlinger (feh) 50,74 – **Männliche Jugend:** 100 m, RW 1,0: 1. Zumer 11,58 – Hoch: 1. G. Zweier (beide Wildschek) 1,91, 2. Grössinger (Weinland) 1,85 – **Männliche Schüler:** 800 m: 1. Chytil (SVS-BAWAG) 2:13,03, 2. Haßler (OMV) 2:13,14 – Stab: 1. Minhard (SVS) 3,60 – Speer: 1. Wollinger (ASKÖ Hainfeld) 49,58.

Frauen: 100 m, RW 1,3: 1. Domonkos (ULB Wien) 13,12, 2. Aigner (ÖTB Wien) 13,14 – Kugel: 1. Jagenbrein (ULB Wien) 13,18, 2. R. Scharbl (Weinland) 11,25, 3. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 10,88 – Diskus: 1. Jagenbrein 41,48, 2. Grabner 39,42, 3. Haupt (UKJ Wien) 36,30 – Speer: 1. Aigner 40,48, 2. R. Scharbl 39,70 – **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Holy (WAT Stadlau) 1,62, 2. Seitzl (ULB Wien) 1,62, 3. Ruß 1,56 – Weit: 1. Proidl (beide SVS-BAWAG) 5,15 – **Weibliche Schüler:** 100 m: 1. Tröger (Weinland) 12,86, 2. Dorfstetter (SVS-BAWAG) 13,05 – 80 m Hürden: 1. Havlik (Weinland) 12,97, 2. Hauser (ULC Tulln) 13,14 – Kugel: 1. Haupt (UKJ Wien) 12,22.

SALZBURG

An dem von der LG HYPOBANK Saalfelden-Zell am See am 30. Juli in Saalfelden veranstalteten Abendmeeting dominierten die Athleten von Union Landhaus-Brigittenau aus Wien:

Männer: Kugel: 1. Jagenbrein 13,26 – Diskus: 1. Jagenbrein 38,96, 2. Krottendorfer 38,24 – **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Krottendorfer 14,29 – **Frauen:** 100 m: 1. Seitzl (alle ULB Wien) 13,3 – 1500 m: 1. Auer (U. Weißbach) 5:09,22 – Hoch: 1. Seitzl 1,55 – Kugel: 1. Jagenbrein (ULB Wien) 14,05 – Diskus: 1. Jagenbrein 45,78.

Salzburg, 15. 8.: **Männer:** Hoch: 1. Kalß (ÖTB) 1,95, 2. Kriffler (A. Steyr) 1,90, 3. Giger 1,85 – Weit: 1. Giger 6,49 – Speer: 1. Spann (beide U) 59,92, 2. Pixner (ÖTB) 51,56.

Josef Hohenwarter (U. Weißbach) gewann am 28. August den 10000 m Lauf der Salzburger ASKÖ-Meisterschaften in 31:16,5.

In Salzburg wurden am 9. September die Landesmeisterschaften über 10000 m für Männer und 3000 m für Frauen durchgeführt:

Männer: 10000 m: 1. Pfeifenberger (U) 31:20,8, 2. J. Hohenwarter (U. Weißbach) 31:23,5, 3. Heitzmann (U) 32:55,7, 4. Auer (U. Weißbach) 33:03,6, 5. Holzleitner (U) 33:13,3 – **Frauen:** 3000 m: 1. Zirknitzer (U) 10:47,15, 2. Auer (U. Weißbach) 11:07,22.

Andreas Ceconi (Jg. 63, U. Salzburg) verbesserte am 12. September in Rosenheim den Salzburger Juniorenrekord über 1000 m auf 2:30,1 (bisher 2:31,2 Peter Bründl).

STEIERMARKE

Die Leistungen beim internationalen Meeting am 19. September in Leibnitz mit Gästen aus Jugoslawien litten unter dem schlechtem Wetter:

Männer: 100 m: 1. Kapicka/J 11,09, 2. Göschl (Post Graz) 11,21 – Weit: 1. Cerovsky/J 7,18, 2. Prenner (Post Graz) 6,87, 3. Florian (USSV Graz) 6,78, 4. Suppan (Post Graz) 6,55 – Stab: 1. Flejbergk/J 4,80, 2. Hadinger/J 4,70, 3. Palz (USSV Graz) 4,60, 7. H. Regensburger (U. Klagenfurt) 3,80, 8. Prenner 3,80 – Kugel:

1. Weitzl (SVS-BAWAG) 16,48 — Speer: 1. Kobosil/J 67,98, 2. Bauly 55,84, 3. Tattermus (beide U. Leibnitz) 52,24 — Diskus: 1. Weitzl 52,64 — **Männliche Jugend:** 110 m Hürden: 1. Schrötter (alle U. Leibnitz) 15,82.

TIROL

Innsbruck, 28. 6.: **Männer:** Diskus: 1. Arlt 43,66 — **Männliche Schüler:** 1. Stockklausner (beide IAC) 42,00 (Tiroler Schülerbestleistung).

Reutte, 8. 7.: **Männer:** Hoch: 1. Koch 1,95, 2. Witting 1,90 — **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Reiter (alle SV Reutte) 1,65.

Tiroler Athleten starteten am 16. August in Bad Aibling:

Männliche Jugend: 1000 m: 1. Gruber/D 2:31,6 2. Vogler/D 2:31,7, 11. Grünbacher (Jg. 64, TI) 2:39,1 — **Frauen:** 800 m: 1. Adler/D 2:16,8, 2. Widmann (Jg. 64, LCTI) 2:19,5 — **Weibliche Schüler:** 800 m: 1. Hadel/D 2:16,8, 7. Loinger (Jg. 68, LCTI) 2:33,9.

Gerhard Hartmann (SV Reutte) konnte sich auch über 1000 m verbessern — am 5. September in Reutte auf 2:25,8. Er siegte vor Josef Scharmer 2:31,5, Gerhard Holz knecht 2:34,0 und Hannes Norz (alle TI) 2:35,2.

Dr. Klaus Mayramhof gewann am 12. September beim „19. Fritz Oertl-Gedächtnissportfest“ in Rosenheim die 400 m in 49,2.

VORARLBERG

Arno Rupp (TS Fussach) warf am 10. Juli in Meersburg am Bodensee den Diskus 53,02 m, Andrea Ehrle lief am 31. Juli in Zofingen die 400 m in 59,09 und am 2. August in Baden die 400 m Hürden in 65,89, Markus Gasser (beide ULC Mäser) die 100 m in 11,48, die 200 m in 23,07 und die 110 m Hürden in 15,65 (am 2. 8.).

St. Gallen, 15. 8.: **Männer:** 100 m: 1. Fähnrich/Sz 10,53 ... E. Rupp (Bregenz) 11,44 — 200 m: 1. Breitenmoser/Sz 22,37 ... E. Rupp 23,08 — 110 m Hürden: 1. Heim/Sz 15,37, 2. E. Rupp 15,56 — Diskus: 1. A. Rupp 50,86 — **Männliche Junioren:** Kugel: 1. Mathis (Hohenems) 14,83 — Diskus: 1. Löhr/Sz 40,42, 2. Mathis 40,20 — **Männliche Jugend:** 100 m: 1. E. Rhomberg 11,18 — 200 m: 1. E. Rhomberg 22,41 — 110 m Hürden: 1. Rothenbücher (beide Montfort) 15,37 — Hoch: 1. Vuk/Sz 1,94, 4. Gotwald 1,85 — Drei: 1. G. Rhomberg (beide Dornbirn) 12,62 — Speer: 1. König (Mäser) 52,88, 3. Gotwald 49,72.

Frauen: 200 m: 1. Keller/Sz 24,39, 2. Maier (Bregenz) 24,59 — Hoch: 1. Schedler/Sz 1,65, 2. Ehrle 1,60 — Weit: 1. Maier 5,87 — **Weibliche Junioren:** 200 m: 1. Stutz (Mäser) 25,47 — Weit: 1. Schweizer/D 5,46, 3. Stutz 5,15 — Kugel: 1. Rumpelnig (Mäser) 11,19 — Diskus: 1. Meienberg/Sz 34,80, 2. Schmid (Hard) 32,28 — **Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Buxbaum (Höchst) 12,39 — 100 m Hürden: 1. Schertler (Fussach) 15,83 — 300 m Hürden: 1. Schwärzler (Mäser) 46,92 — Hoch: 1. Längle (Klaus) 1,60, 3. Hoch (Mäser) 1,55 — Weit: 1. Schertler 5,37, 3. Längle 5,14.

Am 2. September egalisierte Elmar Rhomberg (Jg. 64) in Rankweil über 60 m mit 7,14 den Vorarlberger Jugendrekord und gab es folgende weitere beachtenswerte Ergebnisse: **Männer:** Kugel: 1. Boddenmüller (Montfort) 15,38 — Diskus: 1. Bodenmüller 43,80 — **Frauen:** Weit: 1. Helfenbein (Hohenems) 5,52.

Ravensburg, 5. 9.: **Männer:** 110 m Hürden, GW 2,5: 1. E. Rupp 15,2, 3. G. Benedikt 15,5 — Hoch: 1. K. Benedikt 2,05 — **Männliche Jugend:** 3000 m: 1. Lässer (Dornbirn) 9:14,5 — **Weibliche Jugend:** 100 m, GW 1,7: 1. Buxbaum 12,3.

Dornbirn, 9. 9.: **Männer:** 300 m: 1. Tavernaro (Gisingen) 34,65 — Speer: 1. Folie (Dornbirn) 52,70, 2. Maurer (Montfort) 51,76 — **Weibliche Jugend:** 200 m: 1. Buxbaum 25,79.

Dornbirn, 16. 9.: **Männer:** 1. Zischg (Mäser), 1:58,00, 2. Urban (Jg. 64, Gisingen) 1:58,03 — 2000 m: 1. H. Forster 5:29,87 (Vorarlberger Rekord!), 2. G. Forster (beide Lochau) 5:47,15, 3. Spiegel (Gisingen) 5:55,41, 4. Schrittmesser (Jg. 66, Dornbirn) 5:56,29 (Vorarlberger Schülerbestleistung) — Diskus: 1. Mathis 43,94 — **Männliche Schüler:** 800 m: 1. Seeber (Gisingen) 2:06,26.

WIEN

Der Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen und sein ambitionierter Sportreferent, Ing. Wilhelm Fischer, sind durch die Installation einer Leichtathletiksektion nicht nur bemüht, Berufsschüler unserer Sportart zuzuführen, sondern bieten durch die Abhaltung von Meetings im Wiener Stadion auch den Athleten anderer Vereine oftmals günstige Startmöglichkeiten:

1. Juli: Männer: 5000 m: 1. F. Schestack (ÖTBW) 15:21,8, 2. Dr. Lang (U. Purgstall) 15:41,7 — **Männliche Jugend:** 1000 m: 1. Wind (Polizei Wien) 2:41,1, 2. Braunias (Berufsschulen) 2:41,4 — **Frauen:** 3000 m: 1. Schiegl (Reichsbund) und Wieser (vereinslos) 11:02,3 — **Weibliche Junioren:** 1500 m: 1. Ankner 5:15,9 — **Weibliche Jugend:** 1500 m: 1. Schreder (Jg. 68, beide UKJ) 5:20,5.

30. Juli: Männer: 1000 m: 1. Huber (Polizei Wien) 2:33,0, 2. H. Jauk (MLG) 2:34,9, 3. Fischer (WAT Stadlau) 2:37,3, 4. Braunias 2:40,7, 5. Norz 2:41,3 — **Männliche Jugend:** 1500 m Hindernis: 1. Svaricek (beide Berufsschulen) 4:45,0.

30. August: Männer: 1000 m: 1. J. Stando (Wildschek) 2:29,3, 2. Muck (WAT) 2:35,8, 3. F. Schestack 2:36,5, 4. Schmegal (ULB) 2:41,3 — 3000 m: 1. Dvorak (ÖTBW) 9:11,6 — 5000 m: 1. H. Jauk 15:24,7 — **Männliche Junioren:** 1000 m: 1. R. Schestack (ÖTBW) 2:41,6, 2. Fida (Berufsschulen) 2:42,5 — **Männliche Jugend:** 1. S. Jauk (MLG) 2:38,3, 2. Samide (Cricket) 2:43,6 — 3000 m: 1. Braunias 9:32,4.

Melitta Aigner erzielte am 8. August bei einem Siebenkampf im Wiener Stadion 5493e Punkte, wobei sie im Speerwurf mit 46,14 m gefiel (15,49 - 14,48 - 1,71 - 26,89 - 5,31 - 46,14 - 2:28,73).

Wien, 20. 8.: **Männer:** Diskus: 1. Neudolt (Cricket) 53,72, 2. Edlhofer (ÖTBW) 43,68, 3. Matous jun. (ULB) 42,84 — Hammer: 1. Gassenbauer (Wildschek) 56,12 — **Männliche Jugend:** Hammer: 1. Frauenberger (Cricket) 41,54.

UKJ Wien veranstaltete am 27. August auf der Aschenbahn der traditionsreichen Sportstätte Marswiese bei kühlem und windigem Wetter einen gut besetzten 10000 m-Lauf: 1. Brunner (LCTI) 32:16,3, 2. Neuwirth 32:20,2, 3. Churanek (beide Cricket) 32:30,0, 4. Wotawa 32:35,1, 5. Krobath (beide UKJ) 33:21,2.

Wien, 4. 9.: **Männer:** 800 m: 1. M. Arbter (Jg. 65, Wildschek) 2:01,6 — Hoch: 1. Bielitz (WAT Stadlau) 1,88 — **Männliche Jugend:** 110 m Hürden: 1. Assmann (Wildschek) 15,7 — **Weibliche Jugend:** Speer: 1. Wobornig (Jg. 65, ÖTBW) 33,62, 2. Gras (Jg. 67, WAT Stadlau) 33,56.

Der ULC Wildschek gewann am 3. Oktober im Wiener Stadion einen Vergleichskampf gegen die LG Frankfurt bei der männlichen Jugend 56:40, verlor allerdings bei der weiblichen Jugend 25:57. Die besten Leistungen: **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Zumer 11,45 — 200 m: 1. Zumer 22,97 — 800 m: 1. M. Arbter 2:01,18 — 110 m Hürden: 1. Metz 15,52 — Hoch: 1. G. Zweier 1,86, 2. Slach 1,83 — Weit: 1. Metz 7,02 — 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek (Slach-Metz-Zumer-Assmann) 44,22 — **Weibliche Jugend:** 800 m: 1. Buzzi (alle ULC Wildschek) 2:24,80 — Hoch: 1. Höfer 1,63 — Weit: 1. Eyrich (beide Frankfurt) 5,44.

Claudia Gras (Jg. 67, WAT Stadlau) sprang am 3. Oktober in Wien-Favoriten (Kunststoff) 1,60 m hoch und 5,25 m weit. Eine Woche danach erzielt sie mit 3572 Punkten Wiener Schülerbestleistung im Fünfkampf!

Werfermeeting in Bad Ischl

Bei dem am 27. September in Bad Ischl ausgetragenen 8. Werfermeeting traf ein Großteil der österreichischen Elite das letzte Mal in dieser Saison aufeinander:

Männer: Kugel: 1. Pink (KSV) 15,11, 2. E. Grössinger (U. Salzburg) 14,11 — Diskus: 1. Pink 50,94, 2. E. Grössinger 47,88, 3. Sechser 44,64, 4. Liebinger (beide A. Gratkorn) 42,56 — Speer: 1. Kritzingner (ATSV Linz) 58,94 — Hammer: 1. Pötsch (USSV Graz) 60,00, 2. Beierl (SVS) 58,26, 3. Gassenbauer (ULC Wildschek) 55,80 — **Männliche Junioren:** Kugel: 1. Nebl (ATSV Linz) 14,39 — Diskus: 1. Nebl 44,46 — Hammer: 1. Beierl 57,74, 2. Surek (SVS) 51,64 — **Männliche Jugend:** Kugel: 1. Nebl 16,74, 2. Knauseder (Ried) 12,36 — Diskus: 1. Nebl 47,20, 2. Grill (Bad Ischl) 34,44 — Speer: 1. Gföllner (Ried) 45,44 — Hammer: 1. Grill 46,30 — **Männliche Schüler:** Kugel: 1. Bauchinger (Ried) 11,28 — Diskus: 1. David 31,48 — Speer: 1. Siller (beide U. Salzburg) 44,74, 2. Bauchinger 42,08 — Hammer: 1. Hofstädter (SVS) 49,32 (!).

Frauen: Kugel: 1. K. Danninger (Ried) 12,33, 2. Weber 11,09 — Diskus: 1. Schramseis (beide Cricket) 46,04, 2. Weber 39,38 — Speer: 1. K. Danninger 40,66, 2. M. Danninger (Ried) 37,16 — **Weibliche Junioren:** Kugel: 1. Höllmüller/D 11,93, 2. Schramseis 11,41 — Diskus: 1. Schramseis 46,42, 2. A. Käfer 37,64 — **Weibliche Jugend:** Kugel: 1. A. Käfer 11,30, 2. C. Käfer 10,29 — Diskus: 1. A. Käfer 36,62, 2. Lehmann (alle ATSV Linz) 33,74 — Speer: 1. Bauer/D 41,86, 2. Lehmann 34,50 — **Weibliche Schüler:** Kugel: 1. Haupt (UKJ Wien) 12,29, 2. C. Käfer 12,14, 3. Lehmann 11,42 — Diskus: 1. Haupt 35,22 — Speer: 1. Lehmann 34,30.

Österreichische Bestenliste 1981 Stand: 15. Oktober 1981

Männer:

100 m:

10,54	Jokl Roland
10,72	Mayr Josef
10,72	Purkrabek Bernhard
10,78	Dallinger Erich
10,78	Zweier Robert
10,81	Berger Andreas
10,83	Hostinar Thomas
10,91	Oberreiter Gerhard
10,7	Mayramhof Jörg
10,94	Massing Gernot

200 m:

21,15	Jokl Roland
21,82	Purkrabek Bernhard
21,86	Göschl Wolfgang
21,93	Rhomberg Elmar
21,99	Tavernaro Herwig
21,99	Mayr Josef
22,03	Zweier Robert
22,04	Dallinger Erich
22,04	Glösl Peter
besser mit Rückenwind:	
21,64	Hutter Heinz
21,79	Tavernaro Herwig
21,82	Glösl Peter

400 m:

47,62	Tavernaro Herwig
48,57	Glösl Peter
48,72	Rhomberg Elmar
48,82	Hutter Heinz
48,90	Schwarzenpoller P.
48,90	Zettl Alois
49,10	Futterknecht Thomas
49,17	Zeilbauer Sepp
49,17	Kerbl Bernhard
49,2	Mayramhof Klaus

800 m:

1:48,77	Nemeth Robert
1:49,72	Millonig Dietmar
1:49,73	Konrad Wolfgang
1:50,75	Schwarzenpoller P.
1:50,76	Röthel Horst
1:51,25	Tavernaro Herwig
1:52,40	Unterkofler Helmut
1:52,80	Archer Manfred
1:53,0	Pessentheiner W.
1:53,0	Jochum Gerhard
1:53,02	Altersberger Rudolf

1500 m:

3:35,8	Nemeth Robert
3:43,57	Millonig Dietmar
3:44,61	Konrad Wolfgang
3:48,43	Hartmann Gerhard
3:48,77	Schwarzenpoller P.
3:50,35	Altersberger Rudolf
3:53,09	Miedler Gerald
3:53,44	Pfeifenberger Peter
3:53,47	Forster Hubert
3:53,86	Stando Josef

5000 m:

13:22,68	Millonig Dietmar
13:36,73	Nemeth Robert
13:47,24	Hartmann Gerhard
14:27,90	Gruber Hannes
14:30,83	Altersberger Rudolf
14:47,24	Praschberger Balth.
14:45,07	Pfeifenberger Peter
14:53,41	Forster Hubert

10000 m:

28:28,64	Millonig Dietmar
29:27,56	Hartmann Gerhard
29:35,83	Nemeth Robert
30:06,0	Kovacs Josef
30:12,85	Gruber Hannes
30:59,00	Haas Hubert
31:00,43	Benkö Julius
31:10,6	Altersberger Rudolf
31:13,98	Praschberger Balth.
31:16,5	Hohenwarter Josef

110 m Hürden:

14,20	Kreiner Herbert
14,69	Rümmele Felix
14,74	Zeilbauer Sepp
14,74	Kaspar Günther
14,78	Mayramhof Jörg
14,82	Lechner Reinhard
14,85	Werthner Roland
14,97	Jacobi Helmut
besser mit Rückenwind:	
14,61	Rümmele Felix
14,84	Sterrerr Franz

400 m Hürden:

51,62	Rümmele Felix
52,44	Zettl Alois
52,99	Gulle Klaus
53,51	Futterknecht Thomas
53,56	Koch Michael
53,57	Kerbl Bernhard
53,93	Schwarzenpoller P.
54,11	Lagler Andreas

3000 m Hindernis:

8:42,98	Nemeth Robert
8:50,36	Konrad Wolfgang
8:54,58	Pfeifenberger Peter
9:07,91	Gruber Hannes
9:17,09	Gradinger Karl
9:18,17	Pierer Gerhard
9:19,43	Haas Hubert
9:20,2	Altersberger Rudolf
9:20,63	Gaar Alfred
9:22,66	Stelzmüller Erich

Hoch:

2,18	Tschirk Wolfgang
2,17	Wittgruber Gottfried
2,15	Steiner Andreas
2,13	Prenner Werner
2,10	Ryba Daniel
2,10	Meth Robert
2,09	Zeilbauer Sepp
2,07	Benedikt Kurt
2,06	Sterrerr Franz
2,05	Kaiser Roland
2,05	Einberger Markus

Weit:

7,53	Steiner Andreas
7,35	Prenner Werner
7,25	Kager Gerald
7,24	Zeilbauer Sepp
7,23	Wittgruber Gottfried
7,22	Florian Harald
7,21	Ronge Adi
7,17	Sterrerr Franz
7,16	Birnleitner Thomas
7,14	Stummer Alfred

besser mit Rückenwind:	
7,25	Ronge Adi

Stabhoch:

5,30	Lechner Reinhard
5,11	Kager Gerald
5,10	Fehringer Hermann
5,01	Palz Siegfried
4,90	Klocker Robert
4,80	Peyker Ingo
4,60	Zeilbauer Sepp
4,50	Gebauer Oliver
4,40	Werthner Roland
4,40	Werthner Georg

Drei:

15,30	Werthner Georg
15,12	Libal Heinrich
15,12	Stummer Alfred
15,02	Florian Harald
14,42	Werthner Roland
14,42	Adler Wolfgang
14,39	Palz Siegfried
14,35	Fercher Christian

besser mit Rückenwind:

15,41	Libal Heinrich
15,35	Werthner Georg
15,00	Ronge Adi
14,61	Werthner Roland
14,51	Palz Siegfried
14,41	Fercher Christian

Kugel:

18,64	Weitzl Erwin
16,88	Neudolt Hermann
16,09	Bodenmüller Klaus
16,08	Pink Johann
16,08	Bialonczyk Wolf
16,00	Soudek Ernst
15,90	Mathis Alexander
15,77	Zeilbauer Sepp

Diskus:

63,32	Frank Georg
57,60	Weitzl Erwin
56,88	Neudolt Hermann
54,08	Rupp Arno
52,00	Eichinger Johann
51,28	Pink Johann
51,16	Matous Johann sen.
49,92	Grössinger Ernst

Speer:

70,78	Malle Wilhelm
70,36	Werthner Georg
68,18	Spann Wolfgang
67,14	Schönbichler Helmut
64,38	Zeilbauer Sepp
62,78	Schwaiger Klaus
61,84	Waltenspiel Stefan
61,62	Arlt Herbert

Hammer:

65,72	Lindner Johann
62,52	Pötsch Hans
60,36	Beierl Michael
59,78	Nöbauer Ernst
59,10	Laggner Stefan
58,98	Gassenbauer Gottf.
58,48	Surek Peter
55,50	Eibinger Robert

Zehnkampf:

8191e	Zeilbauer Sepp
7825e	Werthner Georg
7287e	Spann Wolfgang
7229e	Sterrerr Franz
7180e	Eder Philipp
7115e	Werthner Roland
7048e	Polzer Haymo
7011e	Lechner Reinhard

Frauen:

100 m:

11,77	Prenner Petra
11,85	Sallmayer Helga
11,89	Haest Brigitte
12,00	Maier Edith
12,13	Brüstle Ingeborg
12,14	Haas Gerda
11,9	Storer Michaela
11,9	Rumpelnig Andrea
12,20	Petutschnig Elisabeth
12,21	Turza Ulli

200 m:

24,27	Sallmayer Helga
24,32	Petutschnig Elisabeth
24,38	Mühlbach Andrea
24,52	Maier Edith
24,59	Haas Gerda
24,93	Lausmann Gabi
24,95	Prenner Petra
24,99	Buxbaum Renate
25,05	Turza Ulli
25,07	Brüstle Ingeborg

besser mit Rückenwind:

24,28	Haas Gerda
24,31	Mühlbach Andrea
24,47	Prenner Petra
24,68	Turza Ulli
24,81	Lausmann Gabi
24,83	Brüstle Ingeborg

400 m:

54,31	Mühlbach Andrea
55,00	Petutschnig Elisabeth
55,05	Birk Christine
55,19	Haas Gerda
57,05	Lausmann Gabi
57,3	Stückler Gerlinde
57,44	Weilharter Doris
57,80	Schinzl Silvia
57,96	Aigner Melitta
58,23	Stutz Christine

800 m:

2:06,09	Weilharter Doris
2:07,02	Müller Anni
2:08,27	Ronge Helga
2:08,79	Mühlbach Andrea
2:10,79	Hozang Isabella
2:11,41	Springer Maria
2:11,7	Birk Christine
2:12,43	Reiter Marion

1500 m:

4:12,94	Weilharter Doris
4:17,78	Müller Anni



AMERIKAS NR. 1 SPORTSCHUH

Olympiasieger – Weltrekorde – Staatsmeister

American Sports – Vertriebs Ges. m. b. H.

A-5020 Salzburg, Sterneckstraße 55

Telefon (0 62 22) 71 7 71

4:23,68 Hozang Isabella
4:31,53 Springer Maria
4:32,89 Reiter Marion
4:35,09 Opelka Jutta
4:35,49 Ronge Helga
4:36,07 Ehrle Andrea

3000 m:

9:24,89 Müller Anni
9:29,15 Weilharter Doris
9:33,12 Hozang Isabella
9:42,97 Springer Maria
9:50,4 Opelka Jutta
10:12,86 Zenz Erika
10:15,98 Ehrle Andrea
10:32,71 Reiter Marion
10:37,04 Hattenberger Doris

100 m Hürden:

13,90 Prenner Petra
14,32 Frühstück Karin
14,42 Kleindl Ulrike
14,64 Marschall Gabi
14,76 Lechner Riki
14,80 Spießlehner Sabine
15,02 Skvara Sabine
15,05 Rumpelnig Andrea

besser mit Rückenwind:

14,54 Marschall Gabi
14,75 Spießlehner Sabine

400 m Hürden:

61,13 Ledl Eveline
61,96 Aigner Melitta
62,7 Sterrer Silvia
63,49 Blüm Anita
63,78 Schalk Ingrid
63,96 König Brigitte
64,75 Emberger Brigitte
64,7 Ronge Helga

Hoch:

1,78 Skvara Sabine
1,78 Ruzicka Eveline
1,75 Hauser Martina
1,74 Beydi Petra
1,74 Aigner Melitta
1,73 Prenner Petra
1,73 Pargfrieder Helga
1,72 Seidl Sabine
1,72 Kirchmann Sigrid
1,71 Marschall Gabi

Weit:

6,32 Prenner Petra
6,20 Maier Edith
5,95 König Margit
5,85 Frühstück Karin
5,83 Spießlehner Sabine
5,79 Plaikner Silvia
5,74 Rumpelnig Andrea

5,73 Samitz Christine
5,72 Bogataj Eva
5,70 Csar Susanne

besser mit Rückenwind:

6,33 Prenner Petra
6,24 Maier Edith
6,17 König Margit
6,04 Spießlehner Sabine
5,87 Plaikner Silvia
5,85 Helfenbeine Regina
5,82 Samitz Christine
5,78 Csar Susanne

Kugel:

15,28 Aigner Melitta
14,16 Pargfrieder Helga
14,07 Jagenbrein Stefanie
13,16 Lechner Riki
12,69 Danninger Karin
12,62 Hofer Erika
12,48 Prenner Petra
12,18 Habisohn Irene
12,16 Samitz Christine
12,15 Schramseis Maria

Diskus:

49,70 Habisohn Irene
48,24 Jagenbrein Stefanie
47,96 Hubner Gitta

47,52 Schramseis Maria
47,30 Braun Susanne
45,36 Sammt Elvira
44,68 Weber Ursula
44,16 Gleich Sabine
42,14 Grabner Christa

Speer:

54,24 Janko Eva
47,90 Kaiser Edeltraud
47,36 Längle Veronika
47,06 Schaden Doris
46,50 Wendl Elisabeth
46,74 Aigner Melitta
45,68 Danninger Karin
44,98 Kucher Sissy
44,60 Kirchmann Sigrid
43,76 Scharbl Roswitha

Siebenkampf:

5832e Aigner Melitta
5170e Samitz Christine
5146 Beydi Petra
5139 Frühstück Karin
5062e Marschall Gabi
5051e Spießlehner Sabine

Korrekturen und Ergänzungen
werden gerne veröffentlicht.

Otto Baumgarten

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

Edith
Franz GZDRIY

Gessernstraße 5/4
1120 Wien

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,
VERLEGER:
Österreichischer Leichtathletik-Verband
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT
VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12
Telefon: 65 73 50
DRUCK:
Karlick KG
1200 Wien, Gerhardusgasse 26
Telefon: 33 25 75